

# Inhaltsverzeichnis

## **A Das Institut für Politikwissenschaft**

Editorial	Seite 2
Informationen für ausländische Studierende	Seite 3

## **B Informationsteil**

Personen, Adressen, Sprechzeiten	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 11
Wichtige Einrichtungen	Seite 12
Studienfachberatung	Seite 13

## **C Informationen des Fachschaftsrates**

Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät	Seite 14
Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft	Seite 15

## **D Studien- u. Prüfungsordnungen am Institut für Politikwissenschaft**

Übersicht	Seite 16
Informationen zum BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 17
Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich	Seite 20
Stundenplanung im BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 21
Informationen zum Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 26
Stundenplanung im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 28
Hinweise z. Studienablauf in d. lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 30
Stundenplanung in den lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 31
Die Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 37
Stundenplanung Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 40

## **E Veranstaltungsangebot**

Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebes	Seite 54
Abkürzungen	Seite 55
Lehrveranstaltungen mit Kommentierungen	Seite 56

## **F Prüfungsleistungen**

Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Kernbereich	Seite 100
Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Ergänzungsbereich	Seite 109
Prüfungsleistungen MA „Politik und Verfassung“	Seite 110
Prüfungsleistungen MA Gemeinschaftskunde	Seite 112
Prüfungsleistungen MA Wirtschafts- u. Sozialkunde	Seite 114
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde MS (Staatsexamen)	Seite 116
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde GYM (Staatsexamen)	Seite 118
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde BBS (Staatsexamen)	Seite 120

# Das Institut für Politikwissenschaft

## Editorial

Liebe Studierende,

wir heißen Sie am Institut für Politikwissenschaft recht herzlich zum Wintersemester 2016/17 willkommen! Unser kommentiertes Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen eine verlässliche Orientierung über unser Institut geben und dabei helfen, eine gute Auswahl aus dem Lehrangebot zu treffen. Sie finden hier alle für Sie wichtigen Informationen rund um das Studium am Institut für Politikwissenschaft. Falls Sie dennoch Lücken entdecken, informieren Sie bitte per Mail das Institutssekretariat und wir werden dies im nächsten Kommentierten Vorlesungsverzeichnis berücksichtigen!

In den Abschnitten A bis C gibt es alle Hinweise grundsätzlicher und praktischer Art; im Abschnitt E folgen detaillierte Angaben zu den im kommenden Semester angebotenen Lehrveranstaltungen. Bitte beachten Sie, dass es für die Studierenden in allen Bachelor- und Masterstudiengängen für jedes Semester genau vorgeschriebene Pflichtlehrveranstaltungen gibt. Die zur Organisation der Lehrveranstaltungen notwendigen Einschreibungen finden über das System OPAL (<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) statt. Einzelheiten dazu finden Sie in diesem Heft im Bereich der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw>). *Zusätzlich* ist es erforderlich, sich im Laufe des Semesters für jede einzelne zu absolvierende *Prüfungsleistung* über das Internet verbindlich anzumelden (<http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/>).

Die große Zahl von – derzeit – ca. 950 Studierenden der Politikwissenschaft (davon über 550 im Kern- und Ergänzungsbereich des BA, knapp 100 im Master „Politik u. Verfassung“ sowie 300 im Lehramt) hat uns schon im Wintersemester 1998/99 gezwungen, einen *numerus clausus* einzuführen. Herzlichen Glückwunsch, dass Sie es geschafft haben, an unserem Institut zu studieren! Wir kümmern uns um gute Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Sie – und umgekehrt zählen wir darauf, dass auch Sie Ihr Bestes dazu beitragen, dass Ihre Jahre an unserem Institut zu den intellektuell wie sozial besonders fruchtbaren werden. Nutzen Sie also die von uns gebotenen Bildungsmöglichkeiten, desgleichen alle Möglichkeiten studentischer Mitbeteiligung am Leben unseres Instituts und wechselseitigen Zusammenwirkens in Arbeitsgruppen, Gesprächskreisen usw.

Alles Gute im neuen Semester und für Ihr Studium überhaupt wünscht Ihnen im Namen der gesamten Dozentenschaft

Prof. Dr. Hans Vorländer

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft

## Ausländische Studierende am Institut für Politikwissenschaft

Am Institut für Politikwissenschaft studieren, was uns sehr freut, auch einige Studierende aus dem Ausland, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sie kommen entweder für ein oder zwei Semester im Rahmen von ERASMUS-Austauschvereinbarungen oder eben als Vollzeitstudierende, meist im BA- oder MA-Studiengang Politikwissenschaft.

Wer je selbst im Ausland studiert hat, der weiß: Am schönsten ist ein Auslandssemester dann, wenn man rasch vielerlei Kontakte mit Einheimischen herstellen kann; und umgekehrt kann ein Auslandssemester höchst enttäuschend sein, wenn man einfach keine Gelegenheiten findet, die Sprache des Gastlandes zu sprechen und in dessen Gesellschaft einzutauchen.

Wir wollen uns weiterhin bemühen, unseren ausländischen Studierenden das Studium an unserem Institut und den Aufenthalt in Dresden so gelungen wie möglich zu machen. Um zu erfahren, was dabei hilfreich wäre, haben wir uns mit einigen unserer ausländischen Studierenden getroffen und deren typische Probleme sowie noch ungenutzten Förderungspotenziale besprochen. Auf der Grundlage dessen wollen wir künftig wie folgt verfahren und bitten, dass möglichst viele deutsche Studierende durch eigenes Engagement zum Erfolg jener Vorhaben beitragen:

- Eine gute Idee ist es sicher, sich den **Lehrenden** zu Beginn des Semesters jeweils persönlich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung vorzustellen.
- Natürlich sollten die ausländischen Studierenden sowohl mit dem **ERASMUS-Beauftragten** der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Jürgen Müller (mail: juer-gen.mueller@tu-dresden.de) als auch mit den **Fachstudienberatern** des Instituts (s. S. 4 u. 13) Kontakt aufnehmen, und zwar selbst dann, wenn es zum Stundenplan oder Studienablauf keinen wirklichen Beratungsbedarf zu geben scheint. Erfahrungsgemäß fühlt man sich an einem Institut dann heimischer, wenn man schon einmal das eine oder andere Büro eines Lehrenden dort aufgesucht hat – und nützliche Hinweise wird man gewiss auch erhalten!
- Einige ausländische Studierende haben in begrüßenswerter Weise bereits eigenes Engagement entwickelt und Lerngruppen oder elektronische Netzwerke (z.B. **Studi-VZ**) gebildet. Kontakt zu ihnen sowie zu deutschen Studierenden vermittelt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne der jeweilige Fachstudienberater des Instituts.
- Für Hinweise auf weitere Möglichkeiten, unsere ausländischen Studierenden möglichst gut in die Gemeinschaft aller Studierenden an unserem Institut zu integrieren, sind wir dankbar. Wenden Sie sich dafür bitte an den Geschäftsführenden Direktor.

Der Geschäftsführende Direktor

Die Fachstudienberater

# Informationsteil

## Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

### Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Hans Vorländer

Institutssekretariat: v.-Gerber-Bau, R. 261, Doris Barufke,

Tel.: 463-35827, Fax: 463-37760

Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr

e-mail: Doris.Barufke@tu-dresden.de

### Fachstudienberater

*Mit Fragen zur Organisation ihres Studiums wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Studienfachberater, bei inhaltlichen Fragen zu einzelnen Veranstaltungen an die entsprechenden Professoren und Dozenten*

#### ***Studienorganisation der Fachstudiengänge***

Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey (Studienfachberatung f. **BA-Studiengang** Politikwissenschaft)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 262, Tel.: 463-31920

e-mail: Claudia.Fahron-Hussey@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-17.00 Uhr*

Sebastian Trept, MA (Studienfachberatung f. **MA-Studiengang** „Politik u. Verfassung“)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 259, Tel.: 463-35854

e-mail: sebastian.trept@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Donnerstag 9.00-12.00 Uhr (im BZW, Zellescher Weg 17, Prüfungsamt)*

#### ***Studienorganisation der Lehramtsstudiengänge***

Laura Rind-Menzel, v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 265, Tel.: 463-37441

e-mail: laura.rind-menzel@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 12.30-13.30 Uhr u.n.V.*

## Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/poltheo>

Prof. Dr. Hans Vorländer

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 231, Tel.: 463-35812, Fax: 463-37233

e-mail: Hans.Vorlaender@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 13.30-14.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

Maritta Brückner

Raum 233

Tel.: 463-35811

e-mail: maritta.brueckner@tu-dresden.de

Öffnungszeiten d. Sekretariats: MO/DO: 9-13 Uhr u. DI/MI 10.00-11.30; 13.30-16.00 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Dr. Julia Schulze Wessel

Raum 232

Tel.: 463-35800

e-mail: julia.schulze\_wessel@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Mittwoch 14.30 Uhr-15.30 Uhr*

Dr. Oliviero Angeli

Raum 226

Tel.: 463-35852

e-mail: oliviero.angeli@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Dr. Christian Wöhst

Raum 228

Tel.: 463-37505

e-mail: christian.woehst@mailbox.tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 15.00-16.00 Uhr*

Dr. Steven Schäler

e-mail: steven.schaeller@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Maik Herold

e-mail: maik.herold@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

PD Dr. Daniel Schulz

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

## Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys>

Prof. Dr. Werner J. Patzelt

(Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 245, Tel.: 463-32888, Fax: 463-37238

e-mail: [werner.patzelt@tu-dresden.de](mailto:werner.patzelt@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.30-14.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

Verena Wielens

Raum 243

Tel.: 463-35826

e-mail: [sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de](mailto:sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de)

Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo/Mi: 8-14 Uhr und FR: 8-13 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Cathleen Bochmann, M.A.

Raum 241

Tel.: 463-35833

e-mail: [cathleen.bochmann@tu-dresden.de](mailto:cathleen.bochmann@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.00-14.00 Uhr*

Christian Eichardt, MA

Raum 238

Tel.: 463-34480

e-mail: [christian.eichardt@tu-dresden.de](mailto:christian.eichardt@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr*

Dr. Christoph Meißelbach

Raum 239

Tel.: 463-32889

e-mail: [christoph.meisselbach@tu-dresden.de](mailto:christoph.meisselbach@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 15.00-16.00 Uhr*

Janina Wackernagel, M.A.

Raum 256

Tel.: 463-37337

e-mail: [janina.wackernagel@tu-dresden.de](mailto:janina.wackernagel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 14.00-14.45 Uhr*

Sebastian Trept, MA

Raum 259

Tel.: 463-35854

e-mail: [sebastian.trept@tu-dresden.de](mailto:sebastian.trept@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 9.30-10.30 Uhr*

Michael Hilbert, MA

Raum 240

Tel.: 463-35763

e-mail: [michael.hilbert@tu-dresden.de](mailto:michael.hilbert@tu-dresden.de)

## Professur für Didaktik der politischen Bildung

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/didpb>

Prof. Dr. Anja Besand

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 263, Tel.: 463-35050, Fax: 463-37760

e-mail: [anja.besand@tu-dresden.de](mailto:anja.besand@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr*

### *Sekretariat:*

Doris Barufke

Raum 261

Tel.: 463-35050

e-mail: [Doris.Barufke@tu-dresden.de](mailto:Doris.Barufke@tu-dresden.de)

Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Peter Birkenhauer

Raum 267

Tel.: 463-31921

e-mail: [peter.birkenauer@mailbox.tu-dresden.de](mailto:peter.birkenauer@mailbox.tu-dresden.de)

Brigitte Fuhrmann

Raum 266

Tel.: 463-35767

e-mail: [brigitte.fuhrmann@mailbox.tu-dresden.de](mailto:brigitte.fuhrmann@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 11.30-12.30 Uhr*

Laura Rind-Menzel

Raum 265

Tel.: 463-37441

e-mail: [laura.rind-menzel@tu-dresden.de](mailto:laura.rind-menzel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 12.30-13.30 Uhr u.n.V.*

Iwelina Fröhlich

Raum 268

Tel.: 463-37466

e-mail: [iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de](mailto:iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 11.00-12.00 Uhr*

Katharina Propst

Raum 201

Tel.: 463-37454

e-mail: [katharina.propst@gmx.de](mailto:katharina.propst@gmx.de)

*Sprechstunde: Montag 10.00-11.00 Uhr*

Martin Köhler

Raum 201

Tel.: 463-37419

e-mail: [martin.koehler4@tu-dresden.de](mailto:martin.koehler4@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr*

Tina Hölzel

Raum 201

e-mail: [tina.hoelzel@tu-dresden.de](mailto:tina.hoelzel@tu-dresden.de)

Stefan Breuer

Verw.-Geb. 1

Tel.: 463-32876

e-mail: [stefan.breuer@tu-dresden.de](mailto:stefan.breuer@tu-dresden.de)

## Lehrstuhl für Internationale Politik

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Lehrstuhlvertreter: Prof. Dr. Mark Arenhövel  
 v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 255, Tel.: 463-35809  
 E-Mail: [mark.arenhoevel@tu-dresden.de](mailto:mark.arenhoevel@tu-dresden.de)  
*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr*

### *Sekretariat:*

Wibke Sperling	Raum 257	Tel.: 463-35810
e-mail: <a href="mailto:IntPol@mailbox.tu-dresden.de">IntPol@mailbox.tu-dresden.de</a>		
<i>Öffnungszeiten des Sekretariats: DI-DO 9.00-15.00 Uhr</i>		

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Claudia Fahron-Hussey, Dipl.-Pol.	Raum 262	Tel.: 463-31920
E-Mail: <a href="mailto:claudia.fahron-hussey@tu-dresden.de">claudia.fahron-hussey@tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr</i>		

Erik Fritzsche, M.A.	Raum 260	Tel.: 463-35712
E-Mail: <a href="mailto:erik.fritzsche@tu-dresden.de">erik.fritzsche@tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: nach Vereinbarung</i>		

Dr. Markus Gastinger	Raum 258	Tel.: 463-3803
E-Mail: <a href="mailto:markus.gastinger@tu-dresden.de">markus.gastinger@tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr</i>		

Dr. Sebastian Lange	Raum 019	Tel.: 463-37395
E-Mail: <a href="mailto:sebastian_lange@tu-dresden.de">sebastian_lange@tu-dresden.de</a>		
<i>Sprechstunde: Mittwoch 15.00-16.00 Uhr</i>		

## Professur für Rechts- und Verfassungstheorie

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall

Bürogebäude „Nürnberger Ei“ (Nürnberger Str. 31A), Raum 309, Tel.: 463-43244

E-mail: sabine.mueller-mall@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 13.00-14.00 Uhr*

### *Sekretariat:*

Antje Stelzmann

Raum 310

Tel.: 463-43243

E-mail: sekretariatRVT@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO-FR: 9.30-12.30 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Benjamin Behschnitt, M.A.

Raum 312

Tel.: 463-43241

E-mail: Benjamin.Behschnitt@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Jan-Philipp Kruse, M.A.

Raum 311

Tel.: 463-43242

E-mail: Jan-Philipp.Kruse@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

### *Wissenschaftliche Hilfskraft*

Anja Breljak, M.A.

Raum 311

Tel.: 463-43242

E-mail: Anja.Breljak@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

## **Emeritierte/apl. Professoren/Honorarprofessoren**

apl. Prof. Dr. Uwe Backes Tel.: 463-31654  
(Stellv. Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung)  
e-mail: backes@mail.zih.tu-dresden.de  
*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Prof. em. Dr. Wolfgang Ismayr Tel.: 463-35764  
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/deureg/> Fax: 463-37232  
e-mail: wolfgang.ismayr@tu-dresden.de  
*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Hon.-Prof. Dr. Jürgen Staupe Tel.: über 463-35827  
e-mail: juergen.staupe@gmx.de  
*Sprechstunde: nach der Veranstaltung*

Hon.-Prof. Dr. Peter Hampe Tel.: über 463-35827

### **Lehrbeauftragte**

PD Dr. Steffen Kailitz (H.-Arendt-Institut) Tel.: 463-34390  
e-mail: kailitz@hait.tu-dresden.de

## Wichtige Termine

### Informationsveranstaltungen zu Semesterbeginn

Zentrale Begrüßungsveranstaltung für  
alle Studienanfänger der Phil. Fakultät

04.10.2016, 16.40 Uhr  
Zellescher Weg 16  
Trefftz-Bau, TRE/PHYS/E

### Einführungsveranstaltungen/Studienfachberatung für Studienanfänger am Institut für Politikwissenschaft

*BA Politikwissenschaft*

06.10.2015, 11.10 Uhr  
Bergstr. 53  
von-Gerber-Bau/GER 37

*Master „Politik u. Verfassung“*

06.10.2015, 13.00 Uhr  
Bergstr. 53  
von-Gerber-Bau/GER 37

*Lehramt Gemeinschaftskunde*

06.10.2015, 14.50 Uhr  
Bergstr. 53  
von-Gerber-Bau/GER 37

### Wintersemester 2016/2017

**01.10.2016-31.03.2017**

### Lehrveranstaltungen

10.10.2016-21.12.2016  
04.01.2017-04.02.2017

### Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage

Reformationstag  
Buß- u. Betttag  
Jahreswechsel

31.10.2016  
16.11.2016  
22.12.2016-03.01.2017

## Wichtige Einrichtungen

### Dekanat der Philosophischen Fakultät

<b>Dekan:</b>	<b>Prof. Dr. Lutz Hagen</b>
<b>Sekretariat:</b>	<b>Barbara Grau</b> Tel.: 463-34022 mail: barbara.grau@tu-dresden.de Zellescher Weg 17 (drepunct), R. A 303
<b>Prodekanin:</b>	<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 263, Tel.: 463-35050, e-mail: anja.besand@tu-dresden.de
<b>Studiendekan:</b>	<b>Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer</b> Tel.: 463-33935 mail: karlheinz.ruhstorfer@tu-dresden.de
<b>Erasmusbeauftragter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Müller</b> Tel.: 463-35706 mail: Juergen.Mueller@tu-dresden.de

### Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR)

Zellescher Weg 20, (Eingang Seminargebäude 2), R. 14b  
Tel./Fax: 463-36393 mail: hallo@fsrphil.de online: <http://www.fsrphil.de>  
Sprechstunde: Montag-Donnerstag 13-16 Uhr

### Studentische Vertreter für das Institut für Politikwissenschaft

#### *Institutsrat:*

Nelly Saibel (nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de)

Franz Beensen (franz.beensen@t-online.de)

#### *Fachstudienkommission:*

Nelly Saibel (nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de)

Franz Beensen (franz.beensen@t-online.de)

Thea Stapelfeld (thea\_st@web.de)

Aaron Wieland (aaron.wieland@web.de)

### Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Tel.: 463-35807; Fax: 463-35839; mail: pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de  
Bürohaus Zellescher Weg 17 („drepunct“), Glasanbau Sockelgeschoss, Z. 11  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO: 9-12 DI 13-16 Uhr, MI/FR geschlossen

### Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt f. die lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengänge

Tel.: 463-32225; Fax: 463-37933; mail: pa.la@mailbox.tu-dresden.de  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO 9-12 DI 13-16, MI/FR geschlossen

## Studienfachberatung

Die Studienfachberatung in allen *allgemeinen* und *organisatorischen* Fragen soll den Studierenden bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fach-Studiengängen unseres Instituts sind im Wintersemester 16/17

- Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey (BA-Studierende)  
Sprechstunde Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 262
- Sebastian Trept, MA (MA-Studierende)  
Sprechstunde Dienstag 9.00-12.00 Uhr, BZW, Sockelgeschoss, R. 13

Studienfachberaterin für die Fachdidaktik und damit für Lehramtsstudierende ist

- Laura Rind-Menzel  
Sprechstunde Montag 12.30-13.30 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 265

**Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen.**  
Bei Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zum Leistungserwerb oder zu Hausarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Dozenten.

FACHSCHAFTSRAT DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT  
DER TU DRESDEN

# lobbyismus für STUDIIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!  
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle  
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-  
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das  
studentische Leben an der Fakultät.

**Mach mit!**



Immer aktuelle Infos unter:

**[www.fsrphil.de](http://www.fsrphil.de)**

## Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft

Was die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft (früher: "StuVIPol") genau tun, könnt Ihr sie gerne selbst erfragen; unten findet Ihr die entsprechenden Email-Anschriften. Trotzdem hier eine kleine Einführung.

Es gibt auf der Institutsebene zwei wichtige Gremien, in denen auch die Fachschaft vertreten ist:

- Der **Institutsrat (IR)** ist der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft und besteht aus allen Professoren sowie aus Vertretern des Mittelbaus (z.B. wiss. Mitarbeiter) sowie aus zwei Studentenvertretern. Dort werden alle das Institut betreffenden Entscheidungen getroffen.
- In der **Fachstudienkommission (FSK)** hingegen werden – wie der Name schon sagt – alle Themen besprochen und Entscheidungen vorbereitet, die das Studium betreffen (z.B. Änderungen der Studienordnung etc.). Da die Kommission sehr klein ist und drei Studentenvertreter entsandt werden dürfen, sind die Einflussmöglichkeiten der Studis hier sehr hoch.

Derzeit vertreten ganz unmittelbar die studentischen Interessen

- **Nelly Saibel (IR/FSK)** – mail: nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de
- **Franz Beensen (IR/FSK)** – mail: franz.beensen@t-online.de
- **Thea Stapelfeld (FSK)** – mail: thea\_st@web.de
- **Aaron Wieland (FSK)** – mai: aaron.wieland@web.de

### Studiengangskordinatoren:

BA: Nelly Saibel

MA: Philipp Goedecker

**Die studentischen Vertreter können Eure Interessen natürlich nur dann gut vertreten, wenn sie diese auch kennen. Deshalb sind sie auf breite Mitarbeit seitens der Studierenden angewiesen. Es wäre deshalb gut, sich mit allen Ideen, Fragen oder Problemen, Fragen oder Ideen immer wieder an die Studierendenvertreter zu wenden – sei es per Mail, telefonisch oder bei einem der Treffen. Für ausländische Studierende könnte das obendrein ein guter Weg sein, mit deutschen Studierenden in engeren Kontakt zu kommen.**

Übrigens: Um in diesen Gremien zu arbeiten, muss man nicht Mitglied des Fachschaftsrates sein; der FSR übernimmt lediglich die Entsendung. Wer also Lust hätte, einmal „Gremienluft“ zu schnuppern und am Leben des Instituts oder der Fakultät im Dienst studentischer Interessen mitzuwirken, der melde sich einfach bei den Studentenvertretern!

# Hinweise zu den am Institut für Politikwissenschaft geltenden **Studien- und Prüfungsordnungen**

## 1. Übersicht

Am Institut für Politikwissenschaft gelten eine Vielzahl von Studien- und Prüfungsordnungen. Durch div. Reformen und Re-Reformen wurden eine ganze Reihe von neuen Studiengängen geschaffen während alte noch auslaufen. In der folgenden Tabelle haben wir die Ordnungen der neuen und alten Studiengänge für Sie einmal übersichtlich zusammengestellt, damit Sie eine schnelle Übersicht erhalten:

	„Alte“ auslaufende Studiengänge	Neue (laufende) Studiengänge
	In diese Studiengänge wird nicht mehr neu immatrikuliert	In diese Studiengänge wird immatrikuliert
Fachstudiengänge	<p><b>Politikwissenschaft Magister Hauptfach</b></p> <p><b>Politikwissenschaft Magister Nebenfach:</b></p> <p><b>Politikwissenschaft als Nebenfach oder Wahlpflichtfach in einer Reihe von Diplomstudiengängen</b> (Geographie, Physik, Soziologie, Wirtschaftspädagogik): Studien- bzw. Prüfungsordnungen der jeweiligen Diplomfächer</p>	<p><b>Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft</b></p> <p><b>Master-Studiengang „Politik und Verfassung“</b></p>
Lehramtsstudiengänge	<p><b>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Mittelschulen</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Gymnasien</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Staatsexamensstudiengang Wirtschafts- und Sozialkunde an der Berufsschule</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b> für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde</b> an Berufsbildenden Schulen</p>	<p><b>Staatsexamensstudiengänge für...</b></p> <p><b>...Lehramt an Mittelschulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</b></p> <p><b>...Höheres Lehramt an Gymnasien: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p> <p><b>...Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p>

Für jeden dieser Studiengänge existiert eine spezielle Prüfungsordnung, Studienordnung (mit Verzeichnis der Modulbeschreibungen und verpflichtendem Stundenplan)

**Alle diese Dokumente sind über die Internetseite der Philosophischen Fakultät abrufbar oder des ZLSB zugänglich.<sup>1</sup> Besonders wichtige praktische Informationen finden sich im Folgenden zusammengestellt.**

<sup>1</sup> <http://www.tu-dresden.de/phil/stu/stu>. bzw. [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) Achtung: Die jeweils aktuell geltende Fassung der Ordnung findet sich meist in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ angegeben; also stets auch in solchen ‚Änderungssatzungen‘ o.ä. nachschlagen!

## 2. Informationen zum Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

### Allgemeines

Der BA-Studiengang Politikwissenschaft wurde im Wintersemester 2005/2006 eingeführt und ersetzt den Magisterstudiengang Politikwissenschaft. Er ist so aufgebaut, dass die Absolventen sowohl eine breite politikwissenschaftliche Grundausbildung erhalten als auch nach drei Jahren Studium eine gute Chance haben, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und das gelernte Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden.

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der – über die Homepage des Instituts herunterladbaren – Bachelorstudienordnung festgelegt, deren Bestandteil auch sehr detaillierte Beschreibungen aller zu absolvierender Module mitsamt den zu erbringenden Leistungen sind. Man sollte sich diese Studiendokumente gleich zu Beginn des Studiums gemeinsam mit der jeweiligen Bachelorprüfungsordnung beschaffen und gründlich durcharbeiten. Im Übrigen besagen die zentralen Bestimmungen der für die BA-Studiengänge einschlägigen Studiendokumente:

Die Regelstudienzeit für den BA-Studiengang beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst rund 90 Semesterwochenstunden, in deren Verlauf 180 Credits erworben werden müssen. ‚Credits‘ sind das Richtmaß für die auf das Studieren mindestens zu verwendende Arbeitszeit, wobei ein Credit etwa 30 Arbeitsstunden entspricht.

Im **Bachelorstudiengang Politikwissenschaft** sind diese 180 Credits in drei Studienbereichen zu erwerben:

- *Kernbereich Politikwissenschaft*: 125 Credits
- *Ergänzungsbereich*: 35 Credits. Derzeit können folgende Ergänzungsbereiche gewählt werden: Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Geschichte, Philosophie, Humanities. Über die im jeweiligen Ergänzungsbereich zu absolvierenden Module informiert Sie die folgende Seite: [www.bachelor-politik.de](http://www.bachelor-politik.de).
- *Bereich ‚Allgemeine Qualifikation‘*: 20 Credits. Von diesen entfallen 10 Credits auf ein verpflichtendes, selbstorganisierte Praktikum,<sup>2</sup> 10 weitere Credits auf sonstige allgemein qualifizierende Veranstaltungen. Unter ihnen können beispielsweise 6 Credits durch Fremdsprachenausbildung am Fachsprachenzentrum erworben werden, 2 durch das allgemein qualifizierende Lehrveranstaltungsangebot von TUDIAS, 2 weitere durch allgemein qualifizierende Angebote an der Philosophischen Fakultät, darunter auch am Institut für Politikwissenschaft.

Ansonsten gliedert sich der BA-Studiengang in ein Grundstudium von drei Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern. Dabei besteht das gesamte für den BA-Studiengang vorgesehene Lehrangebot aus ‚Modulen‘. Diese können ein Semester oder länger dauern und umfassen in der Regel mindestens zwei, selten auch mehr Lehrveranstaltungen. Die meisten Module, zumal die des Grundstudiums, müssen auf alle Fälle absolviert werden (‚obligatorische Module‘); einige weitere Module können aus einer Reihe von Modulen nach persönlichen Vorlieben ausgewählt werden (‚wahlobligatorische Module‘). Dergestalt ist individuelle Schwerpunktbildung möglich – bis hin zum Besuch eines

---

<sup>2</sup> Die nötigen Informationen enthält die – über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterladbare – vorläufige Praktikumsordnung.

klassischen Hauptseminars im Wahlobligatorischen Modul III. In der Anlage zur Studienordnung, herunterladbar über die Website der Fakultät,<sup>3</sup> finden sich Beschreibungen sämtlicher Module des am Institut für Politikwissenschaft angebotenen BA-Studienganges, in welchen die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studieninhalte, Studien- und Prüfungsleistungen sowie zu erwerbenden Credits genau aufgeführt sind.

Der **BA-Studiengang Politikwissenschaft** umfasst zwölf Module, darunter acht obligatorische. In den drei Basismodulen des Grundstudiums wird fundiertes Wissen in den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft erarbeitet: Politische Systeme, Politische Theorie, Internationale Beziehungen. Im Methodenmodul werden gründliche Kompetenzen der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden einschließlich der Statistik vermittelt. Weitere Module führen ein in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in das deutsche öffentliche Recht sowie in die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft. Wahlobligatorisch sind je zwei Große Module sowie ein kleines Modul aus den drei Teilfächern der Politikwissenschaft; ein weiteres wahlobligatorisches Modul ist durch freie Wahl aus dem dafür vorgesehenen Lehrangebot oder in Gestalt einer Tätigkeit als Tutor zu erbringen. Im Hauptstudium ist ein zehnwöchiges, selbstorganisiertes Praktikum zu absolvieren,<sup>4</sup> im letzten Studiensemester binnen von acht bis zehn Wochen eine ca. 30seitige BA-Arbeit anzufertigen, deren Thema auf Initiative des Studierenden rechtzeitig mit einem Professor des Instituts vereinbart und dann über das Prüfungsamt ausgegeben wird. Nähere Hinweise zur Anfertigung der BA-Arbeit finden sich auf der Homepage des Instituts. Wird die BA-Arbeit nicht bestanden, kann sie nur ein einziges Mal wiederholt werden.

### **Studienleistungen, Prüfungsleistungen und Modulabschlussprüfungen**

Jeweils schon kurz nach Semesterbeginn muss man sich über das Internet beim Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät für jedes Modul zu den in dessen Modulbeschreibung genau festgelegten Prüfungsleistungen anmelden. Bei ihnen handelt es sich typischerweise um Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Referate usw. Die meisten dieser Prüfungen sind während des Semesters abzulegen. In manchen Modulen werden nicht alle Prüfungsleistungen differenziert benotet, sondern nur nach ‚bestanden‘ oder ‚nicht bestanden‘ bewertet, wobei letzteres Resultat freilich mit der Note 5 verbucht wird. Eine mit der Note 5 bewertete Prüfungsleistung lässt sich dann innerhalb des Moduls durch eine mit mindestens der Note 3 bewertete Leistung ausgleichen. Zu einer Wiederholungsprüfung, in der Regel abzulegen zu Beginn des jeweils kommenden Semesters, kann nur zugelassen werden, wer ohne diese Wiederholungsprüfung ein Modul endgültig nicht bestanden hätte. Eine zweite Wiederholung ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und zum nächsten Prüfungszeitpunkt möglich. Ausgeschlossen sind Wiederholungsprüfungen allein zum Zweck der Notenverbesserung.

### **Auslandsstudium**

Auslandsaufenthalte sind in jeder Beziehung ein Gewinn: durch Kennenlernen fremder Kulturen und den Umgang mit einer anderen Sprache, durch anders orientierte akademische Bildung, durch den Zwang zur Selbständigkeit. Ein derartiges Auslandsstudium kann

---

<sup>3</sup> Achtung: Greifen Sie auf die jeweils neueste Fassung zu. Sie wird oft in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ verfügbar gemacht.

<sup>4</sup> Viele Behörden, Verbände und Unternehmen bieten Praktikumsmöglichkeiten. Zwar ist Eigeninitiative gefordert; doch hilfreiche Informationen gibt es im Sekretariat des Instituts für Politikwissenschaft. Alle Einzelheiten regelt die über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterzuladende (provisorische) Praktikumsordnung.

gut während des BA-Studiums unternommen werden, etwa nach Abschluss des Grundstudiums, im Anschluss an den BA-Studiengang, etwa in Form eines Masterstudiengangs im Ausland, oder – im BA-Studiengang Politikwissenschaft – dadurch, dass man das dort verbindlich vorgeschriebene Praktikum bei einer Institution im Ausland ableistet. Was immer an Studienleistungen im Ausland für das Dresdner BA-Studium angerechnet werden kann, wird dafür recht großzügig angerechnet werden; gleichwohl läuft diese Möglichkeit auf die Verlängerung des BA-Studiums um bis zu einem Jahr hinaus. Alternativ kann man Module des fünften oder sechsten Semesters schon im dritten oder vierten Fachsemester zu absolvieren versuchen oder sich im Ausland erworbene Credits als wahlobligatorisches Modul anrechnen lassen. Auf diese Weise ist es möglich, etwa im fünften Semester, vielleicht auch noch im sechsten Semester, an eine ausländische Universität zu gehen und gleichwohl das Studium in Dresden binnen von sechs Semestern abzuschließen. Planen Sie Ihr Auslandsstudium auf alle Fälle rechtzeitig und entwickeln Sie – durch Informationen des Akademischen Auslandsamtes der TU Dresden sowie durch Recherchen im Internet unterstützt – einigen Spürsinn hinsichtlich geeigneter Stipendien (DAAD, ERASMUS ...)!

### **Studienfachberatung**

Die Studienfachberatung soll den Studierenden der Politikwissenschaft bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fachstudiengängen unseres Instituts sind im Wintersemester 16/17 Frau Dipl.-Pol. Claudia Fahrion-Hussey (Donnerstag 15-17 Uhr, für BA-Studierende, v.-Gerber-Bau, Raum 262) und Herr Sebastian Trept (Dienstag 9-12 Uhr, für MA-Studierende, im BZW, Zellescher Weg 17, Prüfungsamt). Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen, die für Fachdidaktik bei Frau Laura Rind-Menzel (Sprechstunde Montag 12.30-13.30 Uhr, R. 265 im von-Gerber-Bau).

### **Studienorganisation**

Im Folgenden werden die verbindlichen Stundenpläne für den BA-Studiengang Politikwissenschaft vom ersten Studiensemester bis zum letzten Studiensemester wiedergegeben, die innerhalb des Verantwortungsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft für einen sinnvollen Studienaufbau sowie für Nichtüberschneidung der Lehrveranstaltungen sorgen. Nicht eingetragen sind in die Studienpläne des BA-Studiengangs Politikwissenschaft die Lehrveranstaltungen in den Ergänzungsbereichen sowie aus dem Bereich der Allgemeinen Qualifikation. Im BA-Studiengang Politikwissenschaft ist für die Ergänzungsbereiche Kommunikationswissenschaft und Soziologie durch entsprechende Planungen, für die Ergänzungsbereiche Geschichte und Philosophie durch Zusicherung der zuständigen Institute gewährleistet, dass alle nötigen Lehrveranstaltungen überschneidungsfrei besucht werden können. Die Veranstaltungen zum Bereich Allgemeine Qualifikation müssen in passenden Zeitfenstern belegt werden.

## **Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich in den Bachelor-Studiengängen (35 Credits) sowie als Wahlpflichtbereich des Diplom-Studiengangs Soziologie**

In Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich (35 Credits) zu den BA-Studiengängen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie und Soziologie werden folgende Module absolviert:

- 1. Semester: Basismodul POL-BM-SYS (10 Credits)
- 2. Semester: Basismodul POL-BM-IB (10 Credits)
- 3. Semester: Basismodul POL-BM-THEO (10 Credits)
- 4./5. Semester: Profilmodul POL-PM-THEO oder POL-PM-SYS oder POL-PM-IB (jeweils 5 Credits)

## **Politikwissenschaft als Schwerpunktbereich „Internationales Recht/Politikwissenschaft“ im BA-Studiengang „Law in Context“**

### **Aufbaumodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

### **Vertiefungsmodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Systemvergleich I (2 SWS) (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Politisches Denken (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

## **Politikwissenschaft als Nebenfach im BA-Studiengang Geographie**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

*Aus den folgenden Vorlesungen sind drei mit erfolgreicher Klausur zu absolvieren:*  
(jeweils angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
- Vorlesung: Politisches Denken
- Vorlesung: Systemvergleich I
- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

## Stundenplan Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft (Kernbereich)

Die folgende Aufstellung gibt die standardisierte Stundenplanempfehlung für den BA-Studiengang Politikwissenschaft wieder, nach der während der gesamten Studienzzeit garantiert studiert werden kann. Das tatsächliche Angebot fällt in der Regel vielfältiger aus und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Grundstudium Kernbereich im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>Alternativ</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>		
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  V: Einf. in die po- lit. Systeme	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>Alternativ</i>	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>Alternativ</i>	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>			

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im ersten Semester das Basismodul Theorie und erst im dritten Semester das Basismodul Systeme absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Einzelne nicht bestandene Prüfungsleistungen (5,0) können nur dann (maximal 2-mal, jeweils in Jahresfrist) wiederholt werden, wenn feststeht, dass das gesamte Modul nicht bestanden wurde (§ 16 BA-Prüfungsordnung). Ein bloßes Nichterscheinen führt nur zum Vermerk „nicht erschienen“, nicht jedoch automatisch zur Prüfungsnote „nicht bestanden“. Werden einzelne Prüfungen insbesondere zum Modul POL-METH nicht oder später als im Ablaufplan geraten angetreten, kann diese Regelung in manchen Fällen zu langen Wartezeiten bis zum ersten Wiederholungsanspruch führen. Bei Hinweisen auf Probleme konsultieren Sie daher am besten frühzeitig Prüfungsamt oder Studienberatung.

- [Link: FAQ \(Module, Prüfungsgeschehen\)](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung)
- [jLink: Prüfungsordnung ab WS 2012/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/bach/pol/PO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/bach/pol/PO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)
- [Link: Studienordnung, Modulbeschreibungen, Studienablaufplan ab WS 2013/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/bach/pol/SO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/bach/pol/SO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)

### Grundstudium Kernbereich im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>alternativ</i>			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  V: Einf. in die Int. Beziehungen	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik II	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden II		<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)			<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>alternativ</i>		

### Grundstudium Kernbereich im 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  V: Einf. in die polit. Theorie			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-WP</b>  V: Einf. In die Volks- wirtschaftslehre	<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die po- lit. Theorie <i>alter- nativ</i>	<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>al- ternativ</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im dritten Semester das Basismodul Systeme und bereits im ersten Semester das Basismodul Theorie absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

**Hauptstudium Kernbereich im 4. Semester\***

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  V: Polit. Denken			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-GAM-SYS</b>  S: Pol. Systeme im Vergleich	<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Int. Organisa- tionen / Regime <i>alternativ</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-GAM/- KAM-SYS</b>  V: System-ver- gleich I	<b>POL-GAM/- KAM-SYS</b>  V: Das politische System der BRD  <b>POL-WP</b>  S: Wirtschaft u. Politik		<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Theorien in- ternat. Beziehun- gen <i>alternativ</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

**Hauptstudium Kernbereich im 5. Semester\***

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM/KAM-IB</b>  S: Außenpolitik-analyse <i>alternativ</i>		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					<b>POL-GAM/KAM-IB</b>  S: Europ. Integration
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>  Projektseminar: Politisches Denken		
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-WO-Autokratien**</b>  V: Autokratien			

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

### Hauptstudium Kernbereich im 6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-WO-Autokratien*</b>  S: Autokratien im Vergleich			

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu AQua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

\*Das Seminar „Diktaturen im Vergleich“ ist Teil des Wahlpflichtmoduls POL-WO-Autokratien. Zusätzlich besteht alternativ die Wahlmöglichkeit POL-WO-Tutor (in Verbindung mit einer Tutorentätigkeit an einem Lehrstuhl) oder POL-WO-Forschung (gewählt werden können zwei Veranstaltungen aus dem Programm POL-WO-Forschung bzw. POL-WO-III). Vgl. hierzu auch die FAQ unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo).

Die BA-Arbeit kann jederzeit, jedoch **spätestens** vier Wochen nach Abschluss des letzten Moduls (i.d.R. Tag des Noteneintrags durch den Prüfer), beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Vgl. hierzu auch die FAQ unter:  
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-bachelorarbeit>.

## Informationen zum Masterstudiengang „Politik und Verfassung“

### Allgemeines

Der Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ begann im Wintersemester 2008/09 und wurde zum Wintersemester 2010/11 grundlegend überarbeitet.

Mit dem Abschluss des Master-Studiengangs „Politik und Verfassung“ verfügen die Studierenden nicht nur über vertiefte Kenntnisse der Politikwissenschaft, sondern haben auch individuelle inhaltliche und analytische Schwerpunkte gesetzt. Außerdem beherrschen sie die zentralen Methoden der vergleichenden Systemanalyse, kennen die Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts und die Entwicklung und Theorie insbesondere des demokratischen Verfassungsstaates und sind darüber hinaus vertraut mit Formen politischer Verfasstheit jenseits des Staates in Gestalt internationaler Institutionen und Regime. Zusätzlich haben ihre Kenntnisse mit einem interdisziplinären Profilbereich erweitert (siehe unten).

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der Studienordnung festgelegt, die auch die Beschreibungen aller zu absolvierender Module enthält. Diese Studiendokumente sollten, gemeinsam mit der Master-Prüfungsordnung, zu Beginn des Studiums gründlich durchgearbeitet werden.

Das Studium umfasst zwei Bereiche: den Kernbereich, in dem einschließlich Masterarbeit und Kolloquium 90 Credits erworben werden, und den interdisziplinären Profilbereich, in dem 30 Credits erworben werden.

Das Studium umfasst im Kernbereich vier Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule sowie im interdisziplinären Profilbereich weitere Module als Pflicht- oder Wahlpflichtmodule und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden (siehe Ablaufpläne weiter unten).

### Profilbereich: Interdisziplinäres Studium, Praktikum oder Auslandsstudium

Zum WS 2012/13 wurde der Profilbereich überarbeitet. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>5</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>6</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module sind vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profilbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

<sup>5</sup> Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>6</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

## Studienfachberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Politikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Im Wintersemester 16/17 obliegt die Studienfachberatung für Masterstudierende Herrn Sebastian Trept, MA (s. S. 4 u. 13) sowie den jeweiligen Lehrstühlen. Antworten auf viele Fragen finden Sie auch in unseren FAQ: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung).

## Studienorganisation

Nachstehend findet sich der verbindliche Studienablaufplan für den Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ vom ersten bis zum vierten Semester, und zwar zunächst im Gesamtüberblick, anschließend mit dem Stundenplan für jedes aktuelle Semester:

Modul- Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte	
		V/S/FK	V/S/FK	V/S/HS/Ü/LG	V/S/LG		
<b>Pflichtbereich</b>							
Kernbereich	Phil-PV-THEO-1	Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	2/2/0 3 PL				13
	Phil-PV-THEO-2	Ausgewählte Probleme des Konstitutionalismus		0/4/0 2 PL			12
	Phil-PV-SYS-1	Vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung	2/2/0 3 PL				12
	Phil-PV-SYS-2	Institutionelle Mechanismen und politische Praxis im makro-qualitativen Vergleich		0/4/0 4 PL			13
	<b>Wahlpflichtbereich</b>						
	Phil-PV-SVR <sup>1</sup>	Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts	2/0/0 1 PL	0/2/0 2 PL			10
	Phil-PV-IB <sup>1</sup>	Internationale Institutionen	2/0/0 1 PL	0/2/0 3 PL			10
	Phil-PV-THEO-3 <sup>2</sup>	Verfassung und Demokratie				0/2/2 4 PL	10
	Phil-PV-SYS-3 <sup>2</sup>	Reform- und Stabilisierungspolitik				0/2/2 2 PL	10
	<b>Interdisziplinärer Profildbereich (3. Semester)</b> (Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen)						
Profildbereich	1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
	2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
	3. Kleines Modul Berufspraxis (15 LP) <sup>4</sup>						
	4. Auslandsstudium (30 LP) <sup>5</sup>						
M	<b>Master-Arbeit und Kolloquium (4. Semester)</b>					20	
	<b>Leistungspunkte</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120</b>	

### Anmerkungen

- 1 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SVR oder Phil-PV-IB zu belegen.
- 2 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SYS-3 oder Phil-PV-THEO-3 zu belegen.
- 3 Es ist ein „Learning Agreement“ erforderlich, vgl. FAQ.
- 4 Im MA Politik und Verfassung kann kein Großes Modul Berufspraxis gewählt werden, vgl. FAQ.
- 5 Die auswärtigen Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, vgl. FAQ.

### Legende:

V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
HS	Hauptseminar
LG	Lesegruppe
FK	Forschungskolloquium
PL	Prüfungsleistung

## Studienablaufplan Master-Studiengang Politikwissenschaft und Verfassung

Im MA-Studiengang gibt es wegen der Vielzahl der unterschiedlichen Veranstaltungsmöglichkeiten keine standardisierte Stundenplanempfehlung. Der nachfolgende Stundenplan kann jedoch als Anhalt für die Gesamtstudienplanung herangezogen werden. Das tatsächliche unterscheidet sich u.U. je Semester und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Stundenplan im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>PHIL-PV-IB</b> V: Internationale Institutionen	<b>PHIL-PV-IB</b> Übg. zu V: Internationale Institutionen	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> S: Autokratischer Parlamentarismus	<b>PHIL-PV-SVR</b> V: Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwiss. Institutionenforschg.	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-1</b> Grounded Theory Approach	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> Lektüreseminar zu V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates		

### Stundenplan im 3. Semester

Studium der Profildbereiche nach individueller Planung. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>7</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>8</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module ist vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte frühzeitig an den Studienfachberater.

### Master-Arbeit

([http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung\\_master\\_arbeit](http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung_master_arbeit))

#### Anmeldung:

Das Thema und die methodische Vorgehensweise der Master-Arbeit vereinbaren Sie mit einem/einer Prüfer/in Ihrer Wahl (i.d.R. die Professor/innen des Instituts). Formal wird das Thema dann vom Prüfungsamt „spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters ausgegeben“. Als „Beginn“ wurde jeweils der erste Monat des neuen Semesters festgelegt, d. h. die Anträge sind bis zum 30.04. bzw. bis zum 31.10. persönlich im Prüfungsamt einzureichen:

#### Abgabe:

Der Abgabetermin für die Master-Arbeit wird im Prüfungsamt sofort mit dem Einreichen der Anmeldung festgelegt und der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben. Das bedeutet, dass ab dem Zeitpunkt der Annahme des Antrags die Bearbeitungsfrist beginnt. Mit der Zulassung und dem Abgabetermin wird ein Informationsblatt mit Hinweisen zur Abgabe der Arbeit ausgegeben.

---

<sup>7</sup> Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>8</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

## **Hinweise zum Studienablauf in den lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengängen Gemeinschaftskunde/Wirtschafts- u. Sozialkunde**

Die lehramtsbezogenen BA-Studiengänge Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde wurden im Wintersemester 2007/2008 eingeführt, sind aber aufgrund eines Kabinettsbeschlusses der Sächsischen Landesregierung bereits zum Wintersemester 2012/13 wieder ausgelaufen. In diese Studiengänge kann nicht mehr immatrikuliert werden. Studierende, die diesen Studiengang begonnen haben, können ihn jedoch ordnungsgemäß zu Ende führen. Danach ist es möglich, in den lehramtsbezogenen MA-Studiengang Gemeinschaftskunde oder Wirtschafts- und Sozialkunde zu wechseln. Bitte orientieren Sie sich auch im Masterstudiengang möglichst an den von uns vorgeschlagenen Studienablaufplänen, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Natürlich kann von diesen abgewichen werden, falls sich anderenfalls Ihr zweites Studienfach nicht angemessen studieren lässt. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, dass es durch Umstellung der Studienablaufpläne nicht zu Überschneidungen kommt, die Ihre reguläre Studienzeit eventuell verlängern können.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Die Krise unter- richten <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			<b>SOZ-EM LA</b> V: Statistik I <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung in d. Einwanderungs- gesellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wissen u. Kompe- tenzen <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 <i>Dig. Medien im</i> <i>Politikunterricht</i> <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung	<b>THEO GK</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaa- tes			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Die Krise unter- richten <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung in d. Einwande- rungsgesellsch. <i>alt.</i>	<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>al- tern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wissen u. Kom- petenzen <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien im Politikunterricht <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvergl. I <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung			<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>al- tern</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)			<b>SOZ-EM-LA</b> S: Datenanalyse u. soz. Probleme		
Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Die Krise unter- richten <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpolitika- nanalyse <i>alt.</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung in d. Einwanderungs- gesellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wissen u. Kompe- tenzen <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien im Po- litikunterricht <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung	<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpoli- tikanalyse <i>alt.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvgl. II			
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05E/LA</b> V: Sozialstruktur und soziale Un- gleichheit				
Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (**PRAK-GK**) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (**POL-WO III**) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorische Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Die Krise unter- richten <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung in d. Einwanderungs- gesellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wissen u. Kompe- tenzen <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien im Politikunter- richt <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung	<b>POL-WISS-WSK</b> V: Theorie u. Ent- wicklung des Ver- fassungsstaates			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur u. soziale Un- gleichheit				
Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		<b>GK FD MA</b> Modulteil 1(W.S) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Die Krise unter- richten <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung in d. Einwanderungs- gesellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wissen u. Kompe- tenzen <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien im Politikunterricht <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung	<b>POL-WISS-WSK</b> V: Das pol. Sys- tem d. BRD		<b>POL-WISS-WSK</b> S: Int. Organisati- onen u. Regime <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)				<b>POL-WISS-WSK</b> S: Int. Organisati- onen u. Regime <i>altern.</i>	
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur im Wandel				
Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Die Krise unter- richten <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-WISS-WSK</b> Politikfeldanalyse <i>alternativ</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung in d. Einwanderungsge- sellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>	<b>POL-WP</b> V: Wirtschaft u. Politik	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wissen u. Kompe- tenzen <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Dig. Medien im Politikunterricht <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 16 x pol. Bildung  <b>POL-WISS-WSK</b> S: Politikfeldana- lyse <i>alternativ</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien ( <b>GK-FD-MA</b> , Modulteil 2)					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					

## Die Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss am Institut für Politikwissenschaft

Im Zuge der Umstrukturierung des Lehramtsstudiums in Sachsen von gestuften Bachelor-/Masterstudiengängen auf einstufige Studiengänge mit staatlichem Abschluss (Staatsexamen/Staatsprüfung), veränderte sich auch die Struktur des Studiums in den Fächern Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft am Institut für Politikwissenschaft zum Wintersemester 2012/2013.

Durch diese Re-Reform werden nun folgende neue Studiengänge mit staatlichem Abschluss angeboten, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) befähigen:

**Lehramt an Mittelschulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

**Höheres Lehramt an Gymnasien:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

**Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen gibt es auf den Seiten des ZLSB unter: [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein)

Bei Fragen oder Problemen hilft euch der Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen (FSR ABS, [www.fsrabsgs.de](http://www.fsrabsgs.de)) gerne weiter.

Das Studium ist in allen drei Studiengängen modularisiert aufgebaut. *Module* sind thematisch geschlossene Einheiten, denen eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet sein können. Welche *Prüfungsleistungen* in den Modulen erbracht werden müssen um ein Modul erfolgreich abzuschließen, regelt die *Modulbeschreibung*, die Bestandteil der *Studienordnung* ist (Anlage 1). Die *Prüfungsordnung* regelt alle Angelegenheiten die Modulprüfungen betreffend (z.B. Arten und Bewertung von Prüfungsleistungen, Wiederholung von Prüfungen usw).

Das Lehramtsstudium ist dabei eine Besonderheit: Hier gibt es eine sogenannte *Modulprüfungsordnung*, die die jeweils gewählte Schulart und alle anderen Fächer dieser Schulart betrifft. Die *studiengangsbezogene Studienordnung* gilt ebenfalls für alle Fächer der gewählten Schulart und enthält die Modulbeschreibung der *Bildungswissenschaften*, dem erziehungswissenschaftlichen Teil des Studiums. Für die einzelnen Fächer gilt außerdem noch eine *fachbezogene Studienordnung*, die in der Modulbeschreibung die zu absolvierenden Module des gewählten Faches enthält. Die Dokumente können auf der Seite des ZLSB unter [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Beschreibungen

für die *Schulpraktischen Studien*, die Praktika während Studiums, sind ebenfalls in den verschiedenen Ordnungen zu finden.

Die fachbezogene Studienordnung enthält als Anlage 2 immer einen *Studienablaufplan*, der angibt, in welcher Reihenfolge – also in welchem Semester – die Module zu absolvieren sind. Zudem enthält der Studienablaufplan Angaben über die Anzahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen, die Art der Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung usw.) sowie eine Angabe darüber, wie viele *ECTS-Punkte* (Leistungspunkte) man in einem Modul erwerben kann. So hat man sein gesamtes Studium quasi „auf einen Blick“.

Es wird betont, dass der Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt. Jedoch garantiert er, wenn die Module in der angegebenen Reihenfolge studiert werden, dass die Arbeitsbelastung in jedem Semester ungefähr gleich bleibt. Besonders im Lehramtsstudium wird es sich nicht verhindern lassen, dass Module in einer anderen als der angegebenen Reihenfolge studiert werden müssen, weil sich Veranstaltungen aus den verschiedenen Fächern bspw. überschneiden. Dem Studierenden ist daher freigestellt, wann er welche Module absolviert. Dabei ist aber die Empfehlung, zuerst alle Basismodule zu absolvieren. Weiterhin sollte auf die „Voraussetzungen für die Teilnahme“ geachtet werden, die in der Modulbeschreibung zu finden sind. Hieran kann man sehen, welche Module man zuerst absolvieren sollte, bevor man ein anderes beginnt, da bestimmte Voraussetzungen (Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten aus anderen Modulen) für ein erfolgreiches Absolvieren eines anderen Moduls vorhanden sein sollten.

Am Ende des Studiums steht die *Erste Staatsprüfung*. Diese setzt sich aus einer Klausur und verschiedenen mündlichen Prüfungen zusammen. Des Weiteren muss eine *wissenschaftliche Arbeit* (Examensarbeit) angefertigt werden.

Wissenschaftliche (Examens-)Arbeit		
Bildungswissenschaften	Fach 1	Fach 2
Klausur	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung

Um sich auf die Erste Staatsprüfung vorzubereiten, sollten möglichst im letzten Semester keine Lehrveranstaltungen mehr besucht werden (s. Studienablaufplan). Die Inhalte der Ersten Staatsprüfung sind der *Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I)* zu entnehmen; dort sind diese für jedes Fach in jeder Schulart ausgewiesen. Am Ende gibt es ein Abschlusszeugnis (1. Staatsexamen), das die absolvierten Module und deren Noten sowie die Noten der Abschlussprüfungen und der wissenschaftlichen Arbeit enthält. Wie genau die Noten der einzelnen Module, die an der Universität abgeschlossen wurden, in die Berechnung der Endnote eingehen, kann man ebenfalls der LAPO I entnehmen. Diese kann man über die Homepage des ZLSB oder die des SMK (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) herunterladen.

## Übersicht über die zu studierenden Module im Lehramtsstudiengang je nach angestrebter Schulart:

### *Mittelschule*

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Blockpraktikum B

### *Gymnasium*

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie
- Methoden empirischer Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
- Datenanalyse und soziale Probleme
- Blockpraktikum B

### *Berufsbildende Schulen*

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Vertiefungsmodul
- Blockpraktikum B

## Stundenpläne für neue Staatsexamensstudiengänge Gemeinschaftskunde

### 1. Mittelschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> Meth. I)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i> S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 16/17 Herr Arndt.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD		S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 16/17 Herr Arndt.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i>	S: Die Krise unterrichten <i>alt.</i>	V: Mikrosoziol. ( <i>altern.</i> zu Makrosoz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Pol. Bildung in d. Einwanderungsgesellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>	V: Wirtschaft u. Politik	S: Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	S: Dig. Medien im Politikunterricht <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>			V: Makrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)  S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ S: im Modul PHF-SEMS-GK-07 Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien <i>alt.</i>					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i>	S: Die Krise unterrichten <i>alt.</i>	V: Mikrosoziol. ( <i>altern.</i> zu Makrosoz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Pol. Bildung in d. Einwanderungsgesellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>		S: Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	S: Dig. Medien im Politikunterricht <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: 16 x pol. Bildung			V: Makrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien <i>alt.</i>					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht	V: Verfassungsrecht			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)				S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
<b>Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung</b>					

## 2. Gymnasium

### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>Alternativ</i>	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
7. DS (18.30-20.00 Uhr)			S: Schule u. Gesellschaft		

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS</b> I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Stu- dium d. pol. Theo- rie <i>altern.</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Stu- dium d. pol. Theo- rie <i>altern.</i>  S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 16/17 Herr Arndt.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD		S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 16/17 Herr Arndt.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Mikrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Makrosoz.)	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I		V: Makrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken		V: Mikrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Makrosoz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung II			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				V: Makrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i>	S: Die Krise unterrichten <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			V: Statistik I  S: Pol. Bildung in d. Einwanderungsgesellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>		S: Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	S: Dig. Medien im Politikunterricht <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: 16 x pol. Bildung				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEGY-GK-07 Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien <i>alt.</i>					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i>	S: Die Krise unterrichten <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Pol. Bildung in d. Einwanderungsgesellsch. <i>alt.</i>	S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: 16 x pol. Bildung <i>alt.</i>		S: Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	S: Dig. Medien im Politikunterricht <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: 16 x pol. Bildung			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i> S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)				S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
7. DS (18.30-20.00 Uhr)			S: Datenanalyse u. soziale Probleme		
<b>Blockveranstaltung: Politik in Fernsehserien <i>alt.</i></b>					

**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht	V: Verfassungsrecht			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	S: Das pol. System d. EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheitspol.* <i>alt.</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		S: Außenpolitikanalyse <i>alt.</i>		S: Everything you always wanted to know about the EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheitspol. <i>alt.</i>
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)			S: Das pol. System d. EU* <i>alt.</i>		
* Von diesen vier Seminaren des Bereichs „Internationale Politik“ (PHF-SEGY-GK 06) ist lt. Studienablaufplan im 9. Semester eines zu wählen.					

### 3. Berufsschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> zu Meth. I)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>  S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 16/17 Herr Arndt.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD		S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
<b>7. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 16/17 Herr Arndt.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Mikrosoz. ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				V: Makrosoziolo- gie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEBS-GK-05“					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i>	S: Die Krise un- terrichten <i>alt.</i>	V: Mikrosoz. ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Pol. Bildung in d. Einwande- rungsgesellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: 16 x pol. Bil- dung <i>alt.</i>		S: Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	S: Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: 16 x pol. Bil- dung			V: Makrosoziolo- gie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Akt. Tendenzen (WS) <i>altern.</i>	S: Die Krise unter- richten <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Pol. Bildung in d. Einwande- rungsgesellsch. <i>alt.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: 16 x pol. Bil- dung <i>alt.</i>		S: Wissen u. Kom- petenzen <i>alt.</i>	S: Dig. Medien in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: 16 x pol. Bil- dung				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEBS-GK-07 Veranstaltungen des Moduls <a href="#">PHF-SEBS-GK-17</a> entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				S: Konzepte u. The- orien d. Int. Bezie- hungen <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Konzepte u. The- orien d. Int. Bezie- hungen <i>altern.</i> S: Int. Organisatio- nen u. Regime <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)				S: Int. Organisatio- nen u. Regime <i>alt.</i>	
Veranstaltungen des Moduls <a href="#">PHF-SEBS-GK-17</a> entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. <a href="#">Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung</a>					

## 9. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht S: Simulation of the Enlargement of the EU* <i>alt.</i>	V: Verfassungsrecht			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	S: Einf. in das pol. System d. EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheitspol.* <i>alt.</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		S: Außenpolitikanalyse <i>alt.</i>		S: Everything you always wanted to know about the EU <i>alt.</i>	S: EU-Außen- u. Sicherheitspol. <i>alt.</i>
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)			S: Einf. in das pol. System d. EU* <i>alt.</i>		
Veranstaltungen des Moduls <a href="#">PHF-SEBS-GK-17</a> entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. * Von diesen vier Seminaren des Bereichs „Internationale Politik“ (PHF-SEBS-GK 06) ist lt. Studienablaufplan im 9. Semester eines zu wählen.					

# Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2016/2017 am Institut für Politikwissenschaft

## Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebs

Die Lehrveranstaltungen beginnen am **10.10.2016** und somit in der **ersten** Lehrveranstaltungswoche des Semesters. **Vereinzelte Ausnahmeregelungen** finden Sie direkt bei den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen. Kurzfristige Änderungen des Lehrangebots entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn den Aushängen am "Schwarzen Brett" im Institut, Bergstr. 53, v.-Gerber-Bau, 2. OG, oder der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft.

Die **Prüfungs- und Studienordnungen** für die vom Institut für Politikwissenschaft verantworteten Studiengänge können Sie über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft bzw. der Philosophischen Fakultät herunterladen ([http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu)).

**Studierende aller Bachelor- u. Masterstudiengänge sowie der neuen Staatsexamenstudiengänge finden neben dem Namen der von ihnen zu besuchenden Lehrveranstaltungen die jeweilige Modulnummer (z.B.: POL-BM-THEO). Die Nummern der in diesem Modul zu absolvierenden Prüfungen (z.B. 8110 KB) finden Sie in einer Übersicht am Schluss des Vorlesungsverzeichnisses. Die Prüfungsnummern werden für die Anmeldung zu den im jeweiligen Modul zu absolvierenden Prüfungsleistungen benötigt. Beachten Sie im BA-Studiengang Politikwissenschaft unbedingt, dass es unterschiedliche Prüfungsnummern für den Kernbereich Politikwissenschaft (KB) und für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft gibt (EB).**

## Abkürzungen

<i>BA</i>	<i>Bachelor</i>
<i>MA</i>	<i>Master</i>
<i>KB</i>	<i>Kernbereich</i>
<i>EB</i>	<i>Ergänzungsbereich</i>
<i>GM</i>	<i>Großes Modul</i>
<i>KM</i>	<i>Kleines Modul</i>
<i>PM</i>	<i>Profilmodul</i>
<i>WO</i>	<i>Wahlobligatorisches Modul</i>
<i>LA GK MS</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Mittelschule (studiertes Fach)</i>
<i>LA GK GYM</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Gymnasium (vertieft studiertes Fach)</i>
<i>LA WSK</i>	<i>Lehramt Wirtschafts- und Sozialkunde berufsbildendes Schulwesen</i>
<i>ESL</i>	<i>Politik im Erziehungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt (Mittelschule, Gymnasium, Berufsschule, vgl. LAPO I § 68)</i>
<i>MS</i>	<i>Mittelschule</i>
<i>GYM</i>	<i>Gymnasium</i>
<i>BBS</i>	<i>Berufsbildende Schule</i>

### Veranstaltungstypen:

V	Vorlesung	PS	Proseminar
S	Seminar	HS	Hauptseminar
Ü	Übung	C	Colloquium
P	Praktikum		

## ***Politische Theorie und Ideengeschichte***

**Achtung: Alle Seminarveranstaltungen am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt über den OPAL im Zeitraum 26.09. – 14.10.2016.**

**Bitte stellen Sie sicher, dass wir Sie über Ihre mailbox.tu-dresden.de Adresse erreichen können. Vor allem über den Ablauf der Seminare, die von unseren GastdozentInnen angeboten werden, werden Sie über die im OPAL angegebene Adresse unterrichtet. Informieren Sie sich zusätzlich über die Homepage des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte.**

**Auf Grund von Unsicherheiten bei der Weiterführung der Überlast- und Hochschulsonderprogrammstellen kann es ab Januar 2017 Veränderungen in der Durchführung einzelner Seminarveranstaltungen geben. Dazu werden Sie rechtzeitig über die Homepages und die Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen informiert.**

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b> <b>Dienstag (2) 9.20 - 10.50 Uhr</b> <b>HSZ/02/E</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
---	---

Die Vorlesung, die mit dem Proseminar „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ den obligatorischen Einführungskurs „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ bildet, führt systematisch in die Theorie der Politik und deren Grundbegriffe ein. Ausgehend von der Erörterung verschiedener Politikbegriffe und ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen wird anhand des Staatsverständnisses zunächst ein historischer Überblick über die ideenpolitischen Strömungen von Liberalismus, Konservatismus und Sozialismus gegeben. Anschließend werden empirisch-analytische und normative Ansätze aus der aktuellen Demokratietheorie vorgestellt und diskutiert.

Die Teilnahme an der Vorlesung ist – gemeinsam mit dem Besuch des die Vorlesung begleitenden Proseminars – Voraussetzung für den Erwerb von Credits im Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte“ (s. auch die Modulbeschreibungen POL-BM-THEO und POL-BM-THEO-LA)

**Für die folgenden Proseminare ist die Einschreibung in den OPAL verpflichtend.**

<b>Dr. Steven Schäller</b> <b>PS: Einführung in das Studium der pol. Theorie</b> <b>Dienstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b> <b>GER/54/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>PS: Einführung in das Studium der pol. Theorie</b> <b>Mittwoch (2) 9.20 – 10.50 Uhr</b> <b>HSZ/0E01/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>PS: Einführung in das Studium der pol. Theorie</b> <b>Mittwoch (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b> <b>GER/50/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>PS: Einführung in das Studium der pol. Theorie</b> <b>Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr</b> <b>GER/52/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>

<b>Dr. Steven Schäller</b> <b>PS: Einführung in das Studium der pol. Theorie</b> <b>Donnerstag (2) 9.20 – 10.50 Uhr</b> <b>GER/50/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
<b>Dr. Steven Schäller</b> <b>PS: Einführung in das Studium der pol. Theorie</b> <b>Donnerstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr</b> <b>GER/54/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>

Das Proseminar, das mit der Vorlesung „Einführung in die Theorie der Politik“ den obligatorischen Einführungskurs/das Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ bildet, führt in einen ausgewählten Bereich politischer Theorie ein. Das die Vorlesung begleitende Proseminar dient der Diskussion ausgewählter Primärliteratur, anhand derer verschiedene Politikbegriffe sowie neuzeitliche Theorien und Konzeptionen von Staat und Demokratie analysiert werden. Die Lektüre der Texte ist obligatorisch. **Das Proseminar wird von Tutorien begleitet, deren Besuch dringend angeraten wird.**

<b>T: Einführung in das Studium der politischen Theorie</b> <b>Dienstag (5) 14:50 – 16.20 Uhr – N.N.</b> <b>BZW/B101/U</b> <b>Mittwoch (6) 16.40 – 18.10 Uhr – N.N.</b> <b>GER/07/U</b> <b>Donnerstag (5) 14:50 – 16.20 Uhr – N.N.</b> <b>MER/01/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
--	---

Das Tutorium unterstützt gezielt die Vorlesung und das Proseminar, indem mit den Teilnehmenden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet werden und eine intensive Vorbereitung auf die Klausur und Hausarbeit ermöglicht wird. Außerdem besteht jederzeit die Möglichkeit zur Vertiefung von Inhalten des Proseminars und der Vorlesung.

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>Forschungskolloquium</b> <b>Dienstag (6) 16.30 – 18.10 Uhr</b> <b>GER 246</b>	<b>BA-Arbeit Kolloquium</b>
---	-----------------------------

Das Kolloquium gibt fortgeschrittenen Studierenden, Examenskandidat\_innen und Doktorand\_innen die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten zu präsentieren. Darüber hinaus versteht sich das Kolloquium als Ort der gemeinsamen Diskussion von ausgewählten Problemen der politischen Theoriebildung und politischen Ideengeschichte. Dabei werden auch laufende Forschungsarbeiten, die am Lehrstuhl erstellt werden, diskutiert. Persönliche Anmeldung ist erforderlich. Fortgeschrittene Studierende sind herzlich eingeladen, dieses Angebot intensiver wissenschaftlicher Diskussion anzunehmen. Dieses Kolloquium dient auch der Vorstellung der Bachelor-Arbeiten.

**Wer bei Herrn Prof. Dr. Hans Vorländer seine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben will, sollte am Kolloquium teilnehmen. Hier kann zugleich die Prüfungsleistung nach § 20 der Prüfungsordnung (vom 5.3.2007) erbracht werden. (Bitte melden Sie**

sich dazu vor Semesterbeginn bei Frau PD Dr. Schulze Wessel per E-Mail an ([julia.schulze\\_wessel@tu-dresden.de](mailto:julia.schulze_wessel@tu-dresden.de)). Nach Semesterbeginn werden keine Termine mehr für die Vorstellung und Verteidigung der Arbeiten vergeben.

<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>S: Schreibwerkstatt für fortgeschrittene Studierende</b> <b>Dienstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr</b> <b>GER/246</b>	<b>BA</b>
--	-----------

Auch für fortgeschrittene Studierende ist der Weg von der ersten Idee zum abgabefertigen Manuskript lang. Dieser Kurs richtet sich an Studierende im fortgeschrittenen politikwissenschaftlichen BA-Studiengang und soll der gezielten Vorbereitung ihrer Seminar- und Abschlussarbeiten dienen. Dazu sollen die einzelnen Phasen des Forschungsprozesses und die darin jeweils zentralen Arbeitsschritte detailliert besprochen werden: Von der Themenfindung, über die Eingrenzung des Themas bis hin zur Formulierung der Fragestellung, dem Aufbau und Gliederung der Arbeit und der einzelnen Argumentationsschritte. Die von den Studierenden selbst verfassten Texte sollen gemeinsam diskutiert und bewertet werden. Auch werden die einzelnen Schritte im Verlauf des Arbeitsprozesses wechselseitig vorgestellt und kritisch diskutiert.

<b>PD Dr. Julia Schulze Wessel</b> <b>S: Demos und (Staats)Bürgerschaft</b> <b>Dienstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr</b> <b>GER/54/U</b>	<b>POL-WO-Forschung,</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b>
--	---

In der Migrationsforschung setzt sich ein immer stärker werdender Fokus auf die Möglichkeiten politischen Handelns, von Protest und zivilem Ungehorsam jenseits des tradierten und in Demokratien institutionalisierten Begriffs des „Staatsbürgers“ oder des „citizens“ durch. Es sind vor allem Flüchtlinge und Migranten in prekären rechtlichen Status, also non-citizens, die hier in den Blick genommen werden. Sie können als Teil des demos gefasst werden, der nicht gleichzusetzen ist mit dem Volk der Staatsbürger\_innen. Es ist für eine politiktheoretische Auseinandersetzung von großem Interesse, dass sich durch diese Perspektive nicht nur die politische Figur des Flüchtlings/undokumentierten Migranten verändert, sondern auch grundlegende Ordnungskategorien in Frage gestellt und herausgefordert werden. In diesem Seminar wollen wir uns zunächst prominente Schriften über Entrechtungsprozesse von Flüchtlingen und undokumentierten Migranten ansehen. Auf diesen Texten aufbauend sollen dann zentrale Texte diskutiert werden, die non-citizens in ihren spezifischen politischen Handlungen zu fassen und damit Kernbegriffe demokratischer Ordnung neu zu konzipieren versuchen.

<b>PD Dr. Julia Schulze Wessel</b> <b>HS/Projektseminar: Die Figur des Flüchtlings in der Politischen Theorie</b> <b>Dienstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b> <b>GER/39/U</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>(POL-GM-THEO)</b>
--	---

Die Figur des Flüchtlings ist lange Zeit nur marginal in der Politischen Theorie behandelt worden. Wurde sie von Theorien aufgenommen, ist sie oftmals als Figur des Defizits, als eine Figur umfassenden Verlustes beschrieben worden. Sie galt als eine Figur, die etwas

verloren hat, die zurücklassen muss, die hilfsbedürftig ist, die getrieben ist durch die äußeren Umstände, die Fremd- und Gewaltherrschaft ausgesetzt ist (Arendt, Agier, Agamben, Sayad). Der umfassende Verlust kulminierte in der Rechtlosigkeit, die in der letzten Konsequenz die vollkommene Isolation hinsichtlich aller denkbaren menschlichen Gemeinschaften bedeutete – auch der politischen. Der Flüchtling war deshalb im apolitischen Raum angesiedelt. Insofern darf das Schweigen der Politischen Theorie nicht verwundern. In verschiedenen aktuellen Forschungen werden dagegen Flüchtlinge als politisch Handelnde, als Subjekte begriffen, die am politischen Leben ebenso teilhaben, wie die Mitglieder demokratischer, territorial beschränkter Gemeinschaften (v.a. Citizenship Studies, Autonomie der Migration).

Mit einer Vielfalt an theoretischen und empirischen Texten und verschiedenen theoretischen Ansätzen sollen in diesem Seminar die unterschiedlichen Facetten von Flüchtlingsfiguren herausgearbeitet werden. Methodisch lehnt sich das Seminar an das Forschende Lernen an. Dabei sollen Studierende als Vorbereitung auf die BA-Arbeit selbst in den Forschungsprozess eingebunden werden. Neben der klassischen Textarbeit sollen eigene Forschungsfragen entwickelt und eigene Forschungsarbeiten in diesem Seminar erstellt werden.

Beachten Sie bitte, dass das Seminar einen hohen Arbeitseinsatz erfordert.

<b>Prof. Dr. Jürgen Staupe</b> <b>S: Bildung und Politik</b> <b>Donnerstag (5-6) 14.50 – 18.10</b> <b>Freitag (3) 11.10-12.40</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b> <b>POL-AM-THEO-LA</b> <b>THEO GK</b>
--	---

<b>Auftaktbesprechung:</b>	<b>Donnerstag, 20.10.2016</b>	<b>14.50 – 16.20 Uhr</b>
	Donnerstag, 17.11.2016	14.50 – 18.10 Uhr
	Freitag, 18.11.2016	11.10 – 12.40 Uhr
	Donnerstag, 24.11.2016	14.50 – 18.10 Uhr
	Freitag, 25.11.2016	11.10 – 12.40 Uhr
	Donnerstag, 01.12.2016	14.50 – 18.10 Uhr
	Freitag, 02.12.2016	11.10 – 12.40 Uhr
	Donnerstag, 08.12.2016	14.50 – 18.10 Uhr
	Freitag, 09.12.2016	11.10 – 12.40 Uhr
	Donnerstag, 15.12.2016	14.50 – 18.10 Uhr
	Freitag, 16.12.2016	11.10 – 12.40 Uhr
	Donnerstag, 05.01.2017	14.50 – 18.10 Uhr
	Freitag, 06.01.2017	11.10 – 12.40 Uhr
	Donnerstag, 12.01.2017	14.50 – 18.10 Uhr
<b>Abschlussbesprechung:</b>	<b>Freitag, 13.01.2017</b>	<b>11.10 – 12.40 Uhr</b>

Die Schulpolitik in Deutschland steht seit einigen Jahren vor großen Herausforderungen. Die Frage der Inklusion von Schülern mit Behinderungen wird zurzeit ebenso breit diskutiert wie die Integration von Schülern mit Migrationshintergrund. Damit steht die Schulpolitik vor der schwierigen Aufgabe, eine Vielzahl von Innovationen gleichzeitig bewältigen zu müssen. Diese Herausforderung ist eingebettet in die verfassungsrechtlichen Randbedingungen, die die - zum Teil widerstreitenden - Grundrechte von Schülern und Eltern in den Mittelpunkt rücken. Gleichzeitig stehen die strukturellen verfassungsrechtlichen Bedingungen im Bund-Länder-Verhältnis bereits wenige Jahre nach der Föderalismusreform erneut vor grundlegenden Veränderungen.

Mit der UN-Behindertenrechts-Konvention (Stichwort „Inklusion“) sind zwar nahezu alle Politikbereiche angesprochen und in die Globalisierung eingebunden. Der Fokus richtet sich allerdings - mit ganz weitreichenden Veränderungsoptionen - auf Art. 24 der Konvention und dabei vor allem auf die schulische Bildungspolitik. Diese ist gefordert, einerseits die ratifizierten Regelungen der Konvention zu interpretieren und umzusetzen und diese andererseits mit den Grundrechten aller Beteiligten, auch der Eltern und Schüler ohne Behinderungen, zu einem praktikablen Ausgleich zu führen.

Neue Herausforderungen bringen ebenso die religiösen Vorstellungen und Wünsche islamischer Lehrer und Schüler mit sich. Ob islamische Lehrerinnen und Schülerinnen aus Glaubensgründen im Unterricht ein Kopftuch tragen dürfen, ob islamische Schülerinnen religiös begründet einen Anspruch auf Befreiung vom Schwimmunterricht haben, ob islamische Schüler einen eigenen Raum für das tägliche Gebet beanspruchen können - dies sind nur einige der Sachverhalte, die grundlegende verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Fragen von positiver und negativer Religionsfreiheit sowie der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund aufwerfen. Dazu gehört auch die Frage nach den politischen wie rechtlichen Rahmenbedingungen und der Sinnhaftigkeit eines eigenständigen islamischen Religionsunterrichts.

Erhebliche Veränderungen zieht die demografische Entwicklung, insbesondere in den östlichen Bundesländern, nach sich. Die Schülerzahlen entwickeln sich regional disparat. Die sog. Schulnetzplanung mit scheiternder Klassenbildung bis hin zu Schulschließungen wird zu einem brisanten schulpolitischen Thema. Die sog. „Schulrebellensdörfer“ fanden bundesweite mediale Beachtung. Zugleich geht es um eine angemessene Finanzausstattung im Bildungswesen wie auch um die notwendigen Anpassungen und Innovationen in der Lehrerbildung.

Nach der Föderalismusreform von 2006, die unter der Leitidee der Entflechtung der Kompetenzen von Bund und Ländern erfolgte, wird bereits seit geraumer Zeit die (Wieder-)Abschaffung des sog. Kooperationsverbotes – man könnte allerdings auch von einem „Einmischungsverbot“ sprechen – in der Bildungspolitik politisch kontrovers diskutiert. Die kürzlich erfolgte Änderung der Finanzierung des BAföG ist dabei bereits ein erster Schritt. Mit der Kulturhoheit der Länder sind Grundfragen des deutschen kooperativen Föderalismus (z.B. länderübergreifendes Abitur) und der Finanzordnung berührt. Neben den Zuständigkeiten von Bund und Ländern geraten zunehmend die Kompetenzen der EU, aber auch der Kommunen in das Blickfeld.

Alternativen zum öffentlichen Schulwesen mit zum Teil größeren Handlungsspielräumen für alle Beteiligten bieten die Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen). Der verfassungsrechtlichen Garantie der Privatschulfreiheit stehen jedoch staatliche Sparzwänge gegenüber. Chancengerechtigkeit wird in diesem Kontext zu einem von vielen Akteuren okkupierten Kampfbegriff. Bereichert wird die Diskussion um den Ruf nach Förderung von Innovationen wie verstärkten Schulversuchen, neuen Unterrichtsformen sowie der Einführung einer „Eigenständigen Schule“.

Auf diese vielfältigen und miteinander verflochtenen Probleme der Bildungspolitik, die grundlegende verfassungsrechtliche Fragen berühren, versucht jedes Bundesland eine eigene Antwort zu finden. Vor diesem verfassungsrechtlichen Hintergrund sollen die aktuellen Entwicklungen mit Auswirkungen auf die Schulpolitik analysiert und bewertet werden.

**Voraussetzung für die Durchführung des Seminars ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10; die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Teilnehmer begrenzt.**

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates</b> <b>Dienstag (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b> <b>HSZ 401/H</b>	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> <b>THEO-GK</b> <b>POL-WISS-WSK</b>
--	--

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die historischen, theoretischen und rechtlichen Grundlagen des modernen Verfassungsstaates. Im ersten Teil der Vorlesung steht die historische Genese des modernen Verfassungsstaats im Zentrum. Zunächst werden Vorläufer des modernen Verfassungsverständnisses in Antike und Mittelalter vorgestellt. Dann wird die dreifache Entstehung des modernen Konstitutionalismus in England, Nordamerika und Frankreich nachgezeichnet. Vor diesem Hintergrund wird die deutsche Verfassungstradition dargelegt, insbesondere die Entstehung und Entwicklung des Grundgesetzes. Abgeschlossen wird dieser Teil mit einem Vergleich der verschiedenen Typen von Verfassungsgerichten. Im zweiten Teil der Vorlesung wird dann in die theoretische Diskussion um den Verfassungsstaat eingeführt. Hier wird zunächst diskutiert, wie sich eine verfassungsförmige Selbstbindung von Demokratien überhaupt rechtfertigen lässt. Daran anschließend wird die Debatte darüber präsentiert, inwiefern Verfassungen über ihre Herrschaft begründende und limitierende Funktion hinaus zur Integration pluraler Gesellschaften beitragen können. Vor diesem Hintergrund wird schließlich auf den neueren Diskurs über die wachsende Macht der Judikative im demokratischen Verfassungsstaat eingegangen.

Die Teilnahme an der Vorlesung ist – gemeinsam mit dem Besuch des die Vorlesung begleitenden Seminars – Voraussetzung für den Erwerb von Credits im Master Studiengang „Politik und Verfassung“ (s. auch die entsprechende Modulbeschreibung THEO 1).

<b>Prof. Dr. Sabine Müller-Mall</b> <b>Lektüreseminar: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaats</b> <b>Mittwoch (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b> <b>SE2/0103/U</b>	<b>PHIL-PV-THEO-1</b>
---	-----------------------

Den Kommentar zu dem Lektüreseminar finden Sie auf den Seiten der **Professur für Rechts- und Verfassungstheorie**

<b>PD Dr. Daniel Schulz</b> <b>Blockseminar: Politische Theorie des Datenschutzes</b> <b>13. -15. Januar</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b> <b>POL-AM-THEO-LA</b> <b>THEO GK</b>
--	---

Die Diskussion über den Schutz von Daten – seien es persönliche Daten, Daten aus der Privatwirtschaft oder staatliches Wissen – wird weitgehend auf zwei Dimensionen reduziert: Zum einen eine normativ-rechtliche Dimension, zum anderen eine technisch-kryptographische Dimension. Aus einer politiktheoretischen Perspektive kann dagegen die Komplexität des Problems aufgezeigt werden: Neben der rechtlichen und der technischen Dimension sind daher mindestens noch drei weitere Aspekte zu berücksichtigen, wenn man das Problem des Datenschutzes im modernen demokratischen Verfassungsstaat angemessen analysieren will. Zum einen ist es die Frage des Wertes von Daten für politische

Akteure im demokratischen Verfassungsstaat, in der die politische Dimension des Datenschutzes deutlich wird – hier gilt es die Paradoxie herauszuarbeiten, warum in einer liberalen Ordnung die persönlichen Daten der Bürger dem Staat zwar entzogen sind, er aber zugleich als Quelle von Macht und Legitimität zunehmend darauf angewiesen ist, will er die im Zuge der Versicherheitlichung des Politischen zentral werdende Schutzfunktion angemessen erfüllen. Zum anderen ist es die zunehmende ökonomische Qualität von Daten, die in ihrer Eigenschaft als Wertschöpfungsressource informationsbasierten Wirtschaftens zum Objekt der Begierde privatwirtschaftlicher Akteure aufsteigt und die im Kontext einer Gefährdungsanalyse berücksichtigt werden muss. Eng mit diesen beiden Dimensionen verbunden ist der dritte Aspekt: Die praktische Dimension des Umgangs mit Daten, die man als Datenkultur bezeichnen könnte, beeinflusst nicht nur die technischen und rechtlichen Aspekte des Datenschutzes, sie steht auch in direktem Bezug zur politischen und ökonomischen Verfügbarkeit individueller Daten.

Das Seminar will die unterschiedlichen Perspektiven auf das Problem anhand von verschiedenen Texten diskutieren, um schließlich die rechtliche, die politische, die kulturelle und die ökonomische Dimension des Datenschutzes analytisch zu rekonstruieren.

Die Veranstaltung wird voraussichtlich vom 13. bis zum 15. Januar als Blockseminar in Dresden durchgeführt. Mit der Anmeldung erklären sich alle Teilnehmer zur Übernahme eines Referates bereit.

<p><b>Can Kurban (New School for Social Research, New York)/Prof. Dr. Hans Vorländer</b>  <b>S: The Politics of the Internet</b>  <b>Blockseminar</b>  <b>GER/246</b></p>	<p><b>Pol-Wo-Forschung</b>  <b>Pol-Wo-III</b>  <b>Phil-PV-THEO-2</b>  <b>(THEO 2)</b>  <b>Aqua</b>  <b>PhF-MA-FMSW</b></p>
---	--

Die genauen Zeiten des Seminars werden über die homepage des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte bekannt gegeben.

**Course Description:** The politics of the Internet affects the way we access the Internet, the content we post, the websites we can see, and the security and profitability of the data we send. This seminar is intended to introduce students to some of the most important political debates surrounding the regulation of the Internet. It will examine various site of conflict - free speech on the Internet, hate crimes, copyright laws, content sharing services, the use of data, privacy and surveillance, and digital political activism. Through various legal and political cases, we will discuss the issues and actors clashing over the control of the Internet. The reading material contains both textual and visual materials such as books, articles, documentaries, and online tutorials.

**Learning Outcomes:** By the successful completion of this course, students will be able to:

1. systematically and critically discuss, evaluate, and reflect on the key issues, debates, principles, concepts, and theories of the Internet
2. have a strong understanding of how the Internet is disrupting old political behaviors and enabling innovative new approaches to governance and advocacy
3. be able to relate social research on the Internet to policy questions and to questions about the design and development of the Internet
4. contribute textual or visual materials to the studies of the politics of the Internet.

**Course Outline**

- What's the Internet? Who invented it? Who controls it?
- Information Age and Networked Society
- Mapping the Politics of the Internet

- Principles of Content Creation
- Issues of Content Regulation
- Journalism and New Media
- Digital Activism and Social Movements
- Collective Action and Internet
- Spring Break
- Return to Electoral Politics and Political Campaigning
- Generational Politics
- Open Government and Open Data
- Internet and Research
- Democratic Future

### *Suggested Books*

- Benkler, Y. (2007). *The Wealth of Networks*. New Haven: Yale University Press.
- Bimber, B. Flanagin, A. and Stohl, C. (2012). *Collective Action in Organizations: Interaction and Engagement in an Era of Technological Change*. Cambridge University Press.
- Castells, M. (2009) *Communication Power*. Oxford: Oxford University Press
- Castells, M. (2012). *Networks of Outrage and Hope: Social Movements in the Internet Age*. Cambridge: Polity Press.
- Chadwick A. & Howard P.N. (2009). *The Handbook of Internet Politics*. New York: Routledge.
- Hindman, M. (2008). *The Myth of Digital Democracy*. Princeton NJ: Princeton.
- Howe, J. (2009). *Crowdsourcing: Why the power of the Crowd is Driving the Future of Business*. New York: Crown Publishing
- Kreiss, D. (2012). *Taking Our Country Back: The Crafting of Networked Politics from Howard Dean to Barack Obama*. Oxford: Oxford University Press.
- Lathrop, D. & Ruma, L. (2010). *Open Government: Collaboration, Transparency, and Participation in Practice*. Sebastopol: O'Reilly Media.
- MacKinnon, Rebecca. 2012. *Consent of the Networked: The Worldwide Struggle for Internet Freedom*. New York: Basic Books.
- Newsom, G. and Dickey, L. (2013). *Citizenville: How to Take the Town Square Digital and Reinvent Government*. Penguin Press.
- Noveck, B. S. (2009). *Wiki Government: How Technology Can Make Government Better, Democracy Stronger, and Citizens More Powerful*. Washington D.C.: Brookings Institution Press.
- Pesce, M. [http://markpesce.com/wp-content/uploads/2014/03/hyperpolitics\\_trade.pdf](http://markpesce.com/wp-content/uploads/2014/03/hyperpolitics_trade.pdf)
- Robert W. McChesney, *Digital Disconnect: How Capitalism is Turning the Internet Against Democracy* (New Press, 2013)
- Rainie, L. and Wellman, B. (2012). *Networked: The New Social Operating System*. MIT Press.
- Vaidhyanathan, S. (2012). *The Googlization of Everything (and Why We Should Worry)*. University of California Press.

### *Online Tools and Resources*

- Mind Map: <http://www.xmind.net/>
- Mining Social Web: <http://chimera.labs.oreilly.com/books/1234000001583/index.html>
- Fact Checking: <http://journalistsresource.org/tip-sheets/reporting/tools-verify-assessvalidity->

social-media-user-generated-content

- Web Design: <http://www.wix.com/>
- Web Design: <https://www.canva.com/>
- Free Photo Editing: <http://www.picmonkey.com/>
- Make Twitter Ready Images: <http://www.tryspruce.com/>
- Making Infographic: <https://venngage.com/>
- Finding Infographics: <https://venngage.com/blog/infographic-design/>
- Data Segmentation: <http://www.boomsonar.com/>
- Find more: <http://bulk.ly/social-media-tools/>

<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>Methodenseminar für das Proseminar</b> <b>Blockseminar: 21.-23. Februar, jew. 10.00-18.00 Uhr</b> <b>GER/246</b>	
---	--

Das Blockseminar knüpft an das Proseminar zur Einführung in die Politische Theorie an und vermittelt die methodischen Grundlagen des Faches. Insbesondere dient es als Hilfestellung zum Planen und Verfassen einer schriftlichen Seminararbeit. In einem ersten allgemeinen Teil soll zunächst darüber reflektiert werden, welchen Standort die Politische Theorie und Ideengeschichte innerhalb der Politikwissenschaft einnimmt und wie ihr Verhältnis zu Nachbardisziplinen angemessen zu bestimmen ist. Daran anschließend werden die unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen der Politischen Theorie erarbeitet und kritisch diskutiert. Das Ziel des Seminars besteht darin, den Studenten das methodische Rüstzeug zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der Politischen Theorie und Ideengeschichte zu vermitteln. Daher sollen in einem dritten Teil die Studenten selbst die Möglichkeit haben, die Fragestellungen und Gliederungsentwürfe ihrer Seminararbeiten vorzustellen und darüber zu diskutieren.

*Einführende Literaturempfehlungen:*

- Buchstein, Hubertus /Göhler, Gerhard (Hrsg.): Politische Theorie und Politikwissenschaft. Wiesbaden 2007.
- Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Wien 2010.
- Leopold, David / Stears, Marc (Hrsg.): Political Theory. Methods and Approaches. Oxford 2008.

<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>Methodenseminar für das Proseminar</b> <b>Blockseminar: 28. Februar.-02. März, jew. 10.00-18.00 Uhr</b> <b>GER/246</b>	
---	--

Das Blockseminar knüpft an das Proseminar zur Einführung in die Politische Theorie an und vermittelt die methodischen Grundlagen des Faches. Insbesondere dient es als Hilfestellung zum Planen und Verfassen einer schriftlichen Seminararbeit. In einem ersten allgemeinen Teil soll zunächst darüber reflektiert werden, welchen Standort die Politische Theorie und Ideengeschichte innerhalb der Politikwissenschaft einnimmt und wie ihr Verhältnis zu Nachbardisziplinen angemessen zu bestimmen ist. Daran anschließend werden die unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen der Politischen Theorie erarbeitet und kritisch diskutiert. Das Ziel des Seminars besteht darin, den Studenten das methodische Rüstzeug zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der

Politischen Theorie und Ideengeschichte zu vermitteln. Daher sollen in einem dritten Teil die Studenten selbst die Möglichkeit haben, die Fragestellungen und Gliederungsentwürfe ihrer Seminararbeiten vorzustellen und darüber zu diskutieren.

*Einführende Literaturempfehlungen:*

- Buchstein, Hubertus / Göhler, Gerhard (Hrsg.): Politische Theorie und Politikwissenschaft. Wiesbaden 2007.
- Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Wien 2010.
- Leopold, David / Stears, Marc (Hrsg.): Political Theory. Methods and Approaches. Oxford 2008.

## Politische Systeme und Systemvergleich

**Achtung:** Für ALLE Lehrveranstaltungen am Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich besteht eine Einschreibepflicht. Die Einschreibung erfolgt über OPAL und findet vom 26.09. bis 14.10.2015 statt. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Website des Lehrstuhls unter:

→ [www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen](http://www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen)

**Auf Grund von Unsicherheiten bei der Weiterführung der Überlast- und Hochschulsonderprogrammstellen kann es ab Januar 2017 Veränderungen in der Durchführung einzelner Seminarveranstaltungen geben. Dazu werden Sie rechtzeitig über die Homepages und die Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen informiert.**

<p><b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b>  <b>V: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>HSZ/04</b></p>	<p><b>POL-BM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-01</b>  <b>PHF-SEGY-GK-01</b>  <b>PHF-SEBS-GK-01</b></p>
<p><b>Sebastian Trept, M.A.</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Dienstag (6) 16.40-18.10 Uhr</b>  <b>HSZ/301</b></p>	<p><b>POL-BM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-01</b>  <b>PHF-SEGY-GK-01</b>  <b>PHF-SEBS-GK-01</b></p>
<p><b>Janina Wackernagel, M.A.</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Mittwoch (2) 09.20-10.50 Uhr</b>  <b>HSZ/201</b></p>	
<p><b>Janina Wackernagel, M.A.</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>GER/039</b></p>	
<p><b>Cathleen Bochmann, M.A.</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Donnerstag (2) 09.20-10.50 Uhr</b>  <b>GER/054</b></p>	
<p><b>Christian Eichardt, M.A.</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>GER/054</b></p>	
<p><b>Dr. Christoph Meißelbach</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>Ort: WILL/C206</b></p>	
<p><b>Cathleen Bochmann, M.A.</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-01</b>  <b>PHF-SEGY-GK-01</b></p>

<b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme für Lehramtsstudierende</b> <b>Freitag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/054</b>	<b>PHF-SEBS-GK-01</b>
--	-----------------------

Die Vorlesung und das Proseminar bilden im Bachelorstudiengang gemeinsam das obligatorische Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Systeme“. Zuerst erhalten die Studierenden einen knappen Überblick über Politik und Politikwissenschaft. Anschließend werden Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme sowie Kategorien des Systemvergleichs dargestellt. Es schließt sich eine Behandlung der wesentlichen Strukturelemente politischer Systeme an: Monismus versus Pluralismus; Gewaltkonzentration versus Gewaltenteilung; Rechtsstaat, Föderalismus usw. Sodann werden die Funktionen und Strukturen der Akteure des politischen Prozesses vorgestellt: z.B. Interessengruppen, Parteien, Parlamente, Regierungen/Verwaltungen und Massenmedien.

*Literaturhinweise:*

*Im Proseminar wird eine ausführliche Leseliste mit Pflicht- und weiterführender Literatur ausgehändigt. Der Reader kann im Copyshop erworben werden. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung gegeben. Ansonsten werden empfohlen:*

Alemann, Ulrich von. 2007. *Methodik der Politikwissenschaft*. Stuttgart: Kohlhammer.

Bellers, Jürgen. 2006. *Einführung in die Politikwissenschaft*. München: Oldenbourg.

Berg-Schlosser, Dirk, und Theo Stammen. 2013. *Politikwissenschaft: Eine grundlegende Einführung*. Baden-Baden: Nomos.

Frantz, Christiane. 2005. *Einführung in die Politikwissenschaft*. Münster: LIT.

Jesse, Eckhard. 2007. *Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag.

Lauth, Hans-Joachim. 2012. *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: Schöningh.

Patzelt, Werner J. 2013. *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.

Schreyer, Bernhard, und Manfred Schwarzmeier. 2005. *Grundkurs Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag.

Thöndl, Michael. 2005. *Einführung in die Politikwissenschaft. Von der antiken Polis zum internationalen Terrorismus. Ideen-Akteure-Themen*. Wien: Böhlau.

<b>Kira Feldt/Rico Lewerenz/Julian Nasser/Thea Stapelfeld</b> <b>TUT: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b> <b>Mittwoch (5) 14.50-16.20 Uhr – HSZ/105</b> <b>Mittwoch (5) 14.50-16.20 Uhr – HSZ/103</b> <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr – ASB/328</b> <b>Freitag (2) 09.20-10.50 Uhr – GER/054</b>	<b>fakultativ zu:</b> <b>POL-BM-SYS</b> <b>PHF-SEMS-GK-01</b> <b>PHF-SEGY-GK-01</b> <b>PHF-SEBS-GK-01</b>
---	---

Die Tutorien unterstützen gezielt Vorlesung und Proseminar, indem mit den Studierenden politikwissenschaftliche Fragestellungen diskutiert sowie Grundkenntnisse vertieft und anhand von Beispielen eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die studentischen Tutoren auf erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen vor, indem sie wissenschaftliches Arbeiten vermitteln, offene Fragen klären und Musterklausuren besprechen.

<b>Prof. Dr. Patzelt/Prof. Dr. Häder/Prof. Dr. Hagen</b> <b>V: Methoden der empirischen Sozialforschung I</b>	<b>POL-METH</b> <b>PHF-SEGY-GK-13</b>
--	--

<b>Dienstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr HSZ/04</b>	<b>PHF-SEMS-GK-18 PHF-SEBS-GK-18</b>
--	--

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung und der Stichprobenziehung dargestellt.

Die Vorlesung wird auch jenen Studierenden im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ dringend empfohlen, die eine grundständige Methodenausbildung im Bachelorstudium nachholen oder auffrischen müssen.

*Einschreibung, Literaturhinweise und weitere Informationen sind über den Internetauftritt und die OPAL-Lernressourcen des Zentrums für sozialwissenschaftliche Methodenlehre (ZSM) zu beziehen (→ [www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm](http://www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm)).*

<b>Anselm Vogler, Jonathan Probst TUT: Methoden der empirischen Sozialforschung I Mittwoch (2) 09.20-10.50 Uhr – GER/039 Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr – BZW/A154 Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr – GER/050</b>	<b>fakultativ zu: POL-METH PHF-SEGY-GK-13 PHF-SEMS-GK-18 PHF-SEBS-GK-18</b>
---	---

Unsere Tutorien zum Methodenmodul werden exklusiv für Studierende der Politikwissenschaft und einschlägiger Lehramtsstudiengänge angeboten. Sie unterstützen die Ringvorlesung, indem gezielt Grundkenntnisse vertieft und Fertigkeiten anhand von Beispielen aus der Politikwissenschaft eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die von fortgeschrittenen Studierenden gehaltenen Tutorien auf die Klausur vor.

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt V: Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung Montag (5) 14.50-16.20 Uhr HSZ/403</b>	<b>PHIL-PV-SYS1</b>
--	---------------------

Diese Vorlesung im Rahmen des Masterstudienganges „Politik und Verfassung“ führt vertiefend ein in die Logik und Methodik des historischen und sozialwissenschaftlichen Systemvergleichs und präsentiert zentrale Theorien sozialwissenschaftlicher Institutionenanalyse sowie des institutionellen Wandels.

Allen Teilnehmern werden zur Vorbereitung und zum begleitenden Lernen die PPT-Foliensätze des Dozenten mit weiterführenden Literaturangaben zur Verfügung gestellt. Ansonsten wird das Studium der folgenden Texte dringend empfohlen:

*Literaturhinweise:*

Patzelt, Werner J. 2005. Wissenschaftstheoretische Grundlagen sozialwissenschaftlichen Vergleichens. In *Vergleichen in der Politikwissenschaft*, Hrsg. Sabine Kropp und Michael Minkenberg, 16-54. Wiesbaden: VS Verlag.

Patzelt, Werner J. 2007. Plädoyer für eine Rehistorisierung der Sozialwissenschaften. In *Evolutorischer Institutionalismus*, Hrsg. ders., 237-283. Würzburg: Ergon.

- Patzelt, Werner J. 2007. Institutionalität und Geschichtlichkeit in evolutionstheoretischer Perspektive. In *Evolutorischer Institutionalismus*, Hrsg. ders., 287-374. Würzburg: Ergon.
- Patzelt, Werner J. 2007. Perspektiven einer evolutionstheoretisch inspirierten Politikwissenschaft. In *Evolutorischer Institutionalismus*, Hrsg. ders., 183-235. Würzburg: Ergon.
- Patzelt, Werner J. 2012. Quellen und Entstehung des Evolutorischen Institutionalismus. In *Parlamente und ihre Evolution. Forschungskontext und Fallstudien*, Hrsg. ders., 9-45. Baden-Baden: Nomos.
- Thelen, Kathleen. 1999. Historical Institutionalism in Comparative Politics. *The Annual Review of Political Science* 2: 369-404.
- Thelen, Kathleen. 2003. How Institutions Evolve. In *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*, Hrsg. James Mahoney und Dietrich Rueschemeyer, 208-239. Cambridge et al.: Cambridge University Press.

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b> <b>C: Forschungskolloquium – Schwerpunkt „Migration“</b> <b>Montag (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>GER/246</b>	<i>Fakultativ</i>
---	-------------------

Dieses in jedem Semester angebotene Kolloquium verfolgt vier Ziele. Erstens lässt es Studierende der höheren Semester, MA- und BA-Studierende in Vorbereitung ihrer Abschlussarbeit, Examenskandidaten und Doktoranden an den laufenden Forschungsprojekten des Lehrstuhls für Politische Systeme und Systemvergleich teilhaben. Der unmittelbar erlebbaren Verbindung von Forschung und Lehre dienend, eröffnet es gute Möglichkeiten, methodische und theoretische Kenntnisse durch die Teilnahme an projektbezogenen Diskussionen zu erwerben. Zweitens finden in seinem Rahmen immer wieder Vorträge eingeladener Wissenschaftler zu den Themen sowie zur Methodik der genannten Forschungsprojekte statt. Sie erlauben es, namhafte Wissenschaftler sowie Antworten auf wichtige Forschungsfragen kennenzulernen. Drittens ist das Kolloquium die Stätte der Diskussion eigener Forschungsideen oder Forschungsarbeiten der Teilnehmer. Es empfiehlt sich dringend, die eigene Bachelor-, Master-, Staatsexamens- oder Doktorarbeit in dieser Veranstaltung vorzustellen. Und viertens werden im Kolloquium die Verteidigungen zu Bachelor- und Masterarbeiten abgehalten. Nicht zuletzt deshalb ist all jenen Studierenden zur Teilnahme geraten, die ihre Qualifikationsarbeit am Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich schreiben und verteidigen wollen.

*Eine vollständige Liste der Termine und Themen finden Sie zu Semesterbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls und in der OPAL-Lernressource.*

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b> <b>S: Grounded Theory Approach</b> <b>Dienstag (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>HSZ/204</b>	<b>PHIL-PV-SYS1</b> <b>PHIL-PV-SYS2</b> <b>PHIL-PV-SYS3</b> <b>PHF-MA-FMEW</b> <b>PHF-MA-FMSW</b> <b>POL-WO-Forschung</b>
---	--

Der "Grounded Theory Approach" (GTA) besteht aus sehr präzisen und in der Praxis gut erprobten Regeln dafür, wie sich aus Daten gleich welcher Art (Primärquellen, wissenschaftliche Beschreibungen ...) Theorie entwickeln lässt, d.h. wie man von der Beschreibung von Sachverhalten zur Theorie über deren Beschaffenheit gelangen kann. Jene Daten, auf welche die entstehende Theorie gegründet wird, können durch Interviews, ethnographische Feldstudien, Inhaltsanalysen oder die Auswertung von Literatur über den Untersuchungsgegenstand beschafft werden. Im Grunde ist GTA eine kreative intellektuelle Tätigkeit, die auf die Hervorbringung neuer Ideen und Einsichten ausgeht und eine attraktive Alternative dazu bietet, einfach nur die Theorien anderer Wissenschaftler zu überprüfen oder zu verbessern.

Die – immer wieder durch kreatives Hin und Her zwischen Daten und Theorie gekennzeichneten – Arbeitsschritte des GT-Ansatzes sind die folgenden: Sammlung der einschlägigen Daten anhand iterativer, theoriegesteuerter Stichprobenbildung; "Codierung" dieser Daten, d.h. ihre schrittweise Überführung in theoretische Konzepte und Aussagen; begleitende Stimulierung "theoretischer Sensitivität" (anhand verschiedener intellektueller Techniken); Ausarbeitung theoretischer Kategorien (ausgehend von im ersten Schritt der Theoriebildung vergebenen "Codes", wobei die "Eigenschaften" von deren empirischen Referenten sowie deren Dimensionen näher bestimmt werden); Memo-Schreiben; intellektuelle Sortier- und Kartierungsvorgänge; sowie die Ausarbeitung und Nutzung einer "story line" für die entstehende gegenstands begründete Theorie.

Während dieses Seminars werden vom Seminarleiter alle diese Arbeitsschritte vorgestellt und erklärt. Die Seminarteilnehmer werden diese Arbeitsschritte einüben, idealerweise in Form eines Lehrforschungsprojekts, das sie selbst entwickeln und durchführen. Auf diese Weise eignet sich dieses Seminar auch vorzüglich für die Vorbereitung einer Bachelor- oder Masterarbeit.

*Achtung:* Falls in einer bereits absolvierten *anderen* Seminarveranstaltung des Moduls SYS 2 eine Abschlussarbeit (mit-) verfasst wurde, ist in dieser Seminarveranstaltung nach Abschluss eine *Klausur* zu schreiben.

#### *Literatur:*

- Lamnek, Siegfried. 2010. *Qualitative Sozialforschung*. Weinheim, Basel: Beltz, S. 90-106.  
 Strauss, Anselm, und Juliet Corbin. 1990. *Basics of Qualitative Research. Grounded Theory Procedures and Techniques*. Newbury Park et al.: Sage.  
 Charmaz, Kathy. 2006. *Constructing Grounded Theory. A Practical Guide Through Qualitative Analysis*. Los Angeles: Sage.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Christian Eichardt, M.A.</b>  <b>S: Autokratischer Parlamentarismus. Institutionendesign und Systemstabilität in Afrika und Asien</b>  <b>Montag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/103</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS1</b>  <b>PHIL-PV-SYS2</b>  <b>PHIL-PV-SYS3</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
--	---

Mit dem Ende der dritten Demokratisierungswelle zu Beginn des 21. Jahrhunderts und nicht wenigen autokratischen Rückfällen in jüngster Zeit geriet die Annahme eines weltweiten Siegeszuges der Demokratie immer stärker in die Kritik. Offenbar weisen zahlreiche Autokratien umfangreiche und erklärungsbedürftige Beharrungskräfte auf, weshalb

es zielführend ist, die Funktionslogik dieser spezifischen politischen Systemtypen in den Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses zu rücken.

In Abkehr von der ‚klassischen‘ Autokratieforschung der 1970er Jahre, für welche Institutionen wie Parlamente, Wahlen, Parteien oder Gerichte reine ‚Schaufensterdekorationen‘ (window-dressing) darstellten, werden in diesem Seminar Parlamente als relevante Funktionsträger u.a. in den Bereichen der Herrschaftslegitimation, der Kooptation, der Rekrutierung politischer Eliten sowie der Identifikation potentieller politischer Gegner analysiert.

Um den aus diesen Funktionen resultierenden systemstabilisierenden Nutzen dieser Vertretungskörperschaften herauszuarbeiten, nutzt das Seminar eine analytisch fruchtbare Kombination aus klassischer Parlamentarismustheorie, politischer Elitenforschung und vor allem dem Evolutorischen Institutionalismus. Der Besuch der Vorlesung „Historisch-vergleichende Institutionenforschung“ ist daher für Studentinnen und Studenten des ersten Master-Semesters unabdingbar.

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

Patzelt, Werner J. 2012. Evolutorischer Institutionalismus in der Parlamentarismusforschung. Eine systematische Einführung. In *Parlamente und ihre Evolution. Forschungskontext und Fallstudien*, Hrsg. ders., 47-111. Baden-Baden: Nomos.

*Literaturhinweise:*

- Chazan, Naomi et al. 1999. *Politics and Society in Contemporary Africa*. Boulder: Lynne Rienner Publishers.
- Norton, Philipp und Nizam Ahmed. 1998. Legislatures in Asia: Exploring diversity. *The Journal of Legislative Studies* 4: 1-12.
- Nuscheler, Franz. 2007. Parlamente im subsaharischen Afrika. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 38: 842-856.
- Patzelt, Werner J. (Hrsg). 2007. *Evolutorischer Institutionalismus: Theorie und exemplarische Studien zu Evolution, Institutionalität und Geschichtlichkeit*. Würzburg: Ergon.
- Patzelt, Werner J. 2011. Connecting Theory and Practice of Legislative Institutionalization. *Paper presented at the RCLS panel on "Legislative Institution Building and Politics of Developing Political Systems" at the Annual Meeting of the Southern Political Science Association, January 2011.*
- Ruland, Jürgen et al. 2005. *Parliaments and Political Change in Asia*. Singapore: Institute of Southeast Asian Studies.
- Salih, Mohamed. 2005. *African Parliaments: between Governance and Government*. New York: Palgrave Macmillan.
- Ziemer, Klaus (Hrsg.). 2000. *Die Neuorganisation der politischen Gesellschaft. Staatliche Institutionen und intermediäre Instanzen in postkommunistischen Staaten Europas*. Berlin: Berlin-Verlag Spitz.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Sebastian Trept, M.A.</b>  <b>S: Politikfeldanalyse &amp; Politikberatung im Kontext des demographischen Wandels</b>  <b>Montag (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>GER/007</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>PHF-SEGY-GK-05</b>  <b>PHF-SEMS-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-05</b>  <b>POL-WISS-WSK</b></p>
---	---

Bis zum Jahr 2030 wird die Bevölkerung der Bundesrepublik laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung um mehr als eine halbe Million Einwohner schrumpfen und das trotz der zu erwartenden hohen Zuwanderung. Dieser Bevölkerungsrückgang wird sich jedoch nicht gleichmäßig verteilen. Insbesondere die neuen Bundesländer werden spürbar von dieser Entwicklung betroffen sein. Stadtstaaten wie Berlin und Hamburg, aber auch Flächenstaaten wie Bayern und Baden-Württemberg werden hingegen mit einem Bevölkerungswachstum im zweistelligen Prozentbereich rechnen können. Besonders dramatisch fallen die Folgen des Bevölkerungsrückganges im ländlichen Raum aus, da der generelle Trend ungebrochen ist: Städtische Regionen wachsen, der ländliche Raum schrumpft bei gleichzeitiger Alterung der Gesellschaft. Die damit verbundenen Herausforderungen in den Bereichen der Verwaltung, Pflege, Infrastruktur und Gesundheitsversorgung belasten zunehmend die Kommunen. Die Politik hat diese Probleme erkannt und wirbt insbesondere in Wahlkampfzeiten damit, den ländlichen Raum stärken zu wollen. Die Ergebnisse lassen jedoch auf sich warten.

Im Kontext des demographischen Wandels sollen den Studierenden verschiedene Politikfelder und die Anwendung der Politikfeldanalyse vermittelt werden. Das Seminar führt in diesem Zusammenhang zunächst in die wichtigsten theoretischen Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Politikfeldanalyse ein. Die Seminargruppe erschließt sich im Anschluss an diese Einführung verschiedene Politikfelder, die im Kontext des demographischen Wandels im ländlichen Raum wirkmächtig sind. Im Zentrum stehen dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen, Akteure, Institutionen und Instrumente, die diese Politikfelder prägen. Das Ziel des Seminars ist es schlussendlich, die Studierenden dazu zu befähigen, eigenständige Strategiepapiere zu verfassen, die konkrete Handlungsanweisungen zum Umgang mit den beschriebenen Herausforderungen ermöglichen.

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

Lauth, Hans Joachim, und Peter Thiery. 2012. Politikfeldanalyse. In *Politikwissenschaft. Eine Einführung*, Hrsg. Hans-Joachim Lauth und Christian Wagner, 263-293. Paderborn et al.: Schöningh. (*Darin findet sich auch eine kommentierte Auswahlbibliographie sowie eine Übersicht über weiterführende Literatur.*)

*Literaturhinweise:*

Blum, Sonja und Klaus Schubert. 2011. *Politikfeldanalyse*. Wiesbaden: VS Verlag.

Dye, Thomas. 1976. *Policy Analysis. What Governments do, why they do it, and what difference it makes*. Tuscaloosa: University of Alabama Press.

Lange, Stefan, und Dietmar Braun. 2000. *Politische Steuerung zwischen System und Akteur. Eine Einführung*. Opladen: Leske + Budrich.

Lasswell, Harold, und Daniel Lerner (Hrsg.). 1951. *The Policy Sciences: Recent Developments in Scope and Method*. Stanford: Stanford University Press.

Schubert, Klaus, und Nils Bandelow (Hrsg.). 2008. *Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0*. München: Oldenbourg.

Windhoff-Héretier, Adrienne (Hrsg.). 1993. *Policy-Analyse. Kritik und Neuorientierung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Nick Pruditsch, M.A.</b>  <b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatung und Politikevaluation im Kontext der Energiewende</b>  <b>Montag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/201</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>PHF-SEGY-GK-05</b>  <b>PHF-SEMS-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-05</b></p>
--	--

Die Energiewende gehört wohl zu dem umfassendsten politischen Projekt in Deutschland und Europa im 21. Jahrhundert. Dabei zeigt die Transformation des Energiesystems hin zu regenerativen Energien deutlich, wie maßgebend politische Steuerung („Governance“) für die Durchsetzung politischer Ideen sein kann. Gleichzeitig wird erkennbar, wie schwierig die tatsächliche Umsetzung des Gewollten und Geplanten aufgrund der Komplexität des Politikfeldes, der Verschiedenheit von Akteuren und der Vielfalt an Interessen ist.

Das Projekt, fossile Energieträger nach und nach durch sogenannte erneuerbare Energien zu substituieren, dient in erster Linie dem Ziel, die Energieversorgung nachhaltig (und damit auch klimafreundlich) zu gestalten. Gleichzeitig sollen Strom, Wärme und Mobilität bezahlbar bleiben und jederzeit sicher zur Verfügung stehen. Politische Akteure müssen also Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit miteinander in Einklang bringen um die Ziele der Energiewende zu erreichen. Erschwert wird dies durch die enorme Unsicherheit und das Nichtwissen über die Folgen der zu treffenden politischen Entscheidungen sowie der Komplexität des Politikfeldes Energiepolitik.

Am Beispiel dieses Politikfeldes und im Kontext der Energiewende soll den Studierenden die Anwendung der Politikfeldanalyse vermittelt werden. Um selbstständig auf Fragen im Bereich der Energiepolitik eingehen zu können, vermittelt das Seminar den Studierenden zunächst die wichtigsten theoretischen Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Politikfeldanalyse und bietet eine kurze Einführung zu Geschichte und Entwicklung der Energiepolitik. Am Beispiel der Energie(wende)politik in verschiedenen Staaten der Europäischen Union setzen die Studierenden ihr Wissen dann ein, um energiepolitische Aktivitäten zu analysieren. Konkret geht es dabei um Gegenstände, Ziele und Wirkungen politischer Aktivitäten sowie um Akteure, Institutionen und Instrumente. Zudem soll diskutiert werden, wie das politikwissenschaftliche Wissen in Politikberatung und -evaluation eingesetzt werden kann.

*Nick Pruditsch ist seit 2015 Doktorand im Teilprojekt des Lehrstuhls am Boysen-TU Dresden-Graduiertenkolleg „Sustainable Energy Systems“. In seinem Promotionsprojekt befasst er sich mit gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der Energiewende.*

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

Lauth, Hans Joachim, und Peter Thiery. 2012. Politikfeldanalyse. In *Politikwissenschaft. Eine Einführung*, Hrsg. Hans-Joachim Lauth und Christian Wagner, 263-293. Paderborn et al.: Schöningh. (Darin findet sich auch eine kommentierte Auswahlbibliographie sowie eine Übersicht über weiterführende Literatur.)

*Literaturhinweise:*

Blum, Sonja, und Klaus Schubert. 2011. *Politikfeldanalyse*. Wiesbaden: VS Verlag.

Bundeszentrale für politische Bildung. 2013. Energie und Umwelt. *Informationen zur politischen Bildung* 319: 63-71.

Dye, Thomas. 1976. *Policy Analysis. What Governments do, why they do it, and what difference it makes*. Tuscaloosa: University of Alabama Press.

Lange, Stefan, und Dietmar Braun. 2000. *Politische Steuerung zwischen System und Akteur. Eine Einführung*. Opladen: Leske + Budrich.

Lasswell, Harold, und Daniel Lerner (Hrsg.). 1951. *The Policy Sciences: Recent Developments in Scope and Method*. Stanford: Stanford University Press.

- Mautz, Rüdiger. 2012. Atomausstieg und was dann? Probleme staatlicher Steuerung der Energiewende. *der moderne staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management* 5: besonders S. 149-168.
- Rave, Tilmann, Ursula Triebswetter, und Johann Wackerbauer. 2013. *Koordination von Innovations-, Energie- und Umweltpolitik*, besonders S. 76-119. <https://ideas.repec.org/b/ces/ifofob/61.html>.
- Renn, Ortwin (Hrsg.). 2015. *Aspekte der Energiewende aus sozialwissenschaftlicher Perspektive*, besonders S. 9-13. <http://www.acatech.de/de/publikationen/empfehlungen/kooperationen/detail/artikel/aspekte-der-energie-wende-aus-sozialwissenschaftlicher-perspektive.html>.
- Schubert, Klaus, und Nils Bandelow (Hrsg.). 2008. *Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0*. München: Oldenbourg.
- Windhoff-Héretier, Adrienne (Hrsg.). 1993. *Policy-Analyse. Kritik und Neuorientierung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>Janina Wackernagel, M.A.</b> <b>S: Systemvergleich: Krisenbewältigung</b> <b>Montag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/054</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>
--	--------------------

Flüchtlingskrise, Eurokrise, Finanz- und Wirtschaftskrisen, Sicherheitskrisen und Kriege, Klimakrise, Vertrauenskrisen, Identitätskrisen, Krisen politischer Institutionen, Krise der Demokratie – und plötzlich braucht man wieder Sozialwissenschaftler, die Antworten auf drängende Probleme geben können.

Im Seminar „Krisenbewältigung“ wird es weniger darum gehen, Krisenzustände zu diagnostizieren oder zu prognostizieren, sondern vielmehr darum, unter Rückgriff auf die vergleichende Methode einerseits Ursachenforschung zu betreiben und andererseits Lösungsansätze zu entdecken und auf ihre Güte hin zu überprüfen. An welchen „Lenkrädern“ ist es politischen Akteuren überhaupt möglich, zu steuern? Wie weit können und dürfen Eingriffe gehen, bevor Grundprinzipien eines politischen Systems ausgehebelt werden? Wie lässt sich verhindern, dass aus einer Krise eine Katastrophe wird – ohne dass dabei demokratische Grundsätze geopfert werden?

Mit Hilfe des klassischen Systemvergleichs sollen die aus dem Basismodul bekannten Kategorien erweitert und bei der Entwicklung von Lösungsmechanismen für verschiedene Krisenzustände systematisch angewendet werden. So sollen die in den ersten Semestern erworbenen methodischen und wissenschaftstheoretischen Fähigkeiten gefestigt und vertieft werden. Alle Seminarteilnehmer führen – anknüpfend an das Basismodul – eine kleine vergleichende Untersuchung zu einem selbst gewählten Thema durch. Die zu verfassende Seminararbeit wird somit gleichsam zu einem Pretest für die Bachelorarbeit.

*Bitte beachten Sie die Literaturhinweise in der OPAL-Lernressource!*

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>Christian Eichardt, M.A.</b> <b>S: Vom Frühling in den Herbst? – Systemtransformation in der MENA-Region im Vergleich</b> <b>Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>HSZ/103</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>
--	--------------------

Nachdem die Staaten Nordafrikas und des Nahen Ostens auch nach der dritten Demokratisierungswelle autokratisch geblieben waren, kollabierten die über Dekaden stabilen autoritären Diktaturen Tunesiens, Ägyptens und Libyens binnen weniger Monate. Während Syrien weiterhin in einem blutigen Bürgerkrieg aufgerieben wird, das Aufbegehren vieler Menschen in Bahrain mit saudischer Unterstützung blutig niedergeschlagen wurde und die Monarchen Marokkos und Jordaniens sich nur zu halbherzigen Konzessionen herabließen, konnte in Tunesien nach dem Zusammenbruch des neo-patrimonialen Polizeistaates Ben Alis ein trotz aller Probleme nachhaltiger demokratischer Transformationsprozess eingeleitet werden.

Das Seminar wird nicht nur die Strukturen und Funktionslogiken der autokratischen politischen Systeme dieser Region in der Zeit vor dem Arabischen Frühling thematisieren, sondern auch die in ihrer Vielfalt erklärungsbedürftigen politischen, sozialen und ökonomischen Wandlungsprozesse der jüngeren Vergangenheit analysieren. Dabei werden neben spezifischen Institutionen wie beispielsweise dem Militär, Gewerkschaften und Berufsverbänden auch Fragen zur politischen Kultur und der Rolle des Islam im Vordergrund stehen.

*Literaturhinweise:*

Hartmann, Jürgen. 2011. *Staat und Regime im Orient und in Afrika. Regionenportraits und Länderstudien*. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden.

Hofmann, Matthias. 2013. *Schall und Rauch. Der Arabische Frühling und seine politischen Farben*. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Long, David E., und Bernard Reich (Hrsg.). 1986. *The Government and Politics of the Middle East and North Africa*. Boulder/ London: Westview Press.

Lutterbeck, Derek. 2013. Arab Uprisings, Armed Forces, and Civil-Military Relations. *Armed Forces & Society* 39: 28-52.

Merkel, Wolfgang. 2010. *Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Posusney, Marsha Pripstein, und Michele Penner Angrist (Hrsg.). 2005. *Authoritarianism in the Middle East. Regimes and Resistance*. Boulder/ London: Lynne Rienner Publishers.

Schlumberger, Oliver (Hrsg.). 2007. *Debating Arab Authoritarianism. Dynamics and Durability in Nondemocratic Regimes*. Stanford: Stanford University Press.

Schneiders, Thorsten Gerald. 2013. *Der Arabische Frühling. Hintergrund und Analysen*. Wiesbaden: Springer VS.

Steinbach, Udo. 2015. *Die arabische Welt im 20. Jahrhundert. Aufbruch – Umbruch – Perspektiven*. Stuttgart: W. Kohlhammer.

Weiss, Walter M. 2007. *Die arabischen Staaten. Geschichte Politik Religion Gesellschaft Wirtschaft*. Heidelberg: Palmyra.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>Dr. Christoph Meißelbach</b> <b>C: Workshop für Abschlussarbeiten</b> <b>Mittwoch (4+5) 13.00-16.20 Uhr, zweiwöchig ab 19.10.16</b> <b>GER/050</b>	<i>fakultativ</i>
--	-------------------

Dieses Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende im politikwissenschaftlichen BA- und MA-Studiengang, die ihre Abschlussarbeit planen. Es dient dazu, sich gezielt auf deren erfolgreiches Verfassen vorzubereiten – sich also dafür zu rüsten, "ein Problem selbstständig und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten", wie es in den Prüfungsordnungen heißt. Zu diesem Zweck wird der Workshop sehr interaktiv gestaltet und sich inhaltlich nach den Bedürfnissen der Studierenden richten.

Über die Gewichtung der Themen entscheidet die Seminargruppe selbst. Der Dozent fungiert hauptsächlich als Moderator, Berater und Impulsgeber. Mögliche Themen können sein: Gütekriterien und Spielregeln von Wissenschaft; Finden und Eingrenzen eines Themas; Formulierung einer Forschungsfrage; Rolle von Theorie im Forschungsprozess; Entwickeln eines Forschungsdesigns; Wahl geeigneter Operationalisierungen, Methoden und Datenquellen; Formalia und Arbeitstechniken etwa des Bibliographierens und des Verschriftlichens.

Dazu werden einige Texte zu lesen und (in geringem Umfang) auch zu verfassen sein. Dies allerdings sind "Teilleistungen", die jeder Verfasser von Qualifikationsarbeiten zum eigenen Vorteil ohnehin erbringen sollte. Darüber hinaus werden vielerlei Übungen, zum Beispiel zum zielgerichteten Lesen, zum Konkretisieren des Forschungsinteresses u.v.m. angeboten.

In jeder der jeweils zwei Doppelstunden dauernden Sitzungen wird darüber hinaus die Möglichkeit bestehen, das eigene Exposé (bzw. einen Entwurf desselben) vorzustellen und kritisch mit den Kommilitonen zu diskutieren. Auf diese Weise kann das eingeübte Wissen zu den behandelten Themen auch praktisch angewendet werden – und ‚ganz nebenbei‘ entwickeln sich die eigenen Forschungsprojekte ebenso weiter wie die wissenschaftliche Urteilskraft.

Am Ende des Kolloquiums haben die Teilnehmer neben gut beherrschtem wissenschaftstheoretischen und propädeutischen Handwerkszeug für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auch ein hieb- und stichfestes Exposé zu ihrer Abschlussarbeit in der Hand. Auf dieser Basis wird sich die Arbeit am Qualifikationsprojekt selbst ebenso zielführend angehen lassen wie die Interaktion mit den Betreuern.

#### *Literaturhinweise:*

- Gschwend, Thomas und Frank Schimmelpfennig (Hrsg.). 2007. *Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Probleme – Strategien – Anwendungen*. Frankfurt/M.: Campus.
- Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Patzelt, Werner J. 2013. *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.
- Pluemper, Thomas. 2012. *Effizient schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. München: Oldenbourg.
- Schlichte, Klaus, und Julia Sievers. 2015. *Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.
- Styckow, Petra et al. 2010. *Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken*. Paderborn: Fink.
- Zigerell, Lawrence. 2013. Rookie Mistakes: Preemptive Comments on Graduate Students Empirical Research Manuscripts. *Political Science & Politics* 46: 142-146.

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden!*

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>Dr. Ulrich Reusch</b> <b>S: Kommunalpolitik</b> <b>Donnerstag (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>GER/050</b>	<b>POL-SEBS-GK-17</b> <b>POL-WO-Forschung</b>
--	--

Dr. Reusch ist Abteilungsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Das Seminar bietet eine praxisbasierte Einführung in Grundlagen, Grundzüge und Recht kommunaler Selbstverwaltung mit historischen und Ländervergleichen und vermittelt vertiefte Einblicke in die Funktionsweise kommunaler Politik am Beispiel Sachsens. Besuche einer Kreistags- und einer Stadtratssitzung sind vorgesehen.

*Studierende können aus den Themenblöcken des Sitzungsplans einzelne Referatsthemen bei ihrer Anmeldung vorschlagen und möglichst vor Beginn der Vorlesungszeit vereinbaren.*

**Kontakt:**

ulrich.reusch@freenet.de; Tel.: 0351- 564/2100 (dienstlich)

*Literaturhinweise:*

Gern, Alfons. 2000. *Sächsisches Kommunalrecht*. München: Beck.

Hegele, Dorothea, und Klaus-Peter Ewert. 2004. *Kommunalrecht im Freistaat Sachsen*. Stuttgart et al.: Boorberg.

Kost, Andreas, und Hans-Georg Wehling (Hrsg.). 2003. *Kommunalpolitik in den deutschen Ländern. Eine Einführung*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Reusch, Ulrich. 1992. Aufgaben und Funktionen der Kommunen. Kommunale Selbstverwaltung in Gemeinden, Städten und Kreisen. In *Volkvertretungen. Wahlen, Gremien, Aufgaben, Funktionen*, Hrsg. Jürgen Aretz, 19-43. München: Olzog.

Schleer, Manfred. 2003. *Bürger, Politiker und Verwaltungen in Gemeinden, Städten und Landkreisen*. Dresden: SLpB.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>apl. Prof. Dr. Uwe Backes</b> <b>V: Systemvergleich II: Diktaturen</b> <b>Dienstag (6) 16.40 - 18.10 Uhr</b> <b>HSZ/201</b>	<b>POL-WO-</b> <b>Autokratien</b> <b>POL-SYS-GK</b>
---	---

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung stehen Konstruktion und Funktionslogik von Diktaturen. Eine Analyse der Herrschaftscharakteristika von Autokratien des 20. und 21. Jahrhunderts bildet die Grundlage für einen systematischen Vergleich. Dabei werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Diktatur-Typen herausgearbeitet.

*Literaturhinweise:*

Baehr, Peter, und Melvin Richter (Hrsg.). 2004. *Dictatorship in History and Theory. Bonapartism, Caesarism, and Totalitarianism*. Cambridge: Cambridge University Press.

- Besier, Gerhard. 2006. *Das Europa der Diktaturen. Eine neue Geschichte des 20. Jahrhunderts*. München: Dt. Verl.-Anst.
- Chehabi, Houchang. E., und Juan J. Linz. 1998. *Sultanistic Regimes*. Baltimore und London: The John Hopkins University Press.
- Gallus, Alexander, und Eckhard Jesse (Hrsg.). 2007. *Staatsformen von der Antike bis zur Gegenwart*. Köln et al.: Böhlau.
- Jesse, Eckhard (Hrsg.). 1999. *Totalitarismus im 20. Jahrhundert. Eine Bilanz der internationalen Forschung*. Baden-Baden: Nomos.
- Linz, Juan J. 2000. *Totalitäre und autoritäre Regime*. Berlin: Berliner Debatte Wiss.-Verl.
- Loewenstein, Karl. 2000. *Verfassungslehre*. Tübingen: Mohr.
- Merkel, Wolfgang. 2010. *Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.

## Internationale Politik

**Achtung: Alle Lehrveranstaltungen am Lehrstuhl für Internationale Politik sind einschreibepflichtig. Die Teilnahme ist entsprechend der räumlichen Möglichkeiten begrenzt. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 26.09. bis 14.10.2016. Weitergehende und aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls:**

**<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>**

**Auf Grund von Unsicherheiten bei der Weiterführung der Überlast- und Hochschulsonderprogrammstellen kann es ab Januar 2017 Veränderungen in der Durchführung einzelner Seminarveranstaltungen geben. Dazu werden Sie rechtzeitig über die Homepages und die Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen informiert.**

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>V: Internationale Institutionen</b> <b>Mittwoch (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>HSZ/403</b>	<b>PHIL-PV-IB</b> <b>MA-IB-GPOE-IP</b> <b>MA-IB-IO-IP</b>
---	---

Warum werden internationale Institutionen/Organisationen errichtet? Welche Rolle spielen internationale Organisationen (IO) in der Weltpolitik? Sind Staaten durch IO in ihrer Handlungsautonomie beschränkt? Zur Beantwortung dieser Kernfragen ist die Vorlesung wie folgt konzipiert. Im ersten Teil befassen wir uns mit drei Bildern von IO (als Instrumente, Arenen und Akteure), die auf drei klassische IB-Theorien zurückgehen. Im zweiten Teil geht es um neuere Ansätze (z.B. Prinzipal-Agent Ansatz und Organisationssoziologie), die sich mit der autonomen Rolle von IO befassen. Im dritten Teil der Vorlesung werden wir uns konkret mit der Entstehung, Entwicklung, Reformprozessen und Legitimitätsfragen in der EU, NATO, WTO, UNO und im IWF kritisch auseinandersetzen.

### *Literatur zur Einführung:*

Rittberger, Volker und Bernhard Zangl (2003) *Internationale Organisationen - Politik und Geschichte: Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse*, Opladen: Leske & Budrich.

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>Forschungskolloquium</b> <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>GER/246</b>	
---	--

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Internationale Politik schreiben möchten. Alle am Lehrstuhl betreuten Abschlussarbeiten werden im Forschungskolloquium auf Basis eines Exposés vorgestellt. Dies bietet die Möglichkeit, bereits im Arbeitsprozess detailliertes Feedback zur geplanten Abschlussarbeit zu erhalten. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte eingeübt: die Entwicklung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung, ihre theoretische Verankerung, das Forschungsdesign, Hypothesenbildung und die Auswahl geeigneter Fallstudien. Weiterführende Hinweise zu Abschlussarbeiten finden Sie auf der Lehrstuhl-Webseite.

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>S: Außenpolitikanalyse</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/54/U</b>	<b>POL-GAM-IB</b> <b>POL-KAM-IB</b> <b>POL-PM-IB</b> <b>POL-IB-GK</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b> <b>PHF-SEMS-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-06</b> <b>BA-IB-ID 2</b> <b>BA-IB-S</b> <b>MA-IB-WP-H-IO</b> <b>MA-IB-WP-H-GPOE</b>
<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>S: Außenpolitikanalyse</b> <b>Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>HSZ/304/Z</b>	

Der Außenpolitikanalyse kam in den Internationalen Beziehungen lange nur eine marginale Rolle zu. Neuere Entwicklungen zeigen jedoch, dass sich eine *theoriegeleitete* und zugleich *problemorientierte* Außenpolitikforschung zu etablieren beginnt, welche tradierte Paradigmen hinter sich lässt und damit zu einer Renaissance von Außenpolitikanalyse beiträgt. Das Seminar zielt darauf, neuere theoretische Ansätze zur Erklärung außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen zu vermitteln und dabei relevante institutionelle, politische und gesellschaftliche Faktoren herauszuarbeiten. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Seminars in der systematischen Anwendung theoretischer Ansätze zur Erklärung historischer und aktueller Fälle. Zum Ende des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig und systematisch außenpolitische Prozesse und Entscheidungen zu analysieren, theoretische Kenntnisse an exemplarischen Fällen anzuwenden, sowie die Ergebnisse kritisch einzuordnen.

<b>Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey</b> <b>S: EU Außen- und Sicherheitspolitik</b> <b>Freitag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/201/U</b>	<b>POL-GAM-IB</b> <b>POL-KAM-IB</b> <b>POL-PM-IB</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b> <b>PHF-SEMS-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>BA-IB-P6</b> <b>MA-IB-WP-H-IO</b> <b>MA-IB-WP-H-GPOE</b>
<b>Dipl.-Pol. Claudia Fahron-Hussey</b> <b>S: EU Außen- und Sicherheitspolitik</b> <b>Freitag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>GER/39/U</b>	

In den letzten Jahren hat die EU deutliche Fortschritte auf dem Weg zu einer gemeinsamen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik erzielt. In dem Seminar soll ein systematischer Überblick über die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) einschließlich der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) erarbeitet werden. Dazu werden unter anderem die Akteure der GASP/GSVP analysiert, die außenpolitischen Instrumente sowie die zivilen und militärischen Missionen der EU untersucht und die Beziehungen der EU zu anderen Staaten und internationalen Organisationen wie NATO und UNO näher beleuchtet. Im Laufe des Seminars soll die theoriegeleitete Analyse empirischer Phänomene der europäischen Sicherheitspolitik eingeübt werden.

<b>Dr. Markus Gastinger</b> <b>S: Einführung in das politische System der Europäischen Union</b> <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b>	<b>POL-GAM-IB</b> <b>POL-KAM-IB</b> <b>POL-PM-IB</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b>
--	---

<b>HSZ/101/U</b>	<b>PHF-SEMS-GK-06</b>
<b>Dr. Markus Gastinger</b>	<b>PHF-SEBS-GK-06</b>
<b>S: Einführung in das politische System der Europäischen Union</b>	<b>PHF-SEBS-GK-17</b>
<b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>	<b>BA-IB-P6</b>
<b>HSZ/103/U</b>	<b>MA-IB-WP-H-IO</b>
	<b>MA-IB-WP-H-GPOE</b>

Das Seminar untersucht das politische System der Europäischen Union (EU). Wir verschaffen uns zunächst einen groben historischen Überblick über den Verlauf der europäischen Integration und legen dabei den Fokus auf die wesentlichen Vertragsänderungen seit Rom. Danach machen wir uns mit den Hauptakteuren der EU (v.a. Rat, Kommission und Europäisches Parlament) vertraut, sehen uns an wie sich diese zusammensetzen und welche Rolle ihnen im politischen System der EU zukommt. Zur Illustration des Zusammenspiels dieser EU Institutionen betrachten wir ausgewählte Politikfelder (z.B. Handel, Migration) etwas genauer. Schließlich werden zentrale Integrationstheorien sowie aktuelle Debatten um die Zukunft der EU kurz vorgestellt und diskutiert. Erasmus-Studierende aller Studienrichtungen sind herzlich eingeladen am Seminar teilzunehmen. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

<b>Dr. Markus Gastinger</b>	<b>POL-GAM-IB</b>
<b>S: Everything you always wanted to know about the European Union: advanced features of European integration</b>	<b>POL-KAM-IB</b>
<b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b>	<b>POL-PM-IB</b>
<b>HSZ/204/U</b>	<b>PHF-SEGY-GK-06</b>
	<b>PHF-SEMS-GK-06</b>
	<b>PHF-SEBS-GK-06</b>
	<b>PHF-SEBS-GK-17</b>
	<b>BA-IB-ID 2</b>
	<b>BA-IB-S</b>
	<b>MA-IB-WP-E</b>
	<b>MA-IB-WP-V</b>

In this seminar we will take a closer look at advanced aspects of the European Union (EU) political system. In the first part we will survey core features of the EU's institutional design usually not covered in introductory seminars (e.g. comitology or EU agencies). In the second part we will cover essential EU integration theories (e.g. neo-functionalism, new institutionalism, liberal intergovernmentalism) in greater detail than when you were first introduced to them. Throughout the seminar we will read advanced academic texts that you will be expected to prepare thoroughly and discuss. Please note that a good understanding of the EU political system is required for attending this seminar. Erasmus students with the necessary prior knowledge of the EU political system are very welcome to join us.

<b>Erik Fritzsche, M.A.</b>	<b>fakultativ</b>
<b>S: Kolloquium/Workshop für wissenschaftliches Arbeiten (Forschungslogik, Methoden, Arbeitstechniken &amp; Abschlussarbeiten)</b>	
<b>Termine werden noch bekannt gegeben</b>	
<b>GER/246</b>	

Tatsächlich ist auch für höhere Semester und selbst Doktoranden wissenschaftliches Arbeiten ein Jonglieren mit vielen Bällen: In der Theorie ist es oft eingängig, in der Praxis wird es jedoch schnell zur Kunst! Darum richtet sich dieses Kolloquium an fortgeschrittene Studierende in BA- und MA-Studiengängen der Politikwissenschaft & Internationale Beziehungen, die selbst empfundene Probleme beim Abfassen von wissenschaftlichen (Abschluss-)Arbeiten, der Arbeit mit Theorien, der Anwendung von Methoden und von wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Literaturrecherche und -verwaltung, Lesen und Exzerpieren, Prioritätensetzen und Arbeitsorganisation) angehen wollen. Es soll problem-spezifisch gearbeitet und gezielt die empfundenen Schwächen angegangen werden. Der Workshop richtet sich darum ganz nach den Bedürfnissen seiner Teilnehmer – wie diese entsprechend in der Eröffnungssitzung sichtbar bzw. ermittelt werden. In einer Sitzung werden Problemlösungen methodischer und arbeitstechnischer Art vorgestellt und diskutiert. Daneben finden Kolloquien statt, in denen – ggf. noch (ganz) unfertige – Arbeitsstände in der Art eines 'Werkstattberichts' vorgestellt, offene Fragen benannt und anschließend gemeinsam diskutiert werden. – In dieser Veranstaltung können keine *Credits* erworben werden! Der Workshop hat eine Teilnehmerbegrenzung! Höhere Semester und Verfasser von Abschlussarbeiten werden bevorzugt behandelt.

Vorbesprechung am 14.10., 13 bis 14:30 Uhr, im GER/246, Anmeldung bitte via OPAL

<b>Erik Fritzsche, M.A.</b> <b>Übung zur Vorlesung: Internationale Institutionen</b> <b>Donnerstag (2) 9.20-11.10 Uhr</b> <b>HSZ/401/H</b>	<b>PHIL-PV-IB</b>
<b>Erik Fritzsche, M.A.</b> <b>Übung zur Vorlesung: Internationale Institutionen</b> <b>Donnerstag (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>HSZ/103/U</b>	<b>MA-IB-GPOE-IP</b> <b>MA-IB-IO-IP</b>

Diese Übung findet ergänzend zur Vorlesung „Internationale Institutionen“ statt. Die Teilnahme ist verpflichtend für Studierende des MA Internationale Beziehungen und wird empfohlen für Studierende des MA Politik und Verfassung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

<b>PD Dr. phil. Melanie Morisse</b> <b>S: Einführung in die Verrechtlichung der int. Beziehungen</b> <b>Blockseminar</b> <b>Auftaktsitzung: 21.10. (5/6)</b> <b>25.11. (5) - (6)</b> <b>26.11. (2) - (4)</b> <b>9.12. (5) - (6)</b> <b>10.12. (2) - (4)</b> <b>Raum wird noch bekannt gegeben</b>	<b>POL-GAM-IB</b> <b>POL-KAM-IB</b> <b>POL-PM-IB</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b> <b>PHF-SEMS-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b>
---	--

Das Seminar hat zum Ziel, in die *compliance* Forschung der politikwissenschaftlichen Teildisziplin IB einzuführen, also der Frage nachzugehen, unter welchen Bedingungen Regeln (Rechtsnormen), die in Entscheidungsstrukturen jenseits des Staates aufgestellt wurden, befolgt bzw. nicht befolgt werden.

Rechtsnormen jenseits des Staates haben einen anderen Verpflichtungscharakter als jene, die innerhalb staatlicher Ordnungen aufgestellt werden. Zwei Gründe werden in der Literatur immer wieder genannt: zum einen fehle aufgrund der nach wie vor anarchischen Grundstruktur des internationalen Systems dem internationalen Regelsetzer ein effektiver Sanktionsapparat im Falle von Regelverletzung seitens des Regeladressaten. Nichtbefolgung von Regeln ist demnach relativ ‚billig‘. Zum anderen mangle es internationalen Regelsetzungsorganen an Legitimität, etwa dadurch, dass an Regelsetzungsprozessen (Verhandlungen) staatliche Akteure, z.B. als Mitglieder Internationaler Organisationen, beteiligt sind, die Regelbefolgung jedoch auf der Ebene gesellschaftlicher Akteure erfolgt. Mit anderen Worten: Diejenigen, die die Regel befolgen sollen, sind an der Herstellung der Regel nicht beteiligt.

Das Seminar beschäftigt sich in einem einführenden Teil mit der Terminologie (was ist eine Regel, was ist eine Rechtsnorm, worin unterscheiden sich inner- und internationale Rechtsnormen) sowie mit der Geschichte der internationalen Beziehungen als ein ‚Entwicklungsroman‘ der Staatenwelt, die zunehmend Gesellschaftswelt ist (vom Status der Regellosigkeit, über Verregelung zur Verrechtlichung). Daran anschließend soll anhand von Beispielen aus der grenzüberschreitenden Handels-, Sicherheits-, Umwelt- sowie Arbeitsschutzpolitik gezeigt werden, wie die entsprechenden Regelsetzungsregime aussehen, welches Verhältnis Regelsetzer und Regeladressat zueinander haben (Problem der Teilhabe) und inwiefern der Charakter des zu verregelnden ‚politischen Problems‘ (regulativ versus distributiv) eine Rolle bei der Frage nach Regelbefolgung spielt. Ist mit anderen Worten Regelbefolgung eher in regulativen Politiken von Umwelt und Handel zu erwarten, denn in distributiven Feldern der Sicherheit und Wohlfahrt? Welchen Einfluss können Organe der Streitbeilegung wie internationale Gerichtshöfe, aber auch die aktuell diskutierten transnationalen privaten Streitschlichtungsverfahren, etwa im Rahmen des Freihandelsabkommens TTIP, auf Regelbefolgung ausüben? Und: Ist je mehr mit Regelbefolgung zu rechnen, je stärker das gesellschaftliche Interesse, etwa vermittelt durch NGOs, am Prozess der Regelsetzung beteiligt ist?

#### Teilnahmevoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Studierende des BA Politikwissenschaft sowie der politikwissenschaftlichen Lehramtsstudiengänge. Darüber hinaus ist die Teilnahme von Studierenden benachbarter Studiengänge möglich und willkommen. Voraussetzung für alle ist die erfolgreiche Teilnahme an den einschlägigen einführenden Lehrveranstaltungen in die politikwissenschaftliche Teildisziplin IB.

#### Teilleistungen

Erwartet werden die sorgfältige Lektüre und Durcharbeitung der Pflichtliteratur zu den jeweiligen Sitzungen und die Bereitschaft ein kurzes Einführungsreferat von 5 min darüber zu halten (Problemaufriss). Eine Hausarbeit von nicht mehr als 15 Textseiten, die sich vertiefend mit einem der Sitzungsthemen beschäftigt, kann bis zum **15.3.2017** bei der Seminarleiterin eingereicht werden. Eine vorherige Absprache ist obligatorisch.

Die Sprechstunde findet im Anschluss an das Seminar statt.

#### *Literatur zur Einführung:*

Abott, Kenneth W. et al, 2000: The Concept of Legalization, in: International Organization 54, 3, 401-419.

Chayes, Abram und Antonia Handler Chayes, 1993: On Compliance, in: International Organization 47, 2, 175-205.

- Chayes, Abram und Antonia Handler Chayes, 1995: *The New Sovereignty: Compliance with International Regulatory Agreements*, Cambridge: HUP.
- Geis, Anne; Nullmeier, Frank und Christopher Daase (Hg.), 2012: *Der Aufstieg der Legitimitätspolitik. Rechtfertigung und Kritik politisch-ökonomischer Ordnungen*, Leviathan, Sonderband 27, 40, Baden-Baden: Nomos.
- Finnemore, Martha und Stephen J. Toope, 2001: Alternatives to ‚Legalization‘: Richer Views of Law and Politics, in: *International Organization* 55, 3, 743-758.
- Hurd, Ian, 1999: Legitimacy and Authority in International Politics, in: *International Organization* 53, 2, 379-408.
- Koh, Harald. H., 1997: Why Do Nations Obey International Law? Review Essay, in: *Yale Law Journal* 106, 8: 2599-2659.
- List, Martin und Bernhard Zangl, 2003: Verrechtlichung internationaler Politik, in: Hellmann, Gunther; Wolf, Klaus Dieter und Michael Zürn (Hg.): *Die neuen Internationalen Beziehungen: Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland*, Baden Baden 361-399.
- Neyer, Jürgen und Christian Joerges, 2005: The analysis of compliance with international rules. Definitions, variables, and methodology, in: Zürn, Michael und Christian Joerges (Hg.): *Law and Governance in Postnational Europe: Compliance Beyond the Nation-State*, Cambridge: CUP 40-64.
- Oberthür, Sebastian, 2007: Die Wirksamkeit von Verrechtlichung. Die Compliance-Mechanismen internationaler Umweltregime, in: Jacob, Klaus u.a. (Hg.): *Politik und Umwelt. Sonderheft Politische Vierteljahresschrift*, 73-93.
- Young, Oran R., 1999: Is Enforcement the Achilles' Heel of International Regimes? In: *Ders.: Governance in World Affairs*, Ithaca, London: Cornell University Press, 79-107.
- Zangl, Bernhard (Hg.), 2009: *Auf dem Weg zu internationaler Rechtsherrschaft? Streitbeilegung zwischen Politik und Recht*, Frankfurt a.M./New York: Campus.
- Zangl, Bernhard und Michael Zürn (Hg.) 2004: „Make Law not War“: Internationale und transnationale Verrechtlichung als Baustein für Global Governance, in: dies. (Hg.): *Verrechtlichung – Baustein für Global Governance?* Bonn: Dietz, 12-45.
- Zürn, Michael 1997: „Positives“ Regieren jenseits des Nationalstaates. Zur Implementation internationaler Umweltregime, in: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 4,1, 41-68.
- Zürn, Michael und Christian Joerges, 2005: Introduction: Law and compliance at different levels, in: dies. (Hg.): *Law and Governance in Postnational Europe: Compliance Beyond the Nation-State*, Cambridge: CUP, 1-39.

<p><b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b>  <b>Ringvorlesung: Freiheit bestimmen</b>  <b>Mittwoch, 19.00 Uhr (Beginn 26.10.)</b>  <b>Japanisches Palais</b></p>	<p><b>AQUA</b>  <b>Studium generale</b></p>
---	---

Kurz nach den Attentaten von Paris interpretierte Angela Merkel die Angriffe als Anschläge auf die Freiheit und machte Freiheit damit zum Symbol und zentralen und kostbarsten Gut der westlichen Zivilisation. Freiheit scheint eine alle Lebensbereiche und alles Handeln vereinende Gemeinsamkeit zu sein. Als wichtigste moralische Instanz, auf individueller sowie kollektiver Ebene, ist der Begriff auch aus unserem Alltag nicht wegzu-denken. „Wir haben keine Alternative zur Freiheit“, so lautet Otfried Höffes Schlussentenz in seinem kürzlich erschienen Buch zu diesem Begriff. Die Wichtigkeit oder Alternativlosigkeit ist nicht zuletzt Folge von Unterdrückungs- und Abhängigkeitserfahrungen. Oft scheint es einfacher dem Gefühl von Unfreiheit Ausdruck zu geben, als Freiheit positiv beschreiben zu können. Als Schlagwort begegnet uns der Begriff überall und nicht selten

stehen unterschiedliche Vorstellungen von Freiheit in Konkurrenz miteinander. Es sind die Grenzen der Freiheit, die ihre Verwirklichung umso mehr herausfordern. Ob Debatten zu Überwachung und Sicherheit, zur Zensur des Internets, zur politischen Debattenkultur im Kontext der Flüchtlingsbewegung oder den humanitären Missständen außerhalb und innerhalb Europas, Freiheit lässt sich nicht ohne Ambivalenzen erringen und bewahren. Einmal erreichte Freiheiten bringen wiederum neue Unfreiheiten ans Tageslicht und müssen zudem dauerhaft wieder erkämpft und verteidigt werden.

Unter dem Titel „Freiheit bestimmen“ sollen deshalb unterschiedliche und gesellschaftsrelevante Freiheitsräume und Freiheitsvorstellungen aufgegriffen und nach ihren Grenzen, Möglichkeiten und Entwicklungspotenzialen abgetastet werden. Welche Ideen von Freiheit lassen sich in Kunst, Kultur, Wirtschaft, Religion und Bildung finden? Wie stehen die jeweiligen Freiheitskonzepte im Verhältnis zueinander und lassen sie sich gemeinsam realisieren, oder behindern sie einander? Wenn Freiheit auf ein Verhältnis zwischen uns Menschen verweist, kann sie nur in diesen Verhältnissen verstanden, kritisiert und verwirklicht werden. Damit kommt ihr politische, ja demokratische Qualität zu.

Die Reihe ist öffentlich und kostenlos.

Studierende der TU Dresden können Leistungsnachweise erwerben.

## ***Rechts- und Verfassungstheorie***

**Die Lehrveranstaltungen der Professur für Rechts- u. Verfassungstheorie sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung findet vom 26.09. bis 14.10.16 über die Plattform OPAL statt.**

**Prof. Dr. Sabine Müller-Mall  
Forschungskolloquium  
Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr  
GER/0039**

Das Forschungskolloquium bildet einen Ort akademischer Diskussion zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Rechts- und Verfassungstheorie. Interessierte Studierende, Doktorand\*innen und Postdocs sind herzlich eingeladen, teilzunehmen – um Anmeldung wird gebeten (bitte wenden Sie sich an Herrn Benjamin Behschnitt; benjamin.behschnitt@tu-dresden.de).

Studierende, die planen, ihre Bachelor- oder Masterarbeit an der Professur für Rechts- und Verfassungstheorie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen und ihre Vorhaben dort vorstellen. Auch die Verteidigungen von Abschlussarbeiten finden im Kolloquium statt.

Bitte beachten Sie hinsichtlich der einzelnen Termine und Gastvorträge die Ankündigungen auf der Internetseite der Professur.

**Prof. Dr. Sabine Müller-Mall  
Lektüreseminar: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates  
Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr  
SE2/103**

**PHIL-PV-THEO-1**

Das Lektüreseminar begleitet die Vorlesung „Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates“. Es bietet einen Überblick über wichtige historische und gegenwärtige Problemstellungen des Verfassungsdenkens. Ausgehend von den Gründungskontexten des modernen Verfassungsstaates in Amerika, Frankreich und Deutschland wird der erste Teil des Seminars historische Grundlagen des Konstitutionalismus untersuchen. Im zweiten Teil stehen dann systematisch-theoretische Überlegungen zu Konzeptionen und Problemen des Verfassungsdenkens im Vordergrund, die anhand von Texten aus der internationalen Verfassungstheorie betrachtet werden. Schließlich werden in einem dritten Teil aktuelle Konfliktlagen der Verfassungstheorie in den Blick genommen, etwa die Rolle der Judikative im Institutionengefüge moderner Verfassungsstaaten oder Chancen und Risiken eines globalen Konstitutionalismus.

Die Teilnahme am Lektüreseminar erfordert eine gründliche Vorbereitung der jeweils zu behandelnden Texte und die Bereitschaft zu aktiver Beteiligung.

<b>Prof. Dr. Sabine Müller-Mall</b> <b>S: Wozu Theorie?</b> <b>Blockveranstaltung (voraussichtl. Termine):</b> <b>09. 12.16, 19. /20. 01.17, jeweils ganztägig</b> <b>Raum: w.n.b.</b>	<b>Pol-WO-Forschung</b>
--	-------------------------

Ein Studium an der Philosophischen Fakultät ist unabhängig vom Fach auch immer eines der Denkungsarten, der Begriffe, Methoden und Vorgehensweisen. Dieses Seminar wird sich einführend mit den Grundlagen theoretischer Wissenschaft sowie mit der Frage nach der Funktion von Theorie für die Wissenschaft beschäftigen.

Grundlagen theoretischer Wissenschaft lassen sich weder als fester Kanon noch als gewissermaßen unterste Schicht eines darauf aufbauenden Fachwissens definieren – das Bild eines Fundaments müsste vielmehr um 90 Grad gedreht werden, denn *was* wir verstehen, liegt offenbar ständig über Kreuz mit der Frage, *wie* wir es verstehen.

Ganz besonders deutlich wird dieser Umstand an Schnittstellen verschiedener Fächer und Disziplinen: Rechts- und Verfassungstheorie, die Forschungsergebnisse etwa aus den Rechtswissenschaften, der Politikwissenschaft und Philosophie gleichermaßen aufgreift, ist schon von daher veranlasst, die Theorien der einzelnen Phänomene stets auch als Theorien der Theorie zu verhandeln.

Die Blockveranstaltung wird ausgewählte theoretische Debatten anhand aktueller Fragestellungen diskutieren und zielt dabei weniger auf einen vollständigen Überblick als auf die Tiefendimension und die Verflochtenheit von „angewandter“ und „grundlegender“ Theorie. Als Ausgangspunkt werden klassische Schauplätze der Theoriegeschichte wie der sogenannte „Positivismusstreit“ dienen, die Frage danach, was überhaupt ein Begriff, ein Urteil oder „Recht“ sei, wie Normativität begrifflich zu fassen wäre, die politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit neuen Konzepten wie der „Postdemokratie“ oder postmoderne Innovationen im Theoriehaushalt der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

## *Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde*

ALLE Lehrveranstaltungen der Professur Didaktik der politischen Bildung sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung findet vom 26.09. bis 14.10.16 über die Plattform OPAL statt. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: → [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/)

**Auf Grund von Unsicherheiten bei der Weiterführung der Überlast- und Hochschulsonderprogrammstellen kann es ab Januar 2017 Veränderungen in der Durchführung einzelner Seminarveranstaltungen geben. Dazu werden Sie rechtzeitig über die Homepages und die Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen informiert.**

<p><b>Prof. Dr. Anja Besand</b>  <b>V: Einführung in die Fachdidaktik politischen u. sozialwissenschaftlichen Lehrens u. Lernens</b>  <b>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/304</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-04</b>  <b>PHF-SEGY-GK-04</b>  <b>PHF-SEBS-GK-04</b>  <b>GK-FD-BA</b>  <b>SLK-SEMS-DAZ-POL</b>  <b>SLK-SEGY-DAZ-POL</b>  <b>SLK-SEBS-DAZ-POL</b></p>
---	--

Herzlich willkommen zum Studium des Faches Gemeinschaftskunde!

Diese Vorlesung mit dem begleitenden Tutorium ist Teil des Einführungsmoduls in die Fachdidaktik. In der Vorlesung erfahren Sie, womit die Didaktik Ihres Faches sich beschäftigt und was das für Ihre spätere Lehrertätigkeit bedeutet. Sie lernen Stile fachdidaktischen Denkens kennen und erhalten einen ersten Überblick zur Geschichte des Faches. Die begleitende Tutoriumsgruppe vertieft die Themen der Vorlesung, ferner lernen Sie die Infrastruktur des Faches kennen und erhalten Unterstützung bei der Orientierung im Fachstudium.

Die Klausur zu dieser Vorlesung wird **nicht am Ende des Wintersemesters**, sondern in der Mitte des darauffolgenden Sommersemesters geschrieben. Das Modul wird im Sommersemester 2017 mit einem Proseminar „Unterrichtsverfahren – Einführung in das didaktische Denken“ fortgeführt.

### *Literaturhinweise:*

Sander, Wolfgang (Hrsg.) Handbuch Politische Bildung, Schwalbach 2005,

Pohl, Kerstin (Hrsg.): Positionen zur Politischen Bildung Bd 1, Schwalbach 2007

<p><b>Iwelina Fröhlich</b>  <b>S: Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskunde</b>  <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEGY-GK-09</b>  <b>PHF-SEMS-GK-09</b>  <b>PHF-SEBS-GK-09</b>  <b>GK-SPS</b></p>
--	---

In diesem theoriegeleiteten und praxisorientierten Seminar sollen die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts erwerben.

Hierfür werden die einzelnen Phasen einer Unterrichtsstunde unter dem Gesichtspunkt ihres spezifischen Stellenwertes für den Lernprozess untersucht. Die Seminarteilnehmer lernen verschiedene Varianten der methodischen Unterrichtsgestaltung kennen. Neben der Planung einzelner Unterrichtsstunden wird auch die Planung von Unterrichtsreihen thematisiert.

Die Arbeit an theoretischen Modellen soll den Studierenden Paradigmen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts aufzeigen. Das Seminar wird sich zudem inhaltlich insbesondere an den Teilprüfungen des Moduls (Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht) orientieren und bietet den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern damit wertvolle Übungsmöglichkeiten im Hinblick auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Schule.

<p><b>Katharina Propst</b>  <b>S: Aktuelle Tendenzen in der politischen Bildung</b>  <b>Dienstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b>  <b>Pol-WO (Fachstudierende)</b></p>
--	--

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Entwicklungstendenzen in der fachdidaktischen Theoriediskussion und ihre Grundlagen. Sie haben Gelegenheit, daraus eine begründete Position zu einzelnen theoretischen Ansätzen der fachdidaktischen Diskussion zu formulieren. In diesem Zusammenhang werden wir uns sowohl mit dem Stellenwert von Kompetenzorientierung als auch mit Binnendifferenzierung und Ergebnissen nationaler und internationaler Vergleichsstudien zur politischen Bildung beschäftigen und verschiedene Aufgabenfelder der politischen/sozialwissenschaftlichen Bildung kennenlernen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf den Möglichkeiten des fächerverbindenden Unterrichts liegen.

Dieses Seminar wird als Grundlage für die Staatsexamensprüfung empfohlen.

<p><b>Prof. Dr. Anja Besand</b>  <b>S: Politik in Fernsehserien</b>  <b>Blockveranstaltung 27.-29.10.</b>  <b>Hygienemuseum Dresden</b>  <b>Vorbesprechung am 12.10.16 18.00 Uhr im Didaktischen Labor</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHIL-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
--	--

Fernsehserien haben in den letzten Jahren eine neue und ganz erstaunliche Konjunktur und Popularität erfahren. Serien wie House of Cards, Homeland oder Borgen, aber auch The Walking Dead, Games of Thrones, Real Humans oder The Good Wife sprechen dabei ganz explizit politische Fragestellungen an. Ob die Darstellung von Politik in diesem Zusammenhang realistisch ist oder nicht, ist dabei oft von nachgeordneter Bedeutung. Vielmehr gelingt es den seriellen Formaten häufig auch in ganz fiktiven Formen, die Gesellschaft mit sich selbst ins Gespräch zu bringen. Sie machen soziale Fragen anschaulich und loten spielerisch aus, wohin wir uns mit unserem Gemeinwesen entwickeln wollen. Wir wollen uns auf dieser Veranstaltung mit dem politischen Gehalt von Fernsehserien beschäftigen und dabei nicht nur explizit politische Serien in Augenschein nehmen, sondern

gerade auch solche, in denen das Politische erst auf den zweiten Blick offensichtlich wird und uns mit der Frage beschäftigen, was sich aus diesen Serien politisch lernen lässt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung im Deutschen Hygiene Museum Dresden statt und richtet sich an Studierende sowie Lehrerinnen und Lehrer für das Fach Gemeinschaftskunde.

Wenn Sie in Rahmen dieses Seminars Leistungspunkte erwerben möchten, können Sie das entweder im Aufbaumodul Fachdidaktik oder im Ergänzungsbereich. Als Leistung beschäftigen Sie sich selbst intensiv mit einer Serie und analysieren sie auf ihren politisch-bildnerischen Gehalt.

Alle Studierenden, die eine Leistung in dieser Veranstaltung erwerben möchten, müssen an der **Vorbesprechung** teilnehmen, die am 12.10.16 um 18.00 im Didaktischen Labor stattfindet. Allen anderen sei die Tagung aber ebenfalls empfohlen. Eine Anmeldung bis zum 12.10. ist nach Maßgabe freie Plätze möglich.

<p><b>Brigitte Fuhrmann</b>  <b>S: Die Krise unterrichten – Ökonomie als Gegenstand der politischen Bildung</b>  <b>Mittwoch (2) 09:20 – 10:50 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b>  <b>Pol-WO (Fachstudierende)</b></p>
---	--

In diesem Seminar werden wir uns dem Verhältnis von Politik und Wirtschaft sehr fokussiert auf fachdidaktische Kontroversen widmen. Den konkreten Schwerpunkt des Seminars werden wir gemeinsam je nach Bedarf und Interesse festlegen. Sie können u.a. materialanalytisch (verschiedenstes Material), fallorientiert und exemplarisch (kurzzeitiges Vertriebsverbot eines Unterrichtsmaterials zu Ökonomie und Gesellschaft der TuM Reihe der Bundeszentrale 2015) oder problemorientiert (Lehrpläne und Darstellung der Finanzkrise) arbeiten. Um möglichst intensiv in den Themenkomplex ökonomische und politische Bildung am Beispiel der Finanz- und Wirtschaftskrise einsteigen zu können, werden wir uns im Seminar allerdings nur maximal zwei dieser Zugänge bedienen.

**Die Einschreibung erfolgt über Opal und ist begrenzt.**

*Literaturempfehlungen zum möglichen Einlesen:*

- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Ökonomische Bildung. *Aus Politik und Zeitgeschichte* (APuZ), Beilage der Wochenzeitung *Das Parlament*. Heft 12, Jg 2011. (Das Heft ist online abrufbar unter: <http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/33402/oekonomische-bildung>)
- Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Ökonomie und Gesellschaft. TuM. Bonn 2015. (Das Material ist online abrufbar unter: <http://www.bpb.de/shop/lernen/themen-und-materialien/200345/oekonomie-und-gesellschaft>)

<p><b>Brigitte Fuhrmann</b>  <b>S: 16 x politische Bildung</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b></p>
--	---

<b>Montag (4/5) 13:00-14:30 Uhr u. 14:50-16:20 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b> <b>Pol-WO (Fachstudierende)</b>
---	---

Bildungspolitik ist Ländersache. Dies zeigt sich nicht zuletzt an Unterrichtstafeln und Fächerzuschnitten. GRW, WZG, Politische Bildung, Politik und Sozialkunde, Politik und Wirtschaft, Sozialwissenschaften, Gemeinschaftskunde... all das sind verschiedene Namen für das Unterrichtsfach, welches Sie später unterrichten werden. Welche Schwerpunktsetzungen liegen hinter diesen Containerbegriffen? Wie gestaltet sich politische Bildung in den verschiedenen Bundesländern bzw. welche Vorstellungen bringen Kollegen aus anderen Bundesländern vom Fachbereich politische Bildung mit nach Sachsen? Gibt es Bundesländer in denen politische Bildung etwa bereits in der 5. Klasse beginnt – oder solche, die den Fachzuschnitt ganz anders füllen als die Sachsen?

Immer montags von 13:00 bis 16:20 Uhr werden wir uns diesen Fragen widmen. Durch den Besuch des Seminars werden Sie einerseits ganz praxisnah mit unterschiedlichen Bildungsräumen und deren Ansprüchen vertraut gemacht und andererseits dazu befähigt, Lehrpläne intensiv zu analysieren, fachdidaktische Setzungen zu erkennen und kontrastiv gegenüberzustellen.

**Das Seminar endet aufgrund der Doppel-SWS bereits im Dezember 2016.**

**Die Einschreibung erfolgt über Opal und ist begrenzt.**

*Literatur zum möglichen Einlesen:*

- Lange, Dirk: Monitor politische Bildung. Bonn 2010.
- Konrad Adenauer Stiftung: erfolgreich. politisch. bilden: Faktensammlung zum Stand der Politischen Bildung in Deutschland. Handreichung zur politischen Bildung Band 4, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin 2014.  
(Die Broschüre ist online abrufbar unter:  
[http://www.kas.de/wf/doc/kas\\_20184-544-1-30.pdf?140127145043](http://www.kas.de/wf/doc/kas_20184-544-1-30.pdf?140127145043))

<b>Iwelina Fröhlich</b> <b>S: Wissen und Kompetenzen in der politischen Bildung</b> <b>Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b> <b>Pol-WO (Fachstudierende)</b>
--	---

Überfrachtete Lehrpläne, ständiges Pauken für die nächste Klassenarbeit – Alltag an deutschen Schulen. Doch was muss eigentlich gewusst werden? Wie verändert sich der Wert von Wissen in der Wissensgesellschaft? Welches Wissen ist relevant? Und welches auch

*nicht?* Welche Kompetenzen sollten Schüler\_innen erwerben? In welchem Verhältnis stehen Wissen und Kompetenzen? Was muss man unbedingt können und was kann man getrost vergessen?

Diese und andere Fragen sollen aus Sicht der politischen Bildung in diesem Seminar untersucht werden. Antworten liefern dabei sowohl soziologische, psychologische, erkenntnistheoretische und neurobiologische Perspektiven, als auch Positionen heutiger Politikdidaktiker. Betrachtet werden aktuelle Kontroversen um die Relevanz, die inhaltliche Definition und die Konstitution von Wissen und Kompetenzen. Dann gilt es im Praxisteil des Seminars zu erfahren, welches die Perspektiven von Lehrern und Schülern zu diesem Thema sind. Schließlich soll hinterfragt werden, was die Erkenntnisse dieses Seminars für die eigene Praxis im Lehrerberuf bedeuten, um schließlich für sich und die Schüler beantworten zu können: Was muss ich eigentlich wissen – und was nicht?

Termine, Themen und eigene Beiträge von Studierenden werden in der ersten Seminar-sitzung abgesprochen und bekanntgegeben.

<p><b>Laura Rind-Menzel</b>  <b>S: Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft</b>  <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b>  <b>SLK-SEMS-DAZ-POL</b>  <b>SLK-SEGY-DAZ-POL</b>  <b>SLK-SEBS-DAZ-POL</b></p>
--	--

Die mit der Zuwanderung verbundenen Transformationsprozesse stellen Mensch und Politik aktuell vor große Herausforderungen, denen sich die Politische Bildung unweigerlich annehmen muss. Damit Menschen und Institutionen die immer komplexer gewordenen Gesellschaften verstehen, ihre eigenen vielfältigen Möglichkeiten zur Partizipation wahrnehmen und fremde Kulturen tolerieren lernen, muss die Politische Bildung zeitgemäße Angebote bereitstellen. Dies setzt nicht nur eine interkulturelle Öffnung Politischer Bildung voraus, sondern auch ihre Distanz zu einem moralisierenden Politikverständnis, genauso wie den praktischen Bezug zu lebensweltlicher, beruflicher und (inter-)kultureller Bildung sowie zu selbstinitiiertem Lernen.

Das Seminar "Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft" bietet vielfältige Einblicke in die Pluralität überwiegend außerschulischer Bildungsarbeit mit und von Migrant\*innen und die damit verbundenen integrativen Angebote. In den ersten Seminarsitzungen wird der Stand der fachlichen Diskussionen um den Zuwanderungsdiskurs erarbeitet und hinterfragt, welches Wissen, welche Kompetenzen und Umstände zielführend sind, um Menschen Teilhabe im Alltag und an politisch-gesellschaftlichen Entscheidungen zu gewähren. Diesbezüglich wird das Seminar konkretisieren, welche Kenntnisse speziell politische Bildner\*innen aus der Mehrheitsgesellschaft über Ausschlussverfahren, Migrationshintergründe, politische Einstellungen und Lebensstile benötigen, um Bildungsangebote für Migrant\*innen und Geflüchtete zielgruppenorientiert gestalten und sinnvoll fortentwickeln zu können. Mittels verschiedener Methoden und Vorgehensweisen wird

die Seminargruppe im Laufe des Semesters eigenständig zentrale Konzepte, Themen, Materialien und Handlungsweisen identifizieren, die einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen der Zielkultur und Neuankömmlinge sich auf Augenhöhe begegnen können. Im Mittelpunkt dieser Analyse stehen dabei politisch bildende Komponenten innerhalb integrativer Angebote und deren konzeptionelle Anschlussfähigkeit.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer\*innen im Spannungsfeld von politischen wie bürgerrechtlichen Anforderungen neue, auf Integration und Partizipation abzielende pädagogisch-didaktische Perspektiven entwickeln, um Gesellschaft neu zu denken.

#### *Literatur:*

Autorengruppe Fachdidaktik (2016): Was ist gute Politische Bildung? Wochenschauverlag Schwalbach/Ts.

Behrens, Heidi, Motte, Jan (Hrsg.) (2006): Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Wochenschauverlag Schwalbach/Ts.

Fischer, Veronika et.al. (Hrsg.) (2005): Interkulturelle Kompetenz. Wochenschauverlag Schwalbach/Ts.

Goll, Thomas et.al. (Hrsg.) (2016): Herausforderung Migration. Perspektiven der politischen Bildung. Schriftenreihe GPJE. Wochenschauverlag Schwalbach/Ts.

<p><b>Martin Köhler</b>  <b>S: Handverbot...? Smartboard streikt...? Digitale Medien in der politischen Bildung – wie soll das gehen?!</b>  <b>Donnerstag (4) 13.00-14:30 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHIL-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
--	--

Durch die umfassenden Möglichkeiten der Kommunikation und Unterhaltung spielen Smartphones und Tablets eine wichtige Rolle im Alltag der Schüler\_innen (und Erwachsenen) und gehören schon beinahe selbstverständlich zu deren Begleitern. Im Widerspruch dazu herrscht ein Handyverbot an Schulen und der Umgang mit diesen Medien scheint tabuisiert. Wie effizient ist ein Handyverbot, wenn „Cyber-Mobbing“, „Suchtverhalten“ und „Radikalisierung“ dennoch im Alltag der Schüler\_innen stattfinden? Hinsichtlich der medialen Ausstattung der Schulen wird von Seiten der Lehrenden des Öfteren beklagt, dass der Zugang zum Medienzimmer stark eingeschränkt ist und dass Interaktive Tafeln nur vereinzelt und zu selten in Fachräumen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig berichten (Politik-)Lehrende von ihrer Überforderung sowohl im Umgang mit der Interaktiven Tafel als auch über Ängste, die sie bei dem „gefährdenden Nutzungsverhalten“ der Smartphones und Tablets durch die Schüler\_innen empfinden. Dabei könnten Smartphones und Tablets den „digitalen Engpass“ überwinden und über die genannten Möglichkeiten hinaus auch für die (politische) Bildung eine wichtige Rolle spielen. Wie können wir als politische Bildner\_innen in der Schule den verantwortungsvollen Einsatz digitaler Medien lehren? Wie können wir dem Anspruch der „Medienkompetenz“, der im Lehrplan mehrfach gefordert wird, im Gemeinschaftskundeunterricht gerecht werden? Dieses Seminar soll die Chancen und Herausforderungen von digitalen Medien im Politikunterricht analysieren und reflektierte Einsatzmöglichkeiten möglichst praktisch behandeln. BYOD!

#### *Literaturliste für Seminar:*

Ernst, Heike (2008): Mobiles Lernen in der Praxis: Handys als Lernmedium im Unterricht, Boizenburg: Hülsbusch.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2015): JIM (Jugend, Information, (Multi-) Media) Studie. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland, 18. Ausgabe, online unter: [http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf15/JIM\\_2015.pdf](http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf15/JIM_2015.pdf). (Letzter Zugriff 29.06.16)

Hauk, Dennis (2016): Digitale Medien in der politischen Bildung. Anforderungen und Zugänge an das Politik-Verstehen im 21. Jahrhundert, Wiesbaden.

<b>Brigitte Fuhrmann/Martin Köhler</b> <b>Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum für Lehramt Allgemeinbildende Schulen/Berufsbildende Schulen</b> <b>Blockveranstaltungen</b> <b>GER/ 269 (Lernlabor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-10</b> <b>PHF-SEGY-GK-10</b> <b>PHF-SEBS-GK-10</b> <b>PRAK-GK</b> <b>POL-PRAK-B-LA</b>
--	---

Freitag 09:20 -10:50 Uhr – Lehramt für allgemeinbildende Schulen - Gymnasium

Freitag 11:10 -12:40 Uhr – Lehramt für allgemeinbildende Schulen - Oberschule

Freitag 13:00 - 14:30 Uhr – Lehramt für berufsbildende Schulen

In der Begleitveranstaltung wird das Blockpraktikum B vor- und nachbereitet. Aufgabenorientiert werden Lehrplaninhalte vorgestellt und deren kompetenzorientierte Unterrichtsbearbeitung von Ihnen geübt. Auch der jeweilige didaktische Schwerpunkt, den Sie während des Block-B Praktikums beachten sollen, wird vorgestellt und diskutiert. Zu Beginn der Veranstaltung erhalten Sie aber erst einmal Gelegenheit mit Studierenden aus dem (letzten) Block B über deren Erfahrungen ins Gespräch zu kommen und sich so einen ersten praxisnahen Einblick in das Block B in GRW/ WSK zu verschaffen.

Die Auftaktsitzung findet **für alle Schulformen gemeinsam am Freitag, 04.11.2016**, von 09:20-14:30 Uhr im didaktischen Labor statt. Alle weiteren Seminar- Termine (freitags) werden in der Auftaktsitzung bekannt gegeben oder über OPAL abgestimmt.

**Die Anmeldung erfolgt schulformspezifisch über Opal.**

*Literatur zum Selbststudium:*

- Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung? Schwalbach/Ts. 2016.
- Frech, Siegfried/Bäder, Valeska (Hrsg.): Leitfaden Referendariat im Fach Politik. Schwalbach/Ts. 2013.
- Henkenborg, Peter et. al: Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Schwalbach/Ts. 2013.

<b>Kathrin Krahl</b> <b>S: RomaRespekt – Antirassistische Bildung</b> <b>Handlungsorientierte Methoden gegen antiromaistische Stereotypen</b> <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
---	--

Das Seminar untersucht Rassismus mit dem Fokus auf Antiromaismus. Dabei wird die Frage nach Besonderheiten der Diskriminierung gegenüber Rom\_nja und Sin\_ebbe untersucht. Mittelpunkt des Seminars ist die historisch-politische (außer)-schulische Jugendarbeit zu Rassismus. Im Seminar werden politische Bildung, historisches und gegenwärtiges

tiges Wissen, Forschung und Diskurse zu Vergangenheit und Gegenwart des Antisemitismus untersucht und diskutiert. Die gemeinsame Arbeit im Seminar dient der politischen Bildung im schulischen und außerschulischen Kontext und führt zu Sensibilisierung im Bildungszusammenhang. Methodisch nähern wir uns den Themen u.a. in Workshopformaten, Inputreferaten und Filmdiskussionen. Die kritische Diskussion und Erprobung methodischen Bildungsmaterials und die Reflexion der Reproduktion von Zuschreibungen im Bildungskontext nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Vorkenntnisse und persönliche Interessen können im Seminar und in der Erstellung von Prüfungsleistungen gern eingebracht werden.

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>Forschungs- u. Examenskolloquium</b> <b>Blocktermine mit pers. Anmeldung</b>	
--	--

Das Kolloquium richtet sich an Studierende am Ende ihres Studiums, die Abschlussarbeiten im Bereich der Didaktik schreiben wollen und Promovierende im Bereich Fachdidaktik Politik. Im Kolloquium werden Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Ab dem Wintersemester 2015/17 findet das Kolloquium als Blockveranstaltung statt. Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich bitte persönlich an.

## Zusatzveranstaltungen der Professur „Didaktik der politischen Bildung“

<b>Laura Rind-Menzel</b> <b>Herausforderung Antimuslimischer Rassismus – muslimischer Extremismus</b> <b>25.10.16, 13.00-18.00 Uhr</b> <b>Staatsschauspiel/Kleines Haus</b>	
--	--

Religion, Islamfeindlichkeit und Islamismus sind schwierige Themen, die erst in den letzten Jahren in der pädagogischen Arbeit „entdeckt“ wurden. Aus diesem Grund möchten wir gemeinsam mit UFUQ, Weiterdenken – der Heinrich-Böll-Stiftung in Sachen, dem Staatsschauspiel Dresden, dem Zentrum für Inklusive politische Bildung sowie dem Zentrum für Integrationsstudien im Wintersemester 16/17 einen Halbtagesworkshop zum Thema Antimuslimischer Rassismus – Muslimischer Extremismus durchführen. Dieser Workshop richtet sich explizit an Lehramtsstudierende aller Fächer, Lehrerinnen und Lehrer sowie pädagogisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Workshopleitung übernimmt Sindyan Qasem, Mitarbeiter bei UFUQ, der von der Präventionsarbeit des mittlerweile bundesweit tätigen Vereins berichten wird.

Der Workshop findet am 25.10.2016 von 13.00 - 18.00 Uhr im Kleinen Haus des Staatsschauspiels statt. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, das Stück Civil Wars von Milo Rau anzuschauen, das sich der Thematik ebenfalls – aber auf eine ganz andere Weise – nähert. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt – deshalb bitten wir um rechtzeitige **Anmeldung**: Lehramtsstudierende der TU Dresden können sich an der Professur für Didaktik der politischen Bildung über **OPAL** anmelden. Eine weitere Anmeldemöglichkeit besteht über die Emailadresse [info@weiterdenken.de](mailto:info@weiterdenken.de)

<b>Besand/Arenhövel/Georgy-Findlay/Kanzler/Hagen</b> <b>Wahl-Watching</b> <b>08./09.11.16</b> <b>Institutsräume (von-Gerber-Bau)</b> <b>Vorbesprechung für aktive Teilnahme: 11.10., 18 Uhr</b> <b>GER/269</b>	
---	--



In diesem Semester findet die amerikanische Präsidentschaftswahl statt. Bereits die Vorwahlen lassen erkennen, dass dieser Termin skurril und/oder extrem spannend werden könnte. Deshalb wollen wir die Spannung miteinander teilen und in der Nacht vom 8. auf den 9. November gemeinsam dieses Ereignis im Institut beobachten. Die Veranstaltung wird im Rahmen von Zusatzveranstaltungen angeboten. Wer im Rahmen dieser Veranstaltung Leistungspunkte für den Ergänzungsbereich erwerben möchte, muss einen Beitrag zur Veranstaltung leisten und sich an der Organisation dieser Nacht beteiligen. Solche

Leistungen könnten sein: ein Kurzreferat/Poetry Slam über einen Teilaspekt, die Vorbereitung und Durchführung eines (Live)-Skype-Interviews mit einem Amerikaner oder einer Amerikanerin, die Vorbereitung und Leitung eines Spiels/einer Podiumsdiskussion/Debatte zum Thema. Ihrer Phantasie sind in diesem Zusammenhang keine Grenzen gesetzt. Bitte sprechen Sie Frau Prof. Dr. Anja Besand direkt darauf an. Ein Vortreffen für alle, die sich aktiv an der Veranstaltung beteiligen möchten, findet am 11.10. um 18.00 Uhr statt. Eine spontane Teilnahme an der Veranstaltung selbst ist aber gleichfalls möglich. Trotz allem wäre es nett, wenn Sie über Opal signalisieren würden, dass Sie teilnehmen möchten, damit wir genug Getränke und Essen besorgen können ;-)

<b>Brigitte Fuhrmann</b> <b>Jenseits des Gymnasiums – politische Bildung an Haupt-, Real- und Gesamtschulen</b> <b>Blockveranstaltung</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	
--	--

Konkrete Termine und Kommentierung werden nachgereicht.

<b>Katharina Propst</b> <b>Workshop: Einsatz von interaktiven Tafeln im Politikunterricht</b> <b>11./18.11.16 u. 13./20.01.17, 9-15 Uhr</b> <b>BSS (Strehleener Str. 22)/R. 170</b>	
--	--

Der Einsatz von modernen und interaktiven Medien im Politikunterricht stellt für viele eine große Herausforderung dar. Aus diesem Grund möchten wir uns mit Ihnen gemeinsam über solche Konzepte für den Unterricht austauschen. Hierfür möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die zahlreichen Funktionen und Tools interaktiver Tafeln geben. Außerdem werden Sie die Gelegenheit haben selbst (inter)aktiv zu arbeiten und den Umgang mit diesem Medium zu üben. Im zweiten Teil des Workshops sollen praxisnahe Unterrichtsbeispiele für den Einsatz in der Schule konzipiert und vorgestellt werden.

Dieser Workshop richtet sich an interessierte Lehramtsstudierende aller Schularten im Fach Gemeinschaftskunde. Wer im Rahmen dieser Veranstaltung Leistungspunkte (2) für den Ergänzungsbereich erwerben möchte muss ein Unterrichtskonzept (vgl. oben) vorstellen. Dies ist auch in Partnerarbeit möglich.

**Anmeldung:** Die Anzahl der verfügbaren Plätze ist begrenzt – deshalb bitten wir um Ihre rechtzeitige Anmeldung über OPAL unter Zusatzveranstaltungen der Professur Didaktik für politische Bildung.

Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage Link.

**Wichtig!** Für diesen Workshop benötigen Sie einen eigenen Laptop. Wir arbeiten mit der Software Promethean.

## ***Politik und Wirtschaft***

<b>Prof. Dr. Georg Hirte</b> <b>V: Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>Audimax (Hörsaalzentrum Bergstraße)</b>	<b>POL-WP</b>
--	---------------

Näheres unter: <https://tu-dresden.de/bu/verkehr/ivw/vwl>

Der Besuch der Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist obligatorisch. Ergänzend werden folgende Vorlesungen angeboten:

<b>Prof. Dr. Marcel Thum</b> <b>V: Ökonomische Theorie der Politik</b> <b>Montag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>SCH/A 118</b>	<b>POL-WP</b>
--	---------------

Opal URL:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/891682830/Course-Node/79422138186896?1>

dazu gehörige Übung: Dienstag, 3. DS, (SCH/A 216) bzw. Dienstag, 5. DS (PAU/212)

<b>Prof. Dr. Alexander Kemnitz</b> <b>V: Verteilungstheorie</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr (Beginn: 19.10.)</b> <b>SCH/A 118</b>	<b>POL-WP</b>
--	---------------

Opal URL:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/723288099/Course-Node/78311153024383?0>

dazu gehörige Übung: Donnerstag, 2. DS, (POT/351), ab 27.10.

<b>Prof. Dr. Joachim Ragnitz</b> <b>V: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>ABS/E11</b>	<b>PHF-SEGY-GK-16</b> <b>PHF-SEBS-GK-16</b> <b>PHF-SEMS-GK-19</b>
---	---

Die Lehrveranstaltung *Einführung in die Wirtschaftspolitik* ist Teil des Moduls „Wirtschaft und Politik“ und orientiert auf Studierende in Lehramtsstudiengängen. Die Vorlesung stellt grundlegende Begriffe und Konzepte der Volkswirtschaftslehre vor und bietet eine Einführung in die Grundlagen mikro- und makroökonomischer Ansätze. Weiterhin werden verschiedene Aspekte wirtschaftspolitischer Eingriffe in das Marktgeschehen diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu einem eigenständigen Urteil über aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik zu befähigen.

*Literatur*

Die Vorlesung baut nicht auf konkreter Literatur auf. Als Begleitliteratur können unterschiedliche Standardwerke der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik herangezogen werden. Einen guten Einstieg bieten dabei unter anderem

Mankiw, G. / Taylor, M.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, Schäffer-Poeschel.

Klump, R.: *Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen*, Pearson.

Fritsch, M.: *Marktversagen und Wirtschaftspolitik*, Vahlen.

Darüber hinaus wird im OPAL ein Vorlesungsskript bereitgestellt. Dieses ersetzt jedoch keine eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.

## ***Methoden der empirischen Sozialforschung***

<b>Prof. Dr. Patzelt/Prof. Dr. Häder/Prof. Dr. Hagen</b> <b>V: Methoden der empirischen Sozialforschung I</b> <b>Dienstag (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b> <b>HSZ/04</b>	<b>POL-METH</b> <b>PHF-SEGY-GK-13</b> <b>PHF-SEMS-GK-18</b> <b>PHF-SEBS-GK-18</b>
--	--

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen über die Geschichte bis hin zur Logik der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden reicht die Palette.

Außerdem wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung bis hin zur Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse veranschaulicht.

Die Forschungslogik behandelt u.a. Alltagswissen, Begriffe, Definitionen, Prognosen und Modelle im Forschungsprozess.

Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewertechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.

<b>Dr. Jan Rudl</b> <b>V: Statistik I</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/03</b>	<b>POL-METH</b>
--	-----------------

Die Termine der dazugehörigen Übungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Sie beginnen erst in der zweiten Semesterwoche. Zu Einschreibungsmodalitäten informieren Sie sich bitte auf folgender Seite: [www.math.tu-dresden.de/sto/mueller/](http://www.math.tu-dresden.de/sto/mueller/)  
 Dort finden Sie auch die notwendigen Raumangaben.

## ***Veranstaltungen der Juristischen Fakultät***

<b>Prof. Dr. Martin Schulte</b> <b>V: Verfassungsrecht</b> <b>Montag (2) 9.20-10.50 Uhr/HSZ 002</b> <b>Dienstag (2) 9.20-10.50 Uhr/TRE Mathehörsaal</b>	<b>POL-ÖR</b> <b>PHF-SEGY-GK-15</b> <b>PHF-SEMS-GK-15</b> <b>PHF-SEBS-GK-15</b>
--	--

Der Termin der ersten Vorlesung ist **11.10.**

**Inhalt:** Geschichte der Grundrechte; Grundrechtslehren; Freiheits- und Gleichheitsrechte, Aktivbürgerrechte, soziale und prozessuale Grundrechte des Grundgesetzes und der Sächsischen Landesverfassung; verfassungsprozessuale Bezüge.

*Literatur:*

Degenhart, Staatsorganisationsrecht, 24. Aufl. 2008;  
 Pieroth/Schlink, Grundrechte, 25. Aufl. 2009  
 weitere werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art: Pflichtveranstaltung für Studierende des BA-Studienganges  
 Vorkenntnisse: keine

<b>Prof. Dr. Arnd Uhle</b> <b>V: Theorie und Praxis des Verfassungsrechts</b> <b>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/037</b>	<b>PHIL-PV-SVR</b>
---	--------------------

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung ist die Judikatur des Bundesverfassungsgerichts zum Grundgesetz. Dieser kommt im Staatsrecht eine ausschlaggebende Rolle zu, da die Verfassung so gilt, wie die Verfassungsgerichtsbarkeit sie auslegt. Das ist Anlass, um in der Vorlesung maßgebliche Bestimmungen des Grundgesetzes anhand ebenso grundlegender wie auch aktueller Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zu vertiefen. Diese Entscheidungen werden eingebettet in eine Wiederholung und Vertiefung des Wissens, das den Teilnehmern aus den Vorlesungen zum Staatsorganisationsrecht und den Grundrechten bekannt sein sollte und das Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung ist.

*Literatur:* Eine Gliederungsübersicht über die Vorlesung sowie Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe: Studierende des Master-Studiengangs Politik und Verfassung  
 Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht, Grundrechte

***Zentrum für Internationale Studien***

Das Angebot wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit auf der Website des Zentrums für Internationale Studien veröffentlicht:

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zi](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zi)

## Übersicht der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2016/17

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>		Vorländer: Einf. in die Theorie d. Politik (V) Propst: Aktuelle Tendenzen in d. pol. Bildung (S)	Wöhist: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Wackernagel: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Arenhövel: Int. Institutionen (V) Fuhrmann: Die Krise unterrichten (S)	Schäller: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Bochmann: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Fritzsche: Int. Institutionen (Ü)	
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	Eichardt: Autokratischer Parlamentarismus (S) Pruditsch: Politikfeldanalyse (S) Wackernagel: Systemvergleich: Krisenbewältigung (S)	Besand: Einf. in die Fachdidaktik (V) Schäller: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Schulze Wessel: Die Figur d. Flüchtlings in d. Pol. Theorie (S)	Arenhövel: Außenpolitikanalyse (S) Rind-Menzel: Pol. Bildung in d. Einwanderungsgesell. (S) Wöhist: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS)	Eichardt: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Gastinger: Einf. in das pol. System d. EU (S) Krahl: Antirassistische Bildung (S)	Bochmann: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Fahron-Hussey: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik (S)
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>	Eichardt: Systemtransformation in d. MENA-Region im Vgl. (S) Fuhrmann: 16 x pol. Bildung (S)	Patzelt u.a.: Methoden I (V) Ragnitz: Einf. in die Wirtschaftspolitik (V) Hirte: Einf. in die Volkswirtschaftslehre (V)	Wackernagel: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Meißelbach: Workshop f. Abschlussarbeiten (C) Fröhlich: Wissen u. Kompetenzen (S)	Schäller: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Meißelbach: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Müller-Mall: Forschungskoll. Köhler: Dig. Medien im Politikunterricht (S)	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	Patzelt: Einf. in die vgl. hist.-sozialwiss. Institutionenforschg. (V) Trept: Politikfeldanalyse Fuhrmann: 16 x pol. Bildung (S)	Vorländer: Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates (V) Patzelt: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (V) Schulze Wessel: Demos u. Staatsbürgerschaft (S) Arenhövel: Außenpolitikanalyse (S)	Wöhist: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Meißelbach: Workshop f. Abschlussarbeiten (C)	Staupe: Bildung u. Politik (S) Gastinger: Everything you always wanted to know about the EU (S) Fröhlich: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde (S)	Fahron-Hussey: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik (S)
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>	Patzelt: Forschungskolloquium	Trept: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Patzelt: Grounded Theory Approach (S) Backes: Systemvergleich II (V) Vorländer: Forschungskolloquium	Müller-Mall: Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates (S) Gastinger: Einf. in das pol. System d. EU (S) Arenhövel: Forschungskolloquium	Staupe: Bildung u. Politik (S) Reusch: Kommunalpolitik (S) Fritzsche: Int. Institutionen (Ü)	

## Prüfungsleistungen im Kernbereich BA Politikwissenschaft/Wintersemester

**Hinweis:** Prüfungsleistungen der sog. „Alten Module“ (BA/MA) sind nur noch im Ausnahmefall (Module bereits in der Vergangenheit begonnen und bereits Prüfungsleistungen darin erbracht) und nur noch über entsprechende Formulare innerhalb der regulären Anmeldefristen im Prüfungsamt anzumelden. Formulare und Hinweise finden Sie unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare).

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul „Politische Theorie“ POL-BM-THEO</b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b>  <b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Portfolio/23210
<b>Basismodul „Politische Systeme“ POL-BM-SYS</b>	<b>V: Einführung in das Studium d. pol. Systeme</b>  <b>PS: Einführung in das Studium d. pol. Systeme</b>	Klausur/23010  Portfolio/23020
<b>Aufbaumodul „Pol. Theorie“ POL-GAM-THEO</b>	<b>S: Die Figur des Flüchtlings in der Politischen Theorie</b>	Projektarbeit/24330
<b>Aufbaumodul „Pol. Systeme“ POL-GAM-SYS</b>	<b>S: Politikfeldanalyse – Theorien, Konzepte u. Anw.</b>  <b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatg. u. Politikeval.</b>  <b>S: Systemvergleich: Krisenbewältigung</b>  <b>S: Systemtransformation in d. MENA-Region</b>	Portfolio/24120  Portfolio/24120  Portfolio/24120  Portfolio/24120
<b>Aufbaumodul „Int. Beziehungen“ POL-GAM-IB POL-KAM-IB</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>     <b>S: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik</b>  <b>S: Einf. in das pol. System d. EU</b>  <b>S: Everything you wanted to know about the EU</b>  <b>S: Einführung in die Verrechtlichung d. int. Beziehungen</b>	Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 1/24210 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 2/24220 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 3/24230 Präsentation/Essay 1/24510 Präsentation/Essay 2/24520  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.
<b>Modul „Wirtschaft u. Politik“ POL-WP</b>	<b>V: Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>	Klausur/12610

<b>Modul „Verfassungsrecht“ POL-ÖR</b>	V: Verfassungsrecht	Klausur/23510
<b>Modul „Methoden d. empirischen Sozialforschung“ POL-METH</b>	V: Methoden d. emp. Sozialforschung I V: Statistik I	Klausur/1210 Klausur/1230
<b>Wahlobligatorisches Modul POL-WO-Forschung</b>	S: Bildung u. Politik  S: Politische Theorie d. Datenschutzes  S: Grounded Theory Approach  S: Autokratischer Parlamentarismus  S: Kommunalpolitik  S: Wozu Theorie?  S: Aktuelle Tendenzen in d. politischen Bildung  S: Ökonomie als Gegenstand d. politischen Bildung  S: 16 x politische Bildung  S: Wissen u. Kompetenzen in d. politischen Bildung  S: The Politics of the Internet	Referat 1/24810 Seminararbeit 1/24820 Referat 2/24840 Seminararbeit 2/24850  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.
<b>Wahlobligatorisches Modul „Autokratien im Vergleich“ POL-WO-Autokratien</b>	V: Systemvergleich II: Diktaturen	Klausur/24710

**Prüfungsleistungen im Ergänzungsbereich BA Politikwissenschaft/Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b><i>Basismodul Politische Theorie POL-BM-THEO</i></b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b> <b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Portfolio/51210
<b><i>Basismodul Politische Systeme POL-BM-SYS</i></b>	<b>V: Einführung in das Studium d. pol. Systeme</b> <b>PS: Einführung in das Studium d. pol. Systeme</b>	Klausur/66210 Portfolio/51010
<b><i>Profilmodul Int. Beziehungen POL-PM-IB</i></b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>  <b>S: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik</b>  <b>S: Einführung in das politische System der EU</b>  <b>S: Everything you always wanted to know about the EU</b>  <b>S: Einführung in die Verrechtlichung d. int. Beziehungen</b>	Präsentation 1/51810 Präsentation 2/51820  s.o.  s-o.  s.o.  s.o.

**Prüfungsleistungen im MA-Studiengang „Politik und Verfassung“ /Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<i>Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates/ PHIL-PV-THEO 1</i>	V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates S: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates	Klausur/217010  Literaturbericht/217021 Seminararbeit/217030
<i>Ausgewählte Probleme d. Konstitutionalismus PHIL-PV-THEO 2</i>	S: The Politics of the Internet	Seminararbeit 1/217210 Seminararbeit 2/217220
<i>Vergleichende historisch-sozialwissenschaftl. Institutionenforschung PHIL-PV-SYS 1</i>	V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung  S: Grounded Theory Approach  S: Autokratischer Parlamentarismus	Klausur/217610  Seminararbeit/217630  Seminararbeit/217630
<i>Institut. Mechanismen u. pol. Praxis im makro-qual. Vergleich PHIL-PV-SYS 2</i>	S: Grounded Theory Approach  S: Autokratischer Parlamentarismus	Portfolio/217910  Portfolio/217910
<i>Reform- u. Stabilisierungspolitik PHIL-PV-SYS 3</i>	S: Grounded Theory Approach  S: Autokratischer Parlamentarismus	Portfolio/218110  Portfolio/218110
<i>Internationale Institutionen PHIL-PV-IB</i>	V: Internationale Institutionen	Klausur/218210
<i>Theorie u. Praxis d. Staats- u. Verfassungsrechts PHIL-PV-SVR</i>	V: Theorie u. Praxis des Verfassungsrechts	Klausur/218810
<i>Freies Modul/ Erweiterungsw. PHIL-MA-FMEW</i>	S: Grounded Theory Approach	Seminararbeit/251010 Unbenotete Leistung/251020
<i>Freies Modul/Spezialisierungsw. PHIL-MA-FMSW</i>	S: Grounded Theory Approach  S: The Politics of the Internet	Seminararbeit/253010 Unbenotete Leistung/253020  s.o.

**Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde/Wintersemester**

<b>Modul Studiengang</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Politik in Fernsehserien (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Ökonomie als Gegenstand d. pol. Bildg. (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: 16 x politische Bildung (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Wissen u. Kompetenzen in d. pol. Bildung (Modult. II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Politische Bildung in d. Einwanderungsgesellschaft (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Angst vor digitalen Medien im Politikunterricht (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
<b>Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates THEO-GK</b>	<b>V: Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates</b>	Portfolio/245110
	<b>S: Bildung u. Politik</b>	
<b>Konstruktion u. Funktionslogik pol. Systeme POL-SYS-GK</b>	<b>V: Systemvergleich II: Diktaturen</b>	Klausur/245310
<b>Theorien Internationaler Beziehungen u. Außenpolitik POL-IB-GK</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>	mdl. Prüfung/246310
<b>Blockpraktikum B PRAK-GK</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/245710
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Schulpraktische Studien/245720
<b>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</b>	<b>S: Kommunalpolitik</b>	Referat 1/398510 Referat 2/398520
	<b>S; Aktuelle Tendenzen in d. politischen Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Politik in Fernsehserien</b>	s.o.
	<b>S: Ökonomie als Gegenstand d. pol. Bildung</b>	s.o.
	<b>S: 16 x politische Bildung</b>	s.o.

	<b>S: Wissen u. Kompetenzen in d. politischen Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Politische Bildung in d. Einwanderungsgesellschaft</b>	S.O.
	<b>S: Angst vor digitalen Medien im Politikunterricht</b>	S.O.
	<b>S: The Politics of the Internet</b>	S.O.

**Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde Berufsschule/Wintersemester**

<b>Modul Studiengang</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Politikwissenschaftliches Modul POL-WISS-WSK</b>	<b>V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates</b>	Klausur/385310
	<b>S: Politikfeldanalyse. Theorien, Konzepte u. Anwendung S: Politikfeldanalyse, Politikberatg. u. Politikevaluation</b>	Portfolio/385330 Portfolio/385330
<b>Wirtschaft u. Politik POL-WP</b>	<b>V: Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>	Klausur/385510
<b>Blockpraktikum B PRAK-WSK</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/245810
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Schulpraktische Studien/245820
<b>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Politik in Fernsehserien (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Ökonomie als Gegenstand d. pol. Bildg. (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: 16 x politische Bildung (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Wissen u. Kompetenzen in d. pol. Bildung (Modult. II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Politische Bildung in d. Einwanderungsgesellschaft (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
<b>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</b>	<b>S: Angst vor dig. Medien im Politikunterricht (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Kommunalpolitik</b>	Referat 1/399910 Referat 2/399920
	<b>S; Aktuelle Tendenzen in d. politischen Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Politik in Fernsehserien</b>	s.o.
	<b>S: Ökonomie als Gegenstand d. pol. Bildung</b>	s.o.
	<b>S: 16 x politische Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Wissen u. Kompetenzen in d. politischen Bildung</b>	s.o.
<b>S: Politische Bildung in d. Einwanderungsgesellschaft</b>	s.o.	
<b>S: Angst vor digitalen Medien im Politikunterricht</b>	s.o.^	

	<b>S: The Politics of the Internet</b>	S.O.
--	--	------

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Mittelschule/Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Politische Systeme PHF-SEMS-GK-01</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Klausur/70110
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Präsentation/70120
<b>Basismodul Politische Theorie PHF-SEMS-GK-03</b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b>	Klausur/70510
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Lektüreaufgabe/70520
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEMS-GK-04</b>	<b>V: Einführung in die Fachdidaktik</b>	Klausur im darauffolg. Semester
<b>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEMS-GK-09</b>	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde</b>	Portfolio/78310
	<b>Schulpraktische Übungen</b>	Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEMS-GK-07</b>	<b>S: Demos u. Staatsbürgerschaft</b>	Portfolio/71910
	<b>S: Bildung u. Politik</b>	s.o.
	<b>S: Politische Theorie des Datenschutzes</b>	s.o.
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEMS-GK-05</b>	<b>S: Politikfeldanalyse. Theorien, Konzepte u. Anwendung</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatung u. Politikevaluation</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen und Außenpolitik PHF-SEMS-GK-06</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik</b>	s.o.*
	<b>S: Einführung in das politische System d. EU</b>	s.o.*
	<b>S: Everything you always wanted to know about the EU</b>	s.o.*
	<b>S: Einführung in die Verrechtlichung d. int. Beziehungen</b>	s.o.*
<b>Wirtschaft u. Politik für LA MS PHF-SEMS-GK-19</b>	<b>V: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b>	Klausur/70910
<b>Verfassungsrecht PHIL-SEMS-GK 15</b>	<b>V: Verfassungsrecht</b>	Klausur/70710

<b>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEMS-GK 18</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung I</b>	Klausur/71710
<b>Blockpraktikum B PHF-SEMS-GK-10</b>	<b>Praktikum</b> <b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Praktikumsbericht/78710
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEMS-GK-08</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b> <b>S: Politik in Fernsehserien</b> <b>S: Ökonomie als Gegenstand d. pol. Bildung</b> <b>S: 16 x politische Bildung</b> <b>S: Wissen u. Kompetenzen in d. pol. Bildung</b> <b>S: Politische Bildung in d. Einwanderungsgesellschaft</b> <b>S: Angst vor digitalen Medien im Politikunterricht</b>	Portfolio/78510* s.o. s.o. s.o. s.o. s.o. s.o.

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Gymnasium/Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Pol. Systeme PHF-SEGY-GK-01</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Klausur/70110
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Präsentation/70120
<b>Basismodul Pol. Theorie PHF-SEGY-GK-03</b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b>	Klausur/70510
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Lektüreaufgabe/70520
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEGY-GK-04</b>	<b>V: Einführung in die Fachdidaktik</b>	Klausur im darauffolg. Semester
<b>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEGY-GK-09</b>	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde</b>	Portfolio/78310
	<b>Schulpraktische Übungen</b>	Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEGY-GK-07</b>	<b>S: Demos u. Staatsbürgerschaft</b>	Portfolio/71910
	<b>S: Bildung u. Politik</b>	s.o.
	<b>S: Politische Theorie des Datenschutzes</b>	s.o.
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEGY-GK-05</b>	<b>S: Politikfeldanalyse. Theorien, Konzepte u. Anwendung</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatung u. Politikevaluation</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik PHF-SEGY-GK-06</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik</b>	s.o.*
	<b>S: Einführung in das politische System d. EU</b>	s.o.*
	<b>S: Everything you always wanted to know about the EU</b>	s.o.*
	<b>S: Einführung in die Verrechtlichung d. int. Beziehungen</b>	s.o.*
<b>Methoden empirischer Sozialforschung PHF-SEGY-GK 13</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung I</b>	Klausur/71710
<b>Verfassungsrecht PHF-SEGY-GK-15</b>	<b>V: Verfassungsrecht</b>	Klausur/70710
<b>Wirtschaft u. Politik</b>	<b>V: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b>	Klausur/70910

<b>PHF-SEGY-GK-16</b>		
<b>Blockpraktikum B PHF-SEGY-GK-10</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEGY-GK-08</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b>	Portfolio/78510*
	<b>S: Politik in Fernsehserien</b>	s.o.
	<b>S: Ökonomie als Gegenstand d. pol. Bildung</b>	s.o.
	<b>S: 16 x politische Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Wissen u. Kompetenzen in d. pol. Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Politische Bildung in d. Einwanderungsgesellschaft</b>	s.o.
	<b>S: Angst vor digitalen Medien im Politikunterricht</b>	s.o.

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Berufsschule/Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Pol. Systeme PHF-SEBS-GK-01</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Klausur/70110
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Präsentation/70120
<b>Basismodul Pol. Theorie PHF-SEBS-GK-03</b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b>	Klausur/70510
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Lektüreaufgabe/70520
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEBS-GK-04</b>	<b>V: Einführung in die Fachdidaktik</b>	Klausur im darauffolg. Semester
<b>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-09</b>	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde</b>	Portfolio/78310
	<b>Schulpraktische Übungen</b>	Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEBS-GK-07</b>	<b>S: Demos u. Staatsbürgerschaft</b>	Portfolio/71910
	<b>S: Bildung u. Politik</b>	s.o.
	<b>S: Politische Theorie des Datenschutzes</b>	s.o.
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEBS-GK-05</b>	<b>S: Politikfeldanalyse. Theorien, Konzepte u. Anwendung</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatung u. Politikevaluation</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik PHF-SEBS-GK-06</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik</b>	s.o.*
	<b>S: Einführung in das politische System d. EU</b>	s.o.*
	<b>S: Everything you always wanted to know about the EU</b>	s.o.*
	<b>S: Einführung in die Verrechtlichung d. int. Beziehungen</b>	s.o.*
<b>Verfassungsrecht PHF-SEBS-GK-15</b>	<b>V: Verfassungsrecht</b>	Klausur/70710
<b>Wirtschaft u. Politik PHF-SEBS-GK-16</b>	<b>V: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b>	Klausur/70910

<b>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEBS-GK 18</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung I</b>	Klausur/71710
<b>Blockpraktikum B PHF-SEBS-GK-10</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-08</b>	<b>Seminar zur Vor- u. Nachbereitung</b>	
	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b>	Portfolio/78510*
	<b>S: Politik in Fernsehserien</b>	s.o.
	<b>S: Ökonomie als Gegenstand d. pol. Bildung</b>	s.o.
	<b>S: 16 x politische Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Wissen u. Kompetenzen in d. pol. Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Politische Bildung in d. Einwanderungsgesellschaft</b>	s.o.
	<b>S: Angst vor digitalen Medien im Politikunterricht</b>	s.o.
<b>Vertiefungsmodul PHF-SEBS-GK-17</b>	<b>S: Kommunalpolitik</b>	Referat 1/72710 Referat 2/72720 Referat 3/72730
	<b>S: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik</b>	s.o.
	<b>S: Einführung in das politische System d. EU</b>	s.o.
	<b>S: Everything you always wanted to know about the EU</b>	s.o.
	<b>S: Aktuelle Tendenzen in d. politischen Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Politik in Fernsehserien</b>	s.o.
	<b>S: Ökonomie als Gegenstand d. politischen Bildung</b>	s.o.
	<b>S: 16 x politische Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Wissen u. Kompetenzen in d. politischen Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Politische Bildung in d. Einwanderungsgesellschaft</b>	s.o.
	<b>S: Angst vor digitalen Medien im Politikunterricht</b>	s.o.

	<b>S: Einf. In die Verrechtlichung d. int. Beziehungen</b>	S.O.
--	--	------

**\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung**